

# **Strukturen im Bootsmarkt**

Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell  
Dezember 2008

ISSN 1867 - 8068



# Strukturen im Bootsmarkt

Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell  
Dezember 2008

ISSN 1867 - 8068

**Forschungsvereinigung  
für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)  
Gunther-Plüschow-Straße 8  
50829 Köln**

Tel.: (+49) 221 - 59 57 10

Fax: (+49) 221 - 59 57 110

E-Mail: info@fvfsf.de

## **FVSF-Forschungsbericht Nr. 1**

Herausgeber: Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Vertrieb: Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)  
Gunther-Plüschow-Straße 8  
50829 Köln

Preis: 350,- € (inkl. MwSt.)

ISSN 1867 - 8068

© Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft e.V. mit der Aufgabe, wissenschaftliche Forschung zum Nutzen des Wassersports anzuregen und durchzuführen.

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>8</b>
<b>2</b>	<b>Ziel des Projektes</b>	<b>9</b>
<b>3</b>	<b>Der Fragebogen</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>Methodische Hinweise</b>	<b>14</b>
4.1	Mengen: Bevölkerung, Grundgesamtheit, Stichprobe, Rücklauf	14
4.2	Eigenes Boot und Charter	14
4.3	Überprüfung der Repräsentativität des Rücklaufes	16
4.3.1	Regionale Verteilung von Grundgesamtheit und Stichprobe	16
4.3.2	Regionale Verteilung von Stichprobe und Rücklauf	18
4.3.3	Vergleich der Altersverteilungen	19
4.3.4	Anteile der Bootsarten	22
4.4	Transformation von Ungleichgewichten im Rücklauf	24
4.4.1	Anpassung der Altersstruktur des Rücklaufes an die Altersstruktur der Stichprobe: Altersfaktor	24
4.4.2	Anpassung der Anzahl Boote nach Bootsarten im Rücklauf an den realen Bestand: Mengenfaktor	25
4.4.3	Abschätzung der Präzision der Transformationen und Hochrechnungen	27
<b>5</b>	<b>Grundlegende Hochrechnungen</b>	<b>28</b>
5.1	Anzahl Boote in Deutschland	28
5.2	Altersstruktur der Bootseigner	30
5.3	Anteil Bootseigner an der männlichen Bevölkerung pro Altersgruppe	31
5.4	Anzahl der „Ersteinsteiger“ pro Jahr	32
5.5	Regionale Verteilung der Bootseigner	34
<b>6</b>	<b>Segelboote und ihre Eigner</b>	<b>36</b>
6.1	Die Altersverteilung der Segelbooteigner	36
6.2	Liegeplätze in der Saison	37
6.2.1	Liegeplätze in Deutschland und im Ausland	38
6.2.2	Wasserliegeplätze in Deutschland nach Bootslänge	39
6.2.3	Binnen und Küste	40
6.2.4	Boote in den Niederlanden und Kroatien	41
6.3	Die Struktur des aktuellen Bootsbestandes	42
6.3.1	Länge der Boote	42
6.3.2	Bootslänge und Alter der Eigner	45
6.3.3	Alter der Boote	46
6.3.4	Die Werften mit den meisten Booten am Markt	48
6.3.5	Die häufigsten Bootstypen	49
6.4	Die Nutzungsdauer der Boote	50
6.4.1	Nutzungsdauer des aktuellen Bootes	50
6.4.2	Nutzungsdauer des Vorgängerbootes	51
6.5	Erwerb des aktuellen Bootes: Neu oder gebraucht, Alter des Käufers bei Erwerb des Bootes	52
6.6	Der Verbleib des Vorgängerbootes	53

6.7	Das erste Boot	54
6.7.1	Alter des Eigners bei Erwerb des ersten Bootes	54
6.7.2	Welche Boote kaufen „Späteinsteiger“?	56
6.8	Wie viele Boote besitzt ein Eigner im Lauf seines Lebens?	57
6.9	Migration: Das Vorgängerboot war ein Segelboot	58
6.9.1	Eigner aller Altersgruppen	58
6.9.2	Eigner der Altersgruppe 60+	58
6.9.3	Altersabhängigkeit der Migrationsentscheidung	59
6.10	Die Zeitwerte der Boote	60
6.10.1	Der Preis des Bootes	60
6.10.2	Anzahl Boote pro Zeitwertgruppe	61
6.10.3	Zeitwertvolumen pro Zeitwertgruppe	63
6.11	Der Aufwand für den Unterhalt von Boot und Ausrüstung	65
6.11.1	Wie viel geben wie viele Eigner jährlich aus?	65
6.11.2	Unterhaltsaufwand abhängig von der Bootslänge	68
6.11.3	Unterhaltsaufwand abhängig vom Bootsalter	69
6.11.4	Wo wird das Zubehör beschafft?	70
6.12	Anzahl der Nutzungstage pro Jahr	71
6.13	Die Größe der Crew: Erwachsene und Kinder	72
6.13.1	Erwachsene	72
6.13.2	Kinder unter 16 Jahre	73
6.13.3	Alter der Eigner mit Kindern an Bord	74
6.13.4	Art und Länge der Boote mit Kindern an Bord	75
6.14	Ein geplanter Ausstieg in nächster Zeit	76
6.15	Der Bootsmarkt in den vergangenen 10 Jahren	80
<b>7</b>	<b>Motorboote und ihre Eigner</b>	<b>80</b>
7.1	Die Altersverteilung der Motorbooteigner	80
7.2	Liegeplätze in der Saison	82
7.2.1	Liegeplätze in Deutschland und im Ausland	82
7.2.2	Wasserliegeplätze in Deutschland nach Bootslänge	83
7.2.3	Binnen und Küste	84
7.3	Die Struktur des aktuellen Bootsbestandes	85
7.3.1	Länge der Boote	85
7.3.2	Bootslänge nach Alter der Eigner	87
7.3.3	Alter der Boote	88
7.3.4	Die Werften mit den meisten Booten am Markt	89
7.4	Die Nutzungsdauer der Boote	91
7.4.1	Nutzungsdauer des aktuellen Bootes	91
7.4.2	Nutzungsdauer des Vorgängerbootes	92
7.5	Erwerb des aktuellen Bootes: Neu oder gebraucht, Alter des Käufers bei Erwerb des Bootes	93
7.6	Der Verbleib des Vorgängerbootes	94
7.7	Das erste Boot	95
7.7.1	Alter des Eigners bei Erwerb des ersten Bootes	95
7.7.2	Welche Boote kaufen „Späteinsteiger“?	97
7.8	Wie viele Boote besitzt ein Eigner im Lauf seines Lebens?	98

7.9	Migration: Das Vorgängerboot war ein Motorboot . . . . .	99
7.9.1	Eigner aller Altersgruppen. . . . .	99
7.9.2	Eigner der Altersgruppe 60+. . . . .	100
7.9.3	Altersabhängigkeit der Migrationsentscheidung. . . . .	100
7.10	Die Zeitwerte der Boote . . . . .	101
7.10.1	Der Preis des Bootes . . . . .	101
7.10.2	Anzahl Boote pro Zeitwertgruppe . . . . .	103
7.10.3	Zeitwertvolumen pro Zeitwertgruppe. . . . .	105
7.11	Der Aufwand für den Unterhalt von Boot und Ausrüstung . . . . .	107
7.11.1	Wie viel geben wie viele Eigner jährlich aus? . . . . .	107
7.11.2	Unterhaltsaufwand abhängig von der Bootslänge . . . . .	110
7.11.3	Unterhaltsaufwand abhängig vom Bootsalter . . . . .	111
7.11.4	Wo wird das Zubehör beschafft? . . . . .	112
7.12	Anzahl der Nutzungstage pro Jahr . . . . .	113
7.13	Die Größe der Crew: Erwachsene und Kinder . . . . .	114
7.13.1	Erwachsene . . . . .	114
7.13.2	Kinder unter 16 Jahre. . . . .	115
7.13.3	Alter der Eigner mit Kindern an Bord . . . . .	116
7.13.4	Art und Länge der Boote mit Kindern an Bord. . . . .	117
7.14	Ein geplanter Ausstieg in nächster Zeit . . . . .	118
7.15	Der Bootsmarkt in den vergangenen 10 Jahren . . . . .	120
<b>8</b>	<b>Die strukturellen Zukunftsprobleme der Freizeitschifffahrt. . . . .</b>	<b>121</b>
8.1	Demographische Entwicklung der kommenden 20 Jahre . . . . .	121
8.2	Die beiden Generationenprobleme der Freizeitschifffahrt . . . . .	125
8.3	Prognosen zur Entwicklung der Freizeitschifffahrt . . . . .	126
8.4	Der Hoffnungsschimmer: Kinder an Bord . . . . .	128
<b>9</b>	<b>Haftungsausschluss und Kontakt. . . . .</b>	<b>131</b>

## 1 Vorwort

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF) ist ein gemeinnütziger Verein und wurde von Unternehmen des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft e.V., Köln mit dem Ziel gegründet, mittelstandsbezogene Gemeinschaftsforschung zu fördern und entsprechende Forschungsprojekte durchzuführen.

Der Ihnen vorliegende Forschungsbericht zu den „Strukturen im Bootsmarkt“ wurde durch den Bundesverband Wassersportwirtschaft in Auftrag gegeben und von der FVSF unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell durchgeführt. Die nunmehr vorliegenden Forschungsergebnisse erlauben eine sehr differenzierte Betrachtung des Bootsmarktes in Deutschland und durch die Einbeziehung demographischer Faktoren Prognosen für dessen zukünftige Entwicklung.

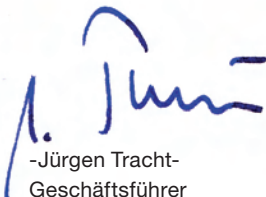
Ich hoffe sehr, dass diese Informationen Sie bei der Planung Ihrer Aktivitäten unterstützen. Gerne steht Ihnen die FVSF für weitere Rückfragen und Erläuterungen zur Verfügung.

An dieser Stelle gilt mein Dank Herrn Dr. Mell, der sich mit großem Engagement dieser Aufgabe gewidmet hat sowie den Unternehmen, allen voran der Firma A.W.Niemeyer GmbH, Hamburg, auf deren Beratung und Unterstützung wir in der Planungsphase zurückgreifen durften.

Diesem ersten Forschungsbericht sollen weitere folgen. Für Anregungen aus der Branche sind wir dankbar.

Köln, Dezember 2008

Forschungsvereinigung  
Für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)



-Jürgen Tracht-  
Geschäftsführer



## 2 Ziel des Projektes

Über die Freizeitschiffahrt in Deutschland gibt es bislang viele Ansichten und Vermutungen, bei den verschiedenen institutionellen Akteuren auf diesem Feld punktuelle (aber meist vertrauliche) Insider-Daten, aber nur sehr wenige belastbare, öffentlich verfügbare Informationen:

Wie viele Freizeitboote der unterschiedlichen Bootsarten gibt es eigentlich? Wie groß sind sie? Wie lange werden sie gefahren? Was ist mit den alten Booten, brauchen wir demnächst Recyclinganlagen für Boote? Und: Wer sind die Skipper? Wie alt sind sie? Wann haben sie mit der Freizeitschiffahrt begonnen? Wie oft wechseln sie das Boot? Kaufen sie ihr nächstes Boot neu oder gebraucht und was machen sie mit dem Vorgängerboot? Wie oft sind sie an Bord? Wo liegt das Boot in der Saison? Wie viele Liegeplätze haben wir eigentlich in Deutschland? Wie groß ist die typische Crew? Wie häufig und auf welchen Booten sind Kinder mit an Bord? Wie steht es überhaupt mit dem Nachwuchs für dieses Hobby? Oder: Wie viel geben die Eigner tatsächlich für ihr Boot und die Ausrüstung aus? Und natürlich: Wie wirkt sich der demographische Wandel auf die Freizeitschiffahrt aus? Was könnte und müsste getan werden, um dieses Freizeitsegment positiv weiter zu entwickeln?

Um einen Überblick über die grundlegenden Strukturen der Freizeitschiffahrt zu bekommen hat die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. einen Fragebogen entwickelt und an 20.000 repräsentativ ausgewählte Wassersportler geschickt, mit dem (selbstverständlich anonym) einerseits wichtige aktuelle Bestandsdaten ermittelt, andererseits aber vor allem die zeitlichen Abläufe und Zusammenhänge der Beziehung des Eigners zu seinem Boot beleuchtet werden sollen.

Die Tatsache, dass rund 4.300 Fragebögen (21,5%) ausgefüllt zurückgesendet wurden, hat alle Beteiligten überrascht und nachdrücklich die statistische Qualität der Auswertung gesteigert. Dieses Rücklaufergebnis hat darüber hinaus gezeigt, dass die unmittelbar Betroffenen, die Freizeitschiffer, die Bedeutung und die Notwendigkeit einer solchen Untersuchung verstanden haben und durch ihre persönlichen Antworten unterstützen wollten.

Das Ziel der Untersuchung ist die Entwicklung eines Tableaus mit wesentlichen Basisdaten der Strukturen nicht nur des Bootsmarktes sondern auch der in diesen Strukturen navigierenden Bootseigner. Der Zweck ist die Generierung von Modellvorstellungen, mit denen wir die Dynamik dieses Freizeitsegmentes und seine Perspektiven für die Zukunft besser zu verstehen lernen.

Dieses Projekt dient nicht nur der Wassersportwirtschaft, die belastbare Daten über das, was am Markt sinnvoll und notwendig ist, benötigt, sondern auch den aktiven Bootssportlern und ihren Vereinen / Verbänden, die aus den Daten ableiten können, wie wichtige Aspekte der Freizeitschiffahrt zur Zeit funktionieren und auf welchen Gebieten zur Sicherung einer erfreulichen Zukunft der Freizeitschiffahrt Maßnahmen und ggf. Strategiewechsel notwendig sind.

Die vorliegende Auswertung der Fragebogenaktion ist nicht als Lesebuch sondern als Datensammlung konzipiert. Die Ergebnisse der einzelnen Auswertungen werden soweit wie möglich als Graphiken präsentiert, wo erforderlich ergänzt durch Tabellen. Die Texte beschränken sich auf die Zusammenfassung der jeweils wichtigen Ergebnisse.

Ein spezielles Anliegen der Auswertung ist es, nicht nur die Antworten der ausgefüllten Fragebögen auszuzählen und statistisch zu bewerten, sondern aus den Antworten soweit wie möglich auf reale Zahlen und Mengen zu schließen. Hierzu waren statistisch basierte Um- und Hochrechnungen der Umfrageergebnisse erforderlich, deren Methodik in den Anfangskapiteln beschrieben wird.

Der zentrale Datenteil ist in drei Abschnitte gegliedert: Nach einem Kapitel mit „Grundlegenden Hochrechnungen“ folgen die Abschnitte „Segelboote und ihre Eigner“ und „Motorboote und ihre Eigner“, in denen die Antworten der Segelbootbesitzer und der Motorbootfahrer jeweils getrennt ausgewertet werden. Beide Abschnitte haben die gleiche Gliederung der Auswertungen und häufig auch sehr ähnliche Ergebnisse.

In einem abschließenden Kapitel über „Die strukturellen Zukunftsprobleme der Freizeitschifffahrt“ werden die voraussichtlich langfristigen Auswirkungen einiger wichtiger Erkenntnisse aus dieser Untersuchung in Verbindung mit den absehbaren demographischen Entwicklungen in Deutschland an Hand eines Prognosemodells dargestellt.

### 3 Der Fragebogen

Die schriftliche Fragebogenaktion bestand aus einem Fragebogen mit 24 Fragen und einem Anschreiben:

**Forschungsvereinigung  
für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)**

---

**Forschungsprojekt „Strukturen im Bootsmarkt“**

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen. Sie benötigen hierzu ca. 5 Minuten Zeit und unterstützen dadurch ein gemeinnütziges Forschungsprojekt.

1. Ihr Wohnort? Postleitzahl: \_\_\_\_\_
2. In welchem Jahr wurden Sie geboren? Jahr: \_\_\_\_\_
3. Ihr Geschlecht?  weiblich  männlich
4. Üben Sie den Bootssport aktiv aus? (mehrere Antworten möglich)
  - Ja, mit dem eigenen Boot → weiter mit Frage 5
  - Ja, ich chartere Boote
  - Nein, ich habe kein Boot und chartere auch nicht

Falls Sie ausschließlich Charterkunde sind oder kein eigenes Boot besitzen, danken wir Ihnen für Ihre Teilnahme.  
Bitte senden Sie den Fragebogen in dem beiliegenden Freiumschlag an uns zurück.

Falls Sie mehrere Boote besitzen, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen zu Ihrem größten oder zum am intensivsten genutzten Boot:
5. Wo liegt Ihr Boot während der Saison? Land: \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort: \_\_\_\_\_
6. Haben Sie für Ihr Boot einen Wasser- oder einen Landliegeplatz?
  - Wasserliegeplatz
  - Landliegeplatz
7. Um welche Art Boot handelt es sich?
  - Segelyacht
  - Segeljolle/offenes Kielboot
  - Dinghi
  - Motorsegler
  - Motoryacht
  - Offenes Sportboot/Daycruiser
  - Schlauchboot / RIB
  - Hausboot
8. Bootstyp und Hersteller Ihres Bootes? Bootstyp: \_\_\_\_\_  
(z.B. Bavaria 42)  
Hersteller: \_\_\_\_\_  
(z.B. Bavaria Yachtbau)
9. Länge des Bootes? Meter: \_\_\_\_\_
10. Alter des Bootes? Baujahr: \_\_\_\_\_
11. In welchem Jahr haben Sie das Boot beschafft? Jahr: \_\_\_\_\_
12. Haben Sie es neu oder gebraucht beschafft?  neu  gebraucht
13. Das wievielte Boot ist das gegenwärtige Boot? Das \_\_\_\_\_ Boot (bitte Zahl eintragen)

14. Wenn das gegenwärtige Boot nicht Ihr erstes ist, was haben Sie mit dem Vorgängerboot gemacht?
- Verkauft
  - In Zahlung gegeben
  - Verschenkt
  - Verschrottet
  - Verloren (z.B. Diebstahl, untergegangen etc.)
  - Dauerhaft außer Dienst gestellt
15. Was für eine Art Boot war Ihr Vorgängerboot?
- Segelyacht
  - Segeljolle/offenes Kielboot
  - Dinghi
  - Motorsegler
  - Motoryacht
  - Offenes Sportboot/Daycruiser
  - Schlauchboot / RIB
  - Hausboot
16. Wie lange hatten Sie Ihr Vorgängerboot? \_\_\_\_\_ Jahre
17. In welchem Jahr haben Sie Ihr erstes Boot gekauft? Im Jahr \_\_\_\_\_
18. Wie hoch ist ca. der Zeitwert Ihres gegenwärtigen Bootes inkl. Ausrüstung? ca. \_\_\_\_\_ Euro
19. Wie viel investieren Sie durchschnittlich pro Jahr in Ihr Boot und Ihre Wassersportausrüstung (ohne Liegeplatz und Winterlager)? ca. \_\_\_\_\_ Euro
20. Wo kaufen Sie Ihre Wassersportausrüstung? (Mehrere Antworten möglich)
- im Fachhandel
  - im Versandhandel
  - über Internet
21. Wie viele Tage pro Jahr haben Sie im Durchschnitt der letzten 3 Jahre Ihr Boot genutzt? ca. \_\_\_\_\_ Tage pro Jahr
22. Wie viele Personen sind bei Ihren Ausfahrten typischerweise an Bord?
- Anzahl Erwachsene \_\_\_\_\_
- Anzahl Kinder (unter 16 Jahre) \_\_\_\_\_
23. Beabsichtigen Sie in nächster Zeit aus dem Bootssport auszusteigen?
- ja
  - nein
24. Wenn ja:
- Wann voraussichtlich? \_\_\_\_\_
- Warum? \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Weiternutzung des Bootes durch Familienmitglieder z.B. Kinder?
- ja
  - nein

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen in dem beiliegenden Freiumschlag bis spätestens 26.05.2008 an uns zurück.

## Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)

FVSF e.V. - Gernerstraße 8 - 50829 Köln

**Forschungsprojekt „Strukturen im Bootsmarkt“**

Köln, den 8. Mai 2008

Lieber Herr

die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt ist eine gemeinnützige Einrichtung des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft mit der Aufgabe, wissenschaftliche Forschung zum Nutzen des Wassersports anzuregen und durchzuführen. In diesem Zusammenhang bitten wir um Ihre Mithilfe.

Auch die Wassersportbranche muss sich auf veränderte demographische Bedingungen einstellen. Durch eine repräsentative Befragung sollen Informationen gewonnen werden, aus denen wir für die kommenden Jahre den Bedarf an Infrastruktur und an Unterstützung durch Politik und Wirtschaft abschätzen wollen.

Die Umfrage ist anonym und wir bitten Sie, sich 5 Minuten Zeit zu nehmen, den Fragebogen auszufüllen und in dem beiliegenden Freiumschlag **bis zum 26. Mai 2008** an uns zurück zu senden. Das Porto zahlt der Empfänger.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns sehr herzlich bedanken. Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag und helfen mit, auch zukünftig die richtigen Rahmenbedingungen für Ihren Freizeitsport sicher zu stellen.

Mit herzlichen Grüßen

Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)

  
- Jürgen Tracht -  
Geschäftsführer

Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSF)  
Günther-Plüschow-Straße 8  
50829 Köln

Telefon: (02 21) 59 57 10  
Telefax: (02 21) 59 57 110  
E-Mail: info@fvsf.de  
Internet: www.fvsf.de

Deutsche Bank  
Kto.-Nr. 1 138 064 - BIC 2370 700 60  
BIC (SWIFT): DELT DE 33XXX  
IBAN: DE 11 370 700 600 11 38064 00

VR 15400  
Amtsgericht Köln  
St.Nr. 217 5955 1246

## 4 Methodische Hinweise

### 4.1 Mengen: Bevölkerung, Grundgesamtheit, Stichprobe, Rücklauf

Die grundlegenden Mengen der Fragebogenaktion waren:

Anzahl Haushalte in Deutschland Ende 2007:

39,7 Mio. Haushalte

Anzahl Männer zwischen 10-100 Jahren:

36,5 Mio. Männer

Potenzial: Anzahl Männer zwischen 30-75 Jahren

24,7 Mio. Männer

Grundgesamtheit:

570.000 Adressen von Wassersportlern in Deutschland

rund 1,4% der Haushalte

rund 1,6% der Männer

rund 2,3% des Potenzials

Stichprobe:

20.000 schriftliche Fragebögen an repräsentativ-zufällig gezogene Adressen

Rücklauf:

4.300 ausgefüllte Fragebögen

Rücklaufquote:

21,5% **das ist ungewöhnlich hoch**

Männer und Frauen in der Bevölkerung, der Stichprobe und dem Rücklauf:

	Männer %	Frauen %
Bevölkerung	41,9	44,8
Stichprobe	92,7	7,3
Rücklauf	95,8	4,2

### 4.2 Eigenes Boot und Charter

In den Eingangsfragen wurde gefragt:

„Üben Sie den Bootssport aktiv aus?

Ja, mit eigenem Boot

Ja, ich chartere Boote

Nein, ich habe kein Boot und chartere auch nicht“

Ergebnis:

Die 4.289 in die Auswertung übernommenen beantworteten Fragebögen haben folgende Verteilung:

- 3.971 eigenes Boot,  
**nur diese Fragebögen werden im Folgenden weiter ausgewertet,**
- rund 10% der Bootseigner geben an, zusätzlich zu chartern,
- 318 Fragebögen wurden zurückgesendet, obwohl der Antwortende kein eigenes Boot besitzt, in 113 dieser Fälle wird aber gechartert,
- 205 Fragebögen wurden zurückgesendet, obwohl der Antwortende weder ein eigenes Boot besitzt noch chartert.

Anzahl der Fälle

	Charter Ja	Charter Nein	Summe
eigenes Boot	374	3.597	3.971
kein eigenes Boot	113	205	318
Summe	487	3.802	4.289

Aus dieser Verteilung wird geschlossen, dass Nicht-Bootseigner weit überwiegend den Fragebogen nicht zurückgesendet haben oder in der Stichprobe unterrepräsentiert waren. In jedem Fall sind aus diesen Daten Aussagen zum Charterverhalten von Nicht-Bootseignern wegen fehlender Repräsentativität nicht sinnvoll.

In den 374 Antworten von Bootseignern die chartern, benennen 370 Fälle die Art des eigenen Bootes:

Anzahl der Fälle

Charter Ja						
	Motor-yacht	offenes Sportboot	Schlauchboot	Segeljolle	Segelyacht	Summe
eigenes Boot	33	22	7	75	233	370

Diese Verteilung ist wegen des Ungleichgewichtes im Rücklauf bei den Bootsorten (s.u.) nicht repräsentativ. Eine Hochrechnung mit den Korrekturfaktoren (s.u.) auf reale Stückzahlen ergibt folgende Mengen:

Anzahl der hochgerechneten Boote

Charter Ja					
	Motor-yacht	offenes Sportboot	Segeljolle	Segelyacht	Summe
eigenes Boot	6.214	8.386	9.596	19.524	43.720

Danach chartern zusätzlich zum eigenen Boot rund 44.000 Bootseigner, davon

- rund 29.000 Eigner von Segelbooten,
- rund 15.000 Eigner von Motorbooten.

### 4.3 Überprüfung der Repräsentativität des Rücklaufes

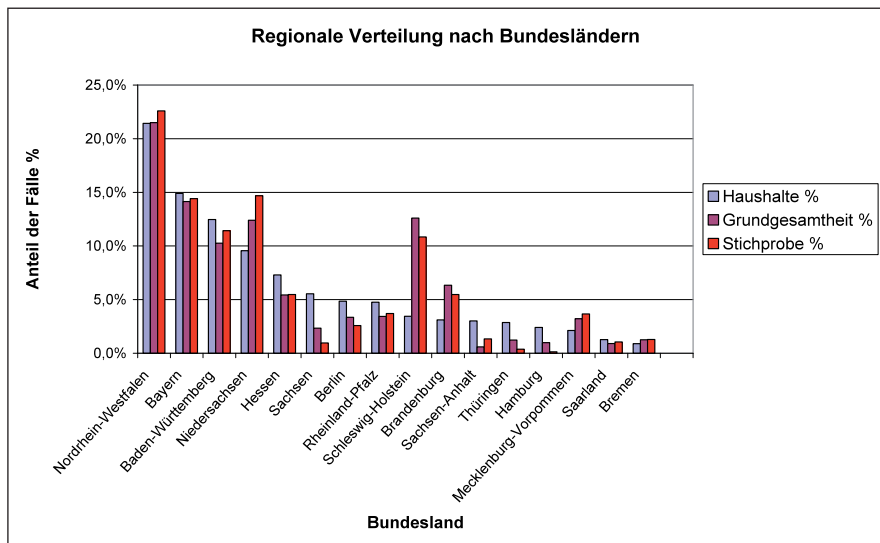
Die Repräsentativität der Umfrageergebnisse wurde an Hand der regionalen Verteilung und der Altersstruktur überprüft.

#### 4.3.1 Regionale Verteilung von Grundgesamtheit und Stichprobe

Die folgende Graphik zeigt die regionale Verteilung

- der Haushalte,
- der Grundgesamtheit,
- der Stichprobe

nach Bundesländern, in Prozent der jeweiligen Gesamtmenge.



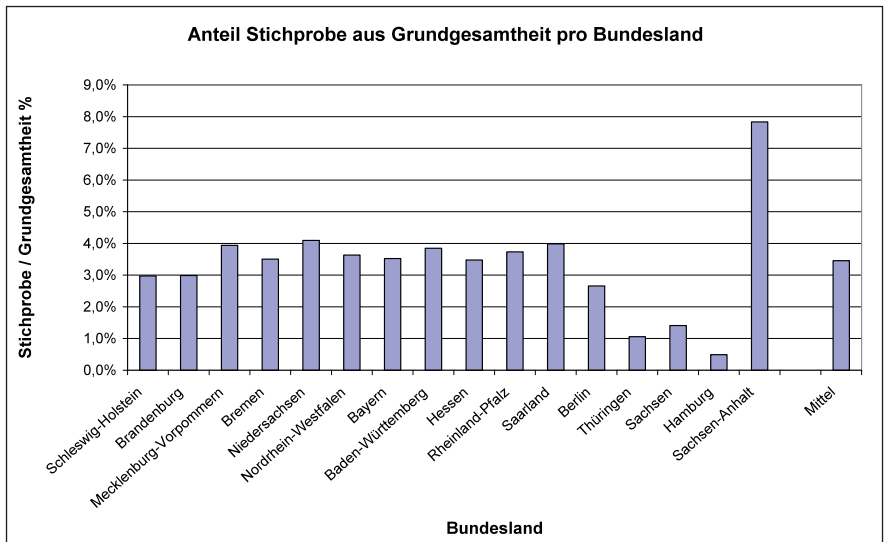
Die Länderanteile der Grundgesamtheit (der Adressen von Wassersportlern) zeigen deutliche Abweichungen von der Verteilung der Haushalte:

Sie sind deutlich höher in  
 Schleswig-Holstein,  
 Brandenburg,  
 Mecklenburg-Vorpommern,  
 Bremen

sie sind deutlich niedriger in  
 Sachsen-Anhalt,  
 Hamburg,  
 Sachsen,  
 Thüringen



Die Ursachen hierfür sind unbekannt. Wahrscheinlich handelt es sich überwiegend um tatsächlich unterschiedliche Anteile an Wassersportlern in den Bundesländern. Als zusätzliche Ursache können aber auch unterschiedliche regionale Schwerpunkte bei der Zusammenstellung und Pflege des Datenbestandes nicht ausgeschlossen werden.



Die Unterschiede zwischen der regionalen Verteilung von Stichprobe und Grundgesamtheit halten sich im Rahmen:

Die Stichprobe ist im Verhältnis zur Grundgesamtheit deutlich zu groß in  
Sachsen-Anhalt

und deutlich zu klein in

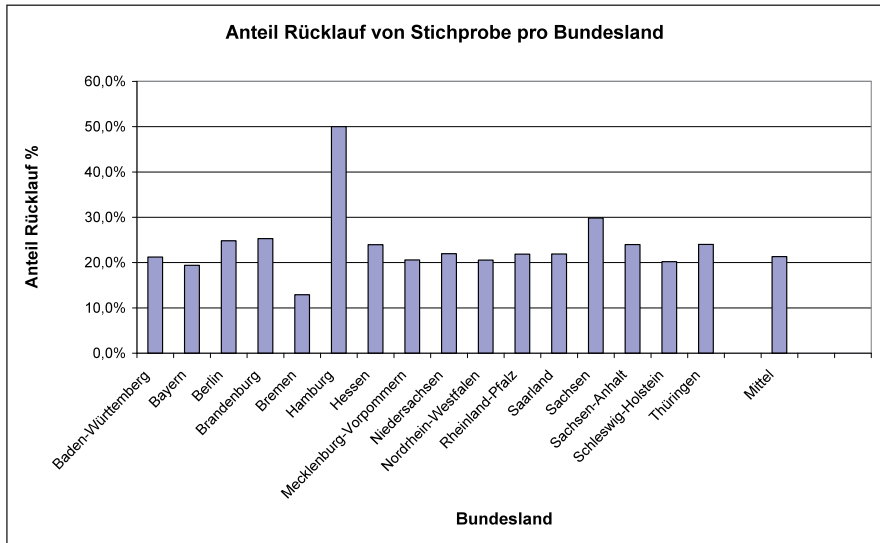
Hamburg,  
Thüringen,  
Sachsen.

Diese Ungleichgewichte könnten mit Hilfe der Erwartungswerte auf die Verteilung der Grundgesamtheit korrigiert werden, worauf aber aus den o.g. Gründen verzichtet wird.

### 4.3.2 Regionale Verteilung von Stichprobe und Rücklauf

Die regionale Verteilung des Rücklaufes bezogen auf die Stichprobe ist ein wichtiger Indikator für die Repräsentativität der Ergebnisse.

Der Mittelwert des Rücklaufes lag bei 21,5% der Stichprobe, für eine schriftliche Massenbefragung mit 20.000 Aussendungen ein ungewöhnlich hoher Wert.



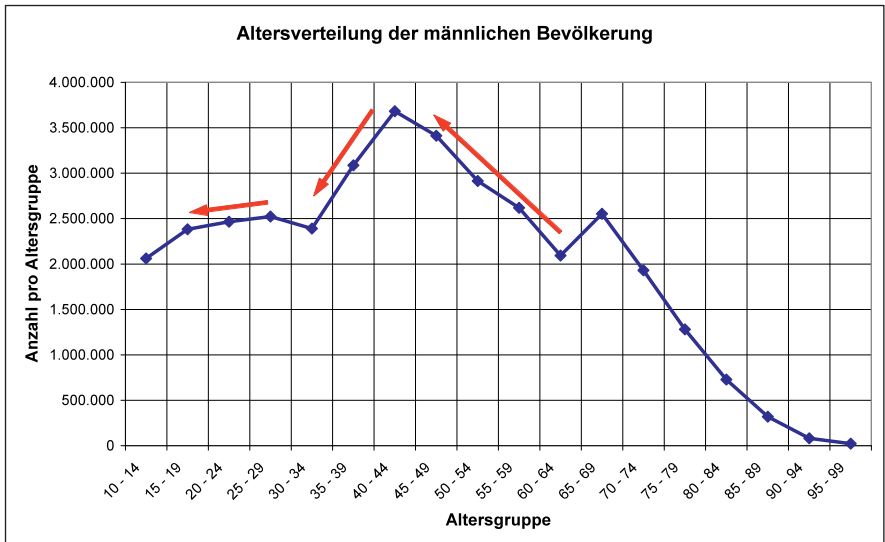
Die Graphik der Rücklaufanteile pro Bundesland zeigt eine sehr ausgeglichene regionale Verteilung.

Deutlich zu hoch war der Rücklauf nur für Hamburg und deutlich zu gering für Bremen. Wegen der geringen Fallzahlen für diese beiden kleinen Bundesländer sind diese Abweichungen aber statistisch vernachlässigbar.

**Aus der regionalen Verteilung des Rücklaufes ergeben sich keine Zweifel an der Repräsentativität der Umfrageergebnisse bezogen auf die Stichprobe und die Grundgesamtheit.**

### 4.3.3 Vergleich der Altersverteilungen

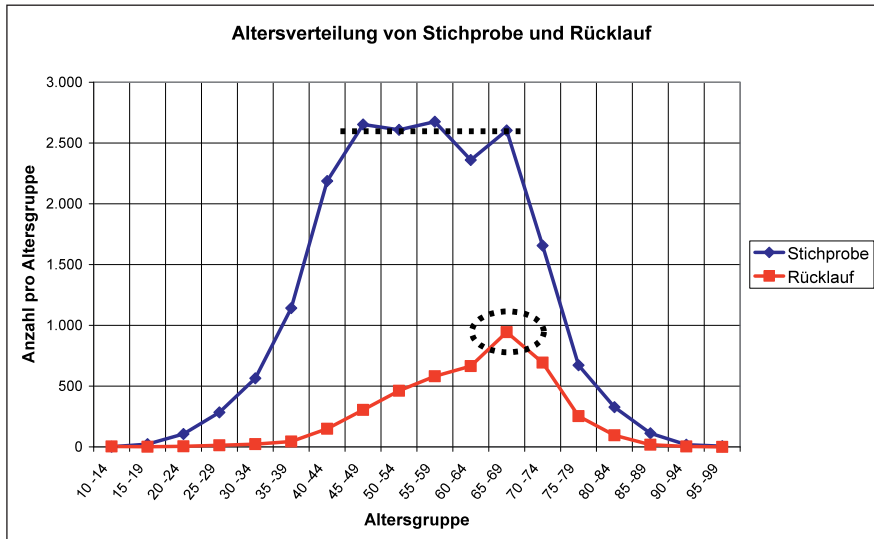
Ein Vergleich der Altersverteilungen in der männlichen Gesamtbevölkerung, der Stichprobe und dem Rücklauf verweist einerseits auf einige grundlegende demographische Probleme der Freizeitschiffahrt (s.u.), andererseits auf Besonderheiten im Antwortverhalten der angesprochenen Teilnehmer dieser Umfrage.



Die Altersstruktur der männlichen Gesamtbevölkerung zeigt hinsichtlich der Geburtenraten die bekannten demographischen Probleme:

- Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges (vor 63 Jahren) folgt ein „normales“ Bevölkerungswachstum („geburtenstarke Jahrgänge“) mit einem Anstieg der Bevölkerung/Altersgruppe bis etwa 1965 um 75% (Altersgruppen 60-64 => 40-44).
- Mit dem „Pillenknick“ vor etwa 45 Jahren sinkt die Geburtenrate dramatisch und die Bevölkerung/Altersgruppe sinkt in den folgenden 10 Jahren um 35% (Altersgruppe 40-44 => 30-34).
- Vor etwa 30 Jahren hat sich dieser Bevölkerungsrückgang verlangsamt, da inzwischen die „geburtenstarken Jahrgänge“ das „Elteralter“ erreicht haben.

Die nächste Graphik zeigt die Altersstrukturen der Stichprobe und des Rücklaufes.

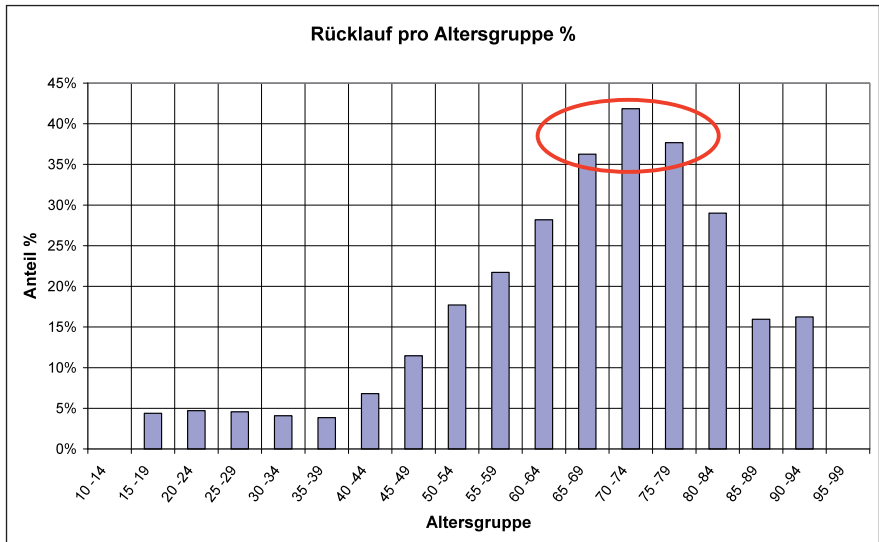


Die **Altersverteilung der Stichprobe** ist identisch mit der Altersverteilung der Grundgesamtheit und kann wegen des großen Umfangs der Grundgesamtheit auch als gute Näherung für die **Altersstruktur der Freizeitschiffer** verwendet werden.

Im Vergleich zur Altersstruktur der männlichen Gesamtbevölkerung fehlt für den Altersbereich 40-65 Jahre der steigende Anteil jüngerer Mitglieder. Stattdessen zeigt sich für die Altersgruppen 45-49 => 65-69 eine angenäherte Gleichverteilung der Anzahl von Mitgliedern pro Altersgruppe. Dieser relative Rückgang jungen Mitglieder wird u.a. in Kap. 8 besonders untersucht.

Die **Altersverteilung im Rücklauf** zeigt gegenüber der Stichprobe eine deutliche Verzerrung mit einem Gipfel bei der Altersgruppe 65-69.

Der Rückläufer-Anteil bezogen auf die Stichprobe pro Altersgruppe in der folgenden Graphik verdeutlicht das Phänomen:



In den Altersgruppen 65-80 haben über 35% der Angeschriebenen den Fragebogen ausgefüllt und zurückgesendet. **Das ist exorbitant, und verweist auf eine spezielle Bindung dieser Altersgruppe an die Freizeitschiffahrt.**

Andererseits verzerrt dieses besondere altersabhängige Antwort-Verhalten die tatsächlichen Mengenverhältnisse.

Die Ergebnisse des Rücklaufes müssen deshalb mit einem „Altersfaktor“ auf die tatsächliche Altersstruktur des Bestandes transformiert werden (s.u.).

#### 4.3.4 Anteile der Bootsarten

Die folgende Tabelle fasst die Anzahl der Fälle nach Bootsarten

- Dinghi
- Hausboot
- Motoryacht
- Schlauchboot
- offenes Sportboot
- Segeljolle
- Segelyacht oder Motorsegler

und nach den offiziellen Bootskategorien (des Statistischen Bundesamtes)

- Motorboote > 7,5 m
- Motorboote < 7,5 m
- Segelboote > 7,5 m
- Segelboote < 7,5 m

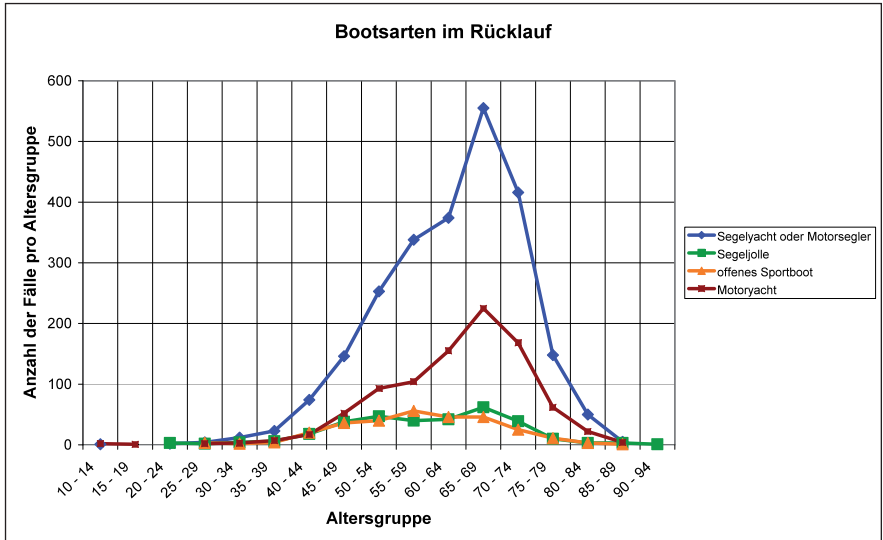
zusammen.

Bootsart	Bootskategorie					Summe
	M > 7,5	M < 7,5	S > 7,5	S < 7,5	Sonstige	
Dinghi					5	5
Hausboot					5	5
Motoryacht	732	176			12	920
offenes Sportboot	28	265				293
Schlauchboot					56	56
Segeljolle			26	279	13	318
Segelyacht oder Motorsegler			1.755	634	25	2.414
<b>Summe</b>	<b>760</b>	<b>441</b>	<b>1.781</b>	<b>913</b>	<b>116</b>	<b>4.011</b>

Anmerkung: Die Bootsart „Segelyacht oder Motorsegler“ wird in den weiteren Auswertungen verkürzt durch die Bezeichnung „Segelyacht“ ersetzt.

Die Rücklauf-Ergebnisse zeigen ein deutliches Übergewicht der Besitzer von Segelbooten:

- Anzahl Fälle Segelboote: 2.694
- Anzahl Fälle Motorboote: 1.201.



Die Gliederung der Rücklaufergebnisse nach Bootsarten verdeutlicht, dass mehr als doppelt so viele Eigner von Segelyachten als von Motoryachten geantwortet haben.

**Dies entspricht nicht den verfügbaren Daten über die Anteile der Bootsarten am realen Bootsbestand.**

**Danach beträgt der Erwartungswert der Relation**  
**Anzahl Motorboote / Anzahl Segelboote  $\approx 1,5 \dots 2$**

Dieses „Segelboot-lastige“ Antwort-Verhalten verzerrt zusätzlich die tatsächlichen Mengenverhältnisse.

Die Ergebnisse des Rücklaufes sollen deshalb mit einem „Mengenfaktor“ auf die tatsächlichen Relationen zwischen den Bootsarten und -kategorien transformiert sowie zusätzlich auf reale Stückzahlen hochgerechnet werden (s.u.).

#### 4.4 Transformation von Ungleichgewichten im Rücklauf

##### 4.4.1 Anpassung der Altersstruktur des Rücklaufes an die Altersstruktur der Stichprobe: Altersfaktor

Es haben überproportional viele ältere Wassersportler geantwortet.

Fallzahlen pro Altersgruppe:

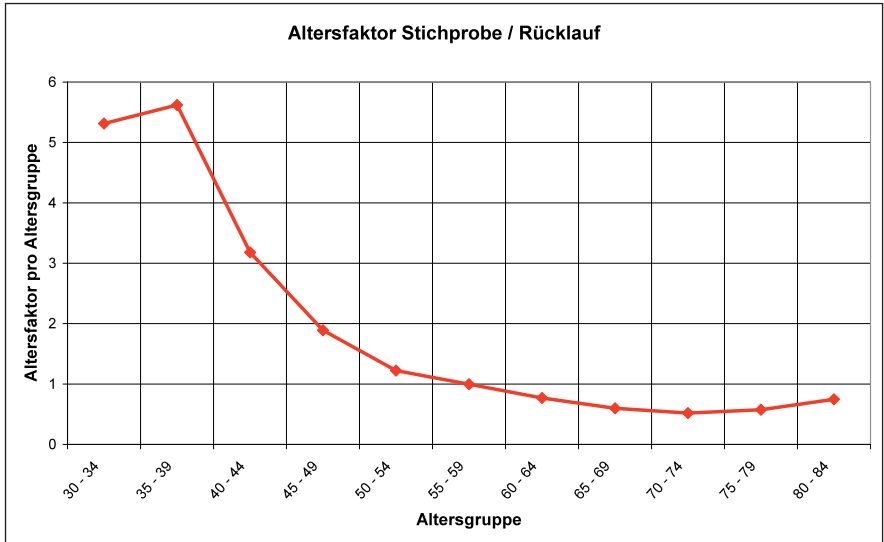
Altersgruppe	Stichprobe	Stichprobe %	Rücklauf	Rücklauf %	Altersfaktor
15 -19	23		1		
20 -24	106		5		
25 -29	284		13		
30 -34	564	2,90%	23	0,55%	5,31
35 -39	1.142	5,87%	44	1,04%	5,62
40 -44	2.188	11,25%	149	3,54%	3,18
45 -49	2.653	13,64%	304	7,22%	1,89
50 -54	2.608	13,41%	462	10,97%	1,22
55 -59	2.675	13,76%	581	13,79%	1,00
60 -64	2.360	12,13%	666	15,78%	0,77
65 -69	2.604	13,39%	945	22,41%	0,60
70 -74	1.656	8,52%	694	16,45%	0,52
75 -79	672	3,45%	253	6,01%	0,58
80 -84	327	1,68%	95	2,25%	0,75
85 -89	113		18		
90 -94	18		3		
95 -99	6		0		
Summe	20.000		4256		
Summe 30-84	19.448	100%	4.213	100%	

Der **Altersfaktor** ist der Quotient pro Altersgruppe aus  
 Fallzahl Stichprobe % / Fallzahl Rücklauf %.

Die Mengeninformatoren in den Fragebögen werden pro Antwort mit dem Altersfaktor der Altersgruppe des Antwortenden multipliziert.

Wegen zu geringer Fallzahlen im Rücklauf werden die Altersgruppen <30 und >84 bei altersabhängigen Auszählungen in der weiteren Auswertung nicht berücksichtigt.





Die Transformation der Rücklauf-Ergebnisse mit dem Altersfaktor bewirkt, dass bei Mengestatistiken die Antworten der jüngeren Antwortenden deutlich stärker gewichtet werden, als die Antworten der älteren Teilnehmer, um so zu einer realistischen Abbildung altersabhängiger Zusammenhänge zu kommen.

#### 4.4.2 Anpassung der Anzahl Boote nach Bootsorten im Rücklauf an den realen Bestand: Mengenfaktor

Das Verhältnis zwischen Segelbooten und Motorbooten im Rücklauf entspricht nicht der Realität. Es haben überproportional viele Segler geantwortet.

Anzahl der Fälle im Rücklauf:

Bootsart	Anzahl Fälle
Segelyacht	2.242
Segeljolle / offenes Kielboot	318
Dinghi	5
Motorsegler	172
Motoryacht	920
offenes Sportboot / Daycruiser	293
Schlauchboot / RIB	56
Hausboot	5
Summe	4.011

Für die weitere Auswertung werden die Bootsarten „Dinghi“, „Schlauchboot / RIB“ und „Hausboot“ wegen zu geringer Fallzahlen nicht weiter behandelt.

Die Bootsarten „Segelyacht“ und „Motorsegler“ werden zusammengefasst.

Ansatz:

Die Verkäufe von Neubooten in Deutschland zwischen 2004-2007 (Zahlen des BVWW) werden mit den Fallzahlen zum Kauf von Neubooten im gleichen Zeitraum aus dem Rücklauf verglichen.

Der **Mengenfaktor** ist der Quotient aus Verkaufszahl / Fallzahl Rücklauf pro Bootskategorie.

	<b>Kauf von Neubooten, Summe der Jahre 2004-2007</b>		
Bootskategorien	Verkaufszahlen	Fallzahlen Rücklauf	Mengenfaktor: Verkauf/Fälle
Segelboote < 7,5m	2.376	25	94
Segelboote > 7,5m	5.866	94	62
Motorboote < 7,5m	12.182	36	338
Motorboote > 7,5m	4.585	21	214
<b>Summe</b>	<b>25.009</b>	<b>177</b>	<b>142</b>

Der Mengenfaktor besagt, dass

- im Mittel ein beantworteter Fragebogen für rund 140 Boote im realen Bestand steht und dass
- pro Antwort eines Segelbooteigners im Rücklauf auf 60-90 reale Segelboote
- pro Antwort eines Motorbooteigners im Rücklauf auf 200-300 reale Motorboote geschlossen werden kann.

Verwendung der Faktoren für die weitere Auswertung:

**Jedem Fragebogen/Antwortenden wird (sofern die erforderlichen Daten genannt wurden) ein individueller Altersfaktor und Mengenfaktor zugeordnet.**

**Zur Hochrechnung werden Mengenangaben pro Antwort mit dem Altersfaktor und dem Mengenfaktor des Fragebogens multipliziert.**

#### 4.4.3 Abschätzung der Präzision der Transformationen und Hochrechnungen

Zur Abschätzung der Präzision von transformierten und hochgerechneten Auszählungen wird angenommen, dass zur Identifikation eines Einzelereignisses 3 gezählte Fälle dieses Ereignisses für eine ausreichend sichere Identifikation erforderlich und hinreichend sind.

Für den **Altersfaktor** bedeutet dies, dass

- für die Altersgruppen 45-75 auf Grund der Fallzahlen von über 300 pro Altersgruppe bei Altersgruppen-abhängigen Auszählungen eine Präzision von besser als 1%,
- für die Altersgruppe 30-40 auf Grund der Fallzahlen von rund 30 pro Altersgruppe eine Präzision von etwa 10%

zu erwarten ist.

Für die Berechnung des **Mengenfaktors** wird angenommen, dass die Verkaufszahlen mit einer Präzision besser als 5% bekannt sind.

Die Präzision auf Grund der verwendeten Fallzahlen für die Berechnung der Mengenfaktoren ergibt:

	<b>Kauf von Neubooten, Summe der Jahre 2004-2007</b>	
<b>Bootskategorien</b>	<b>Fallzahlen Rücklauf</b>	<b>erwartete Präzision</b>
Segelboote < 7,5m	25	12%
Segelboote > 7,5m	94	3%
Motorboote < 7,5m	36	8%
Motorboote > 7,5m	21	14%
<b>Summe</b>	<b>177</b>	<b>2%</b>

Die Verbundpräzision aus zwei Teilpräzisionen ist bei kleinen Werten der Teilpräzisionen (<10%) in erster Näherung die Summe der Teilpräzisionen.

D.h.:

- Für die Hochrechnung des Bestandes an größeren Segelbooten kann eine Präzision von ca. 8%,
- für die Hochrechnung der Bestände der übrigen Bootskategorien jeweils eine Präzision von ca. 15-20% angenommen werden.

Für Summenauszählungen verbessert sich die Präzision auf Grund der höheren Fallzahlen auf:

- alle Boote: ca. 7%
- Segelboote: ca. 8%
- Motorboote: ca. 10%

**Für die Hochrechnung von Einzelfällen gilt entsprechend dem Präzisionsansatz:**

**Es sind Einzelangaben unsicher mit Hochrechnungsergebnissen von**

- bei Segelbooten: < 300 Boote oder Eigner
- bei Motorbooten: < 1.000 Boote oder Eigner

**Diese Ergebnisse werden in den folgenden Tabellen i.d.R. mit ( ) gekennzeichnet.**

## **5 Grundlegende Hochrechnungen**

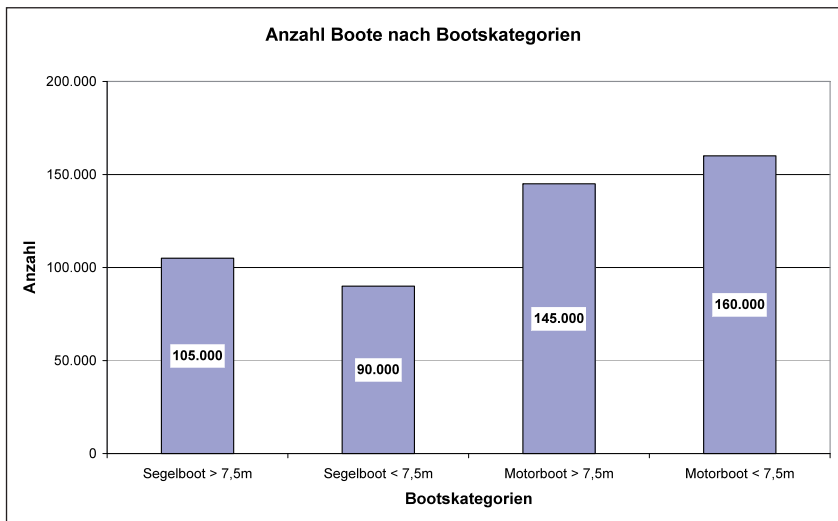
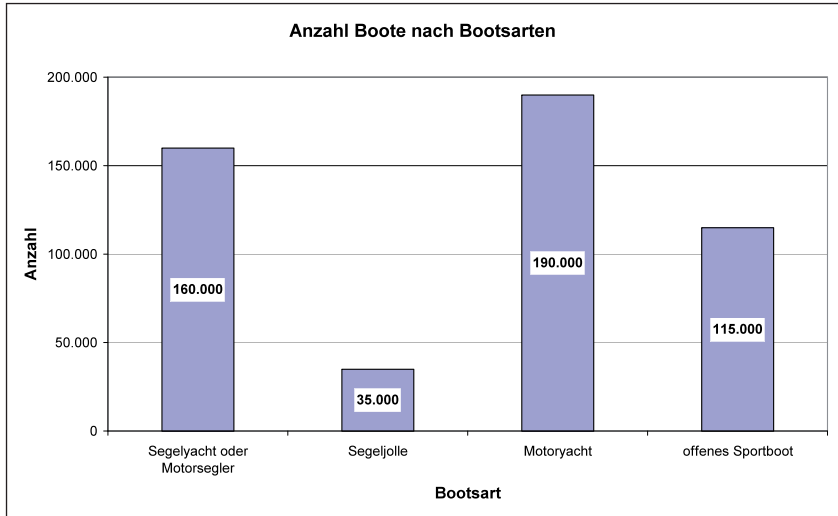
### **5.1 Anzahl Boote in Deutschland**

Hochrechnung (gerundet) aus den Daten des Rücklaufes:

Anzahl der Fälle: 3.847

**Summe Anzahl der Boote: ca. 500.000 Segel- und Motorboote  
davon**

**rund 200.000 Segelboote und  
rund 300.000 Motorboote**

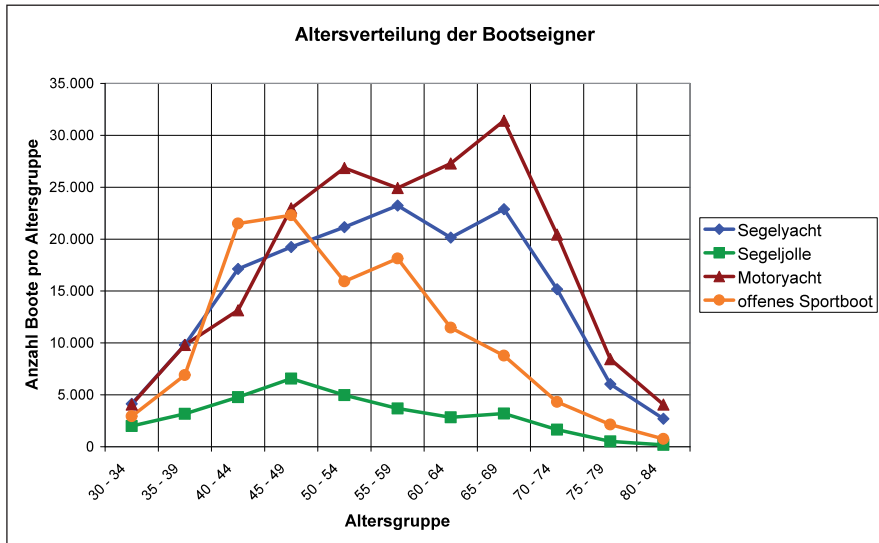


## 5.2 Altersstruktur der Bootseigner

Die folgende Darstellung zeigt die grundlegende Altersstruktur der Bootseigner nach Bootarten im Überblick.

Hochrechnung:

Anzahl der Fälle: 3.847



Altersgruppe	Segelyacht	Segeljolle	Motoryacht	offenes Sportboot	Summe
30 - 34	4.133	1.998	4.070	2.933	13.133
35 - 39	9.813	3.170	9.813	6.902	29.697
40 - 44	17.136	4.783	13.148	21.499	56.566
45 - 49	19.234	6.570	22.972	22.296	71.072
50 - 54	21.158	4.980	26.849	15.928	68.915
55 - 59	23.236	3.687	24.922	18.139	69.984
60 - 64	20.141	2.840	27.294	11.476	61.751
65 - 69	22.885	3.198	31.404	8.771	66.258
70 - 74	15.177	1.654	20.445	4.310	41.587
75 - 79	6.032	522	8.434	2.138	17.127
80 - 84	2.697	(187)	4.071	(757)	7.712
Summe	161.642	33.588	193.422	115.149	503.801

**Durchschnittsalter:**

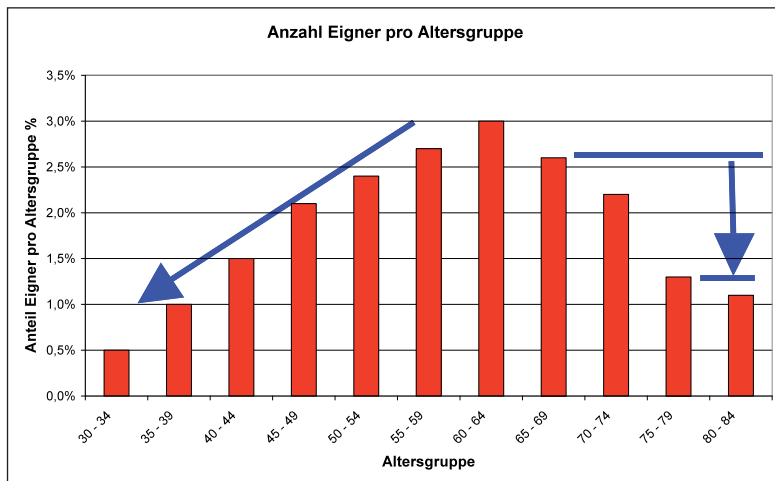
alle Bootseigner:	56 Jahre
Eigner von Segelyachten:	56 Jahre (Spitzengruppe: 55-59 Jahre)
Eigner von Segeljollen:	52 Jahre (Spitzengruppe: 45-49 Jahre)
Eigner von Motoryachten:	58 Jahre (Spitzengruppe: 65-69 Jahre)
Eigner von offenen Sportbooten:	52 Jahre (Spitzengruppe: 45-49 Jahre)

**5.3 Anteil Bootseigner an der männlichen Bevölkerung pro Altersgruppe**

Pro Altersgruppe wird berechnet:

Anzahl Bootseigner (Hochrechnung) / Anzahl Männer BRD

Anzahl der Fälle: 3.847



Im Mittel haben knapp **2%** der Männer in der BRD (Altersgruppe 30-85 Jahre) ein eigenes Boot.

Besonderheiten:

- Am häufigsten sind Bootseigner in der **Altersgruppe 60-64 Jahre: 3%**. Dies ist wahrscheinlich eine Folge des Booms der Freizeitschifffahrt in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.
- Das Interesse am eigenen Boot sinkt seitdem kontinuierlich mit den jüngeren Jahrgängen: In der **Altersgruppe 35-39 Jahre** haben nur noch **1%** der Männer ein eigenes Boot.
- **Rund die Hälfte der 70-jährigen** Bootseigner gibt das eigene Boot kurzfristig auf. Dieser Trend stabilisiert sich für ältere Eigner:

### 5.4 Anzahl der „Ersteinsteiger“ pro Jahr

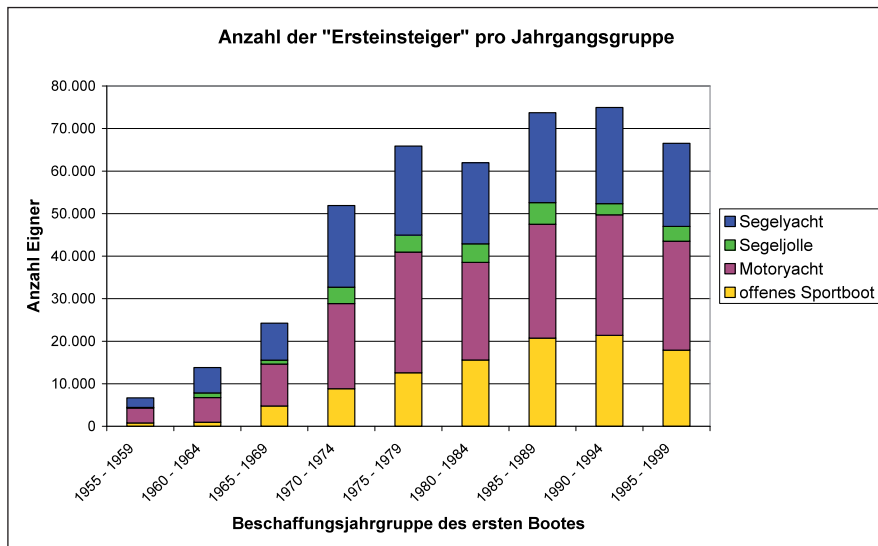
Gefragt wurde danach, in welchem Jahr der Bootseigner sein erstes Boot gekauft hat.

Hochrechnung für die „Einsteiger“ in den Jahren 1955-1999

(die Jahre davor und danach werden wegen zu geringer Fallzahlen ausgeblendet)

Anzahl der Fälle: 3.370

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 439.725





erstes Boot Beschaffungs- jahrgruppe	Art der aktuellen Bootes					
	offenes Sport- boot	Motor- yacht	Segel- jolle	Segel- yacht	Summe	pro Jahr
1955 - 1959	(797)	3.496	(133)	2.274	6.699	1.340
1960 - 1964	(942)	5.811	1.086	5.962	13.802	2.760
1965 - 1969	4.778	9.847	925	8.698	24.248	4.850
1970 - 1974	8.843	20.017	3.828	19.208	51.896	10.379
1975 - 1979	12.586	28.367	4.000	20.935	65.887	13.177
1980 - 1984	15.600	22.929	4.374	19.074	61.976	12.395
1985 - 1989	20.745	26.744	5.100	21.135	73.725	14.745
1990 - 1994	21.388	28.328	2.623	22.615	74.954	14.991
1995 - 1999	17.887	25.614	3.492	19.545	66.538	13.308
Summe	103.565	171.152	25.562	139.446	439.725	

- Zwischen 1975 und 2000 liegt die Zahl der „Ersteinsteiger“ in den Bootssport (Beschaffung des ersten eigenen Bootes) relativ konstant bei **13-15.000 „Ersteinsteigern“ / Jahr**.

Geht man von einem durchschnittlichen „Einstiegsalter“ von 30 Jahren aus (s. Kap. 6.7 und 7.7), dann sind mit diesem Zeitraum die „Einstiegsjahre“ der heute 40-65-jährigen Bootsbesitzer erfasst.

Die relativ konstante „Einstiegsrate“ pro Jahr dieser Jahrgänge korrespondiert sehr gut mit der in Kap. 4.3.3 diskutierten Altersverteilung der Freizeitschiffer, die für diese Jahrgänge ebenfalls eine angenäherte Gleichverteilung der Mitglieder pro Altersgruppe aufgezeigt hat.

Für die Jahre danach ist wegen zu geringer Fallzahlen im Rücklauf der Umfrage keine verlässliche Hochrechnung möglich. Der in Kap. 4.3.3 dargestellte dramatische Rückgang an jüngeren Bootseignern lässt allerdings vermuten, dass auch die Zahl der „Ersteinsteiger“ pro Jahr inzwischen deutlich rückläufig ist.

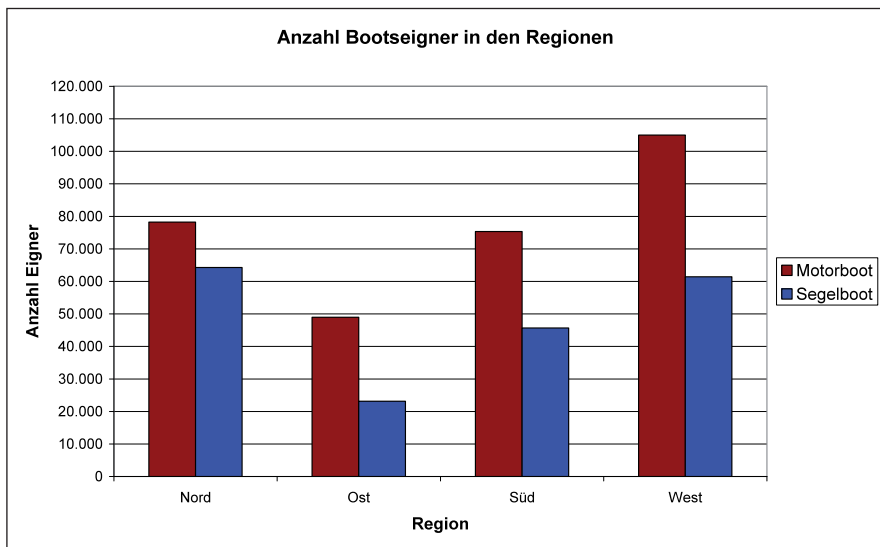
## 5.5 Regionale Verteilung der Bootseigner

Hochrechnung der Bootseigner

Anzahl der Fälle: 3.830

Anzahl hochgerechnete Eigner: 502.116

Ergänzend zu Kap. 4.3, in dem die grundlegende regionale Verteilung der Grundgesamtheit (der mutmaßlichen Verteilung der Freizeitschiffer) im Vergleich zur Anzahl der Haushalte für die Bundesländer dargestellt wurde, wird im Folgenden die regionale Verteilung der **Wohnorte der Bootseigner** als Ergebnis der Umfrage dargestellt.



Die Ergebnisse zeigen, dass

- in der Küstenregionen „Nord“
  - (s. Kap. 4.3) überproportional viele Bootssportler wohnen,
  - die vergleichsweise häufiger Segelboote besitzen,
- in der Binnenlandregion „Ost“
  - (s. Kap. 4.3) der Anteil an Bootssportlern deutlich niedriger ist, als im Bundesdurchschnitt
  - und dass dort überwiegend Motorboot gefahren wird,
- in den Regionen „West“ und „Süd“ sowohl der Anteil an Bootssportlern an der Bevölkerung, als auch das Verhältnis von Segelboot- zu Motorboot-Eignern dem bundesdeutschen Durchschnitt entspricht.

Region	Bundesland	Anzahl Fälle			Anzahl Eigner		
		Motorboot	Segelboot	Summe	Motorboot	Segelboot	Summe
Nord	Bremen	6	24	30	1.177	1.138	2.316
	Hamburg	3	9	12	(362)	1.314	1.676
	Mecklenburg-Vorpommern	40	100	140	10.955	9.845	20.801
	Niedersachsen	169	407	576	47.020	30.121	77.142
	Schleswig-Holstein	71	327	398	18.745	21.853	40.598
<b>Nord Summe</b>		<b>289</b>	<b>867</b>	<b>1156</b>	<b>78.260</b>	<b>64.272</b>	<b>142.531</b>
Ost	Berlin	51	72	123	12.276	4.207	16.483
	Brandenburg	104	151	255	23.752	10.852	34.604
	Sachsen	15	37	52	3.160	3.713	6.873
	Sachsen-Anhalt	31	28	59	8.464	1.803	10.267
	Thüringen	3	14	17	1.313	2.586	3.900
<b>Ost Summe</b>		<b>204</b>	<b>302</b>	<b>506</b>	<b>48.966</b>	<b>23.161</b>	<b>72.127</b>
Süd	Baden-Württemberg	132	308	440	33.278	22.065	55.344
	Bayern	148	331	479	42.062	23.634	65.696
<b>Süd Summe</b>		<b>280</b>	<b>639</b>	<b>919</b>	<b>75.340</b>	<b>45.699</b>	<b>121.040</b>
West	Hessen	95	133	228	23.428	9.963	33.391
	Nordrhein-Westfalen	235	600	835	61.506	43.247	104.753
	Rheinland-Pfalz	58	88	146	14.882	6.528	21.411
	Saarland	20	20	40	5.188	1.675	6.863
<b>West Summe</b>		<b>408</b>	<b>841</b>	<b>1.249</b>	<b>105.004</b>	<b>61.414</b>	<b>166.418</b>
<b>Summe</b>		<b>1.181</b>	<b>2.649</b>	<b>3.830</b>	<b>307.570</b>	<b>194.546</b>	<b>502.116</b>

## 6 Segelboote und ihre Eigner

### Hinweis:

**Einzelangaben der Hochrechnungen für Segelboote gelten wegen zu geringer Fallzahlen als unsicher bei Mengen von**

**< 300 Booten oder Eigner,**

**diese Angaben werden im folgenden i.d.R. durch ( ) gekennzeichnet.**

### 6.1 Die Altersverteilung der Segelbooteigner

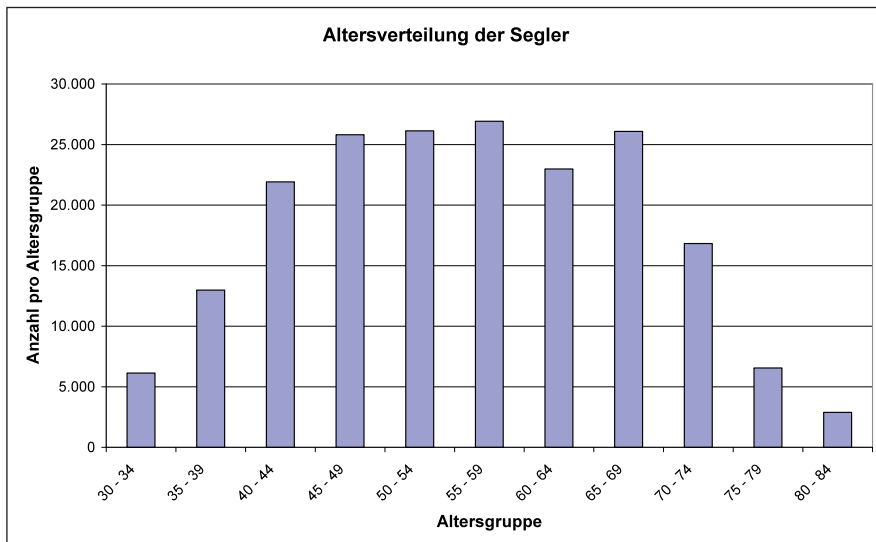
Dargestellt wird zunächst die Altersstruktur der Eigner von Segelbooten = Segelyachten + Segeljollen

Hochrechnung der Altersgruppen 30-85 Jahre.

Anzahl der Fälle: 2.661

Anzahl der hochgerechneten Segler: 195.230

Mittelwert: 55 Jahre

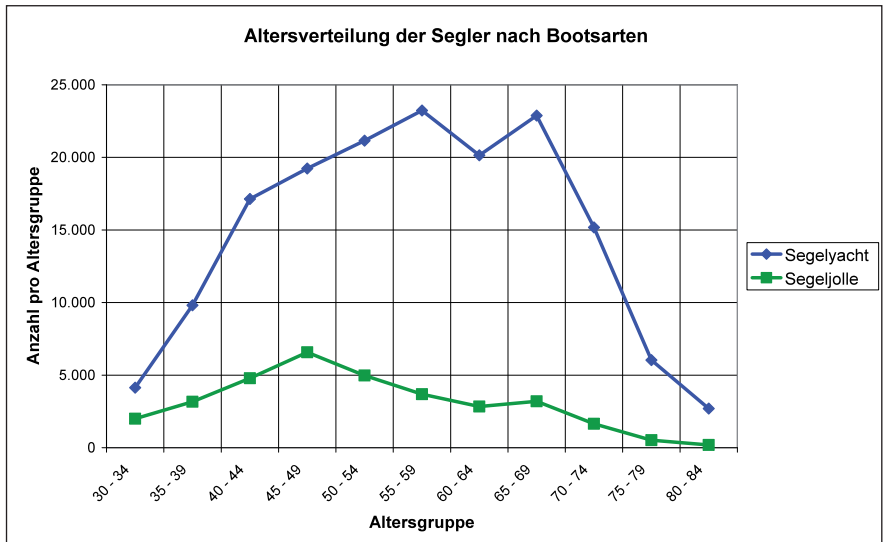


Für die Altersgruppen 45-70 haben durchschnittlich 25.000 Personen pro Altersgruppe (mit 5 Jahrgängen) ein eigenes Segelboot, das sind im Mittel

**ca. 5.000 Eigner von Segelbooten / Jahrgang.**

Dieser Anteil halbiert sich für die Altersgruppe 35-40. d.h. in dieser Gruppe gibt es z.Z. bundesweit ca. 2.500 Eigner von Segelbooten / Jahrgang.

Die Daten im Detail differenziert nach Bootsarten:



Altersgruppe	Segelyacht	Segeljolle
30 - 34	4.133	1.998
35 - 39	9.813	3.170
40 - 44	17.136	4.783
45 - 49	19.234	6.570
50 - 54	21.158	4.980
55 - 59	23.236	3.687
60 - 64	20.141	2.840
65 - 69	22.885	3.198
70 - 74	15.177	1.654
75 - 79	6.032	522
80 - 84	2.697	(187)
Summe	161.642	33.588

## 6.2 Liegeplätze in der Saison

Gefragt wurde sowohl nach Land und Ort des Liegeplatzes in der Saison, als auch danach, ob es sich um einen Wasser- oder Landliegeplatz handelt.

### 6.2.1 Liegeplätze in Deutschland und im Ausland

Die Auszählung nach dem Land, in dem das Boot in der Saison gefahren wird, ergab:

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.583

Anzahl der hochgerechneten Boote: 190.574

Liegeplatz Land	Liegeplatz Art	
	Wasserliegeplatz	Landliegeplatz
Deutschland	129.407	21.568
Niederlande	22.282	570
Kroatien	3.173	582
Frankreich	2.110	815
Dänemark	1.826	(72)
Spanien	1.551	(49)
Italien	1.362	322
Türkei	861	(76)
Belgien	710	(111)
Österreich	676	(72)
Schweiz	446	
Griechenland	423	(100)
Schweden	311	(186)
Portugal	(229)	
Slowenien	(228)	
Tunesien	(138)	
Finnland	(94)	
Malta	(76)	
Madeira	(48)	
Thailand	(32)	
Polen		(72)

Zur Information:

Wasserliegeplätze in Deutschland Motor- + Segelboote:

	Wasserliegeplatz		
	Motorboote	Segelboote	Summe
Deutschland	190.218	129.407	319.625

Beachte:

Die für Deutschland aus den Antworten hochgerechnete Summe von Wasserliegeplätzen für Motor- und Segelboote beträgt rund 320.000 und liegt damit deutlich über dem aus offiziellen Quellen (z.B. Wassertourismus-Guide <http://wtg.vivawasser.de/>) ausgezählten Bestand an Wasserliegeplätzen (ca. 150.000 Wasserliegeplätze).

Ursachen für diese Differenz sind vermutlich:

- Es gibt (auch in Deutschland) eine große Anzahl privater und nicht-öffentlicher Wasserliegeplätze und Bojenfelder, die in offiziellen Quellen nicht berücksichtigt werden. Darüber hinaus sind eine erhebliche Anzahl kleiner Vereinshäfen (vor allem in touristisch unattraktiven Regionen) noch nicht z.B. im Wassertourismus-Guide erfasst.
- Die Untersuchung der Bootslängen (s. folgendes Kapitel) zeigt, dass bei den Segelbooten rund 40% der Schiffe trailerbar sind und deswegen häufig nur temporär einen Wasserliegeplatz benötigen.

### 6.2.2 Wasserliegeplätze in Deutschland nach Bootslänge

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.783

Anzahl der hochgerechneten Boote: 129,407

Bootslängengruppe	Wasserliegeplatz in Deutschland	Zwischensumme < 8m
5	5.513	
6	13.900	
7	33.930	
		<b>53.343</b>
8	29.240	
9	18.961	
10	13.497	
11	7.768	
12	3.731	
13	1.177	
14	1.136	
15	(284)	
16	(62)	
19	(48)	
20	(161)	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>129.407</b>	

Hinweis:

„Bootslängengruppe“ = die auf Meter gerundete Bootslänge

(z.B. Bootslängengruppe 7 = Boote der Länge zwischen 6,50-7,49 m)

Von den 129.400 Segelbooten haben 53.300 eine Länge unter 8 m, sind also i.d.R. trailerbar.

### 6.2.3 Binnen und Küste

Von den rund 130.000 Segelyachten mit „Wasserliegeplatz“ in Deutschland kann für rund 110.000 Boote aus den Antworten zum Liegeplatz abgeleitet werden, ob der Liegeplatz in der Saison sich an der Küste (Nordsee / Ostsee) oder im Binnenland (inkl. Bodensee) befindet.

Für diese Boote ergibt eine hochgerechnete Auszählung nach gerundeter Bootslänge folgende Verteilung:

Bootslängengruppe	Binnen	Anteil%	Küste	Anteil%	Summe
5	1.714	3%	110	0%	1.824
6	6.682	10%	1.766	4%	8.448
7	25.068	38%	5.125	11%	30.193
8	16.211	25%	9.757	21%	25.969
9	8.500	13%	9.639	21%	18.139
10	4.862	7%	8.488	19%	13.350
11	1.974	3%	5.440	12%	7.414
12	617	1%	3.114	7%	3.731
13	(292)	0%	838	2%	1.130
14	(115)	0%	1.021	2%	1.136
15		0%	(222)	0%	(222)
16		0%	(62)	0%	(62)
19		0%	(48)	0%	(48)
20	(76)	0%	(85)	0%	(161)
Summe	66.112	100%	45.715	100%	111.827

- 41% der Segelyachten liegen an der Küste,
- 59% der Segelyachten liegen im Binnenland

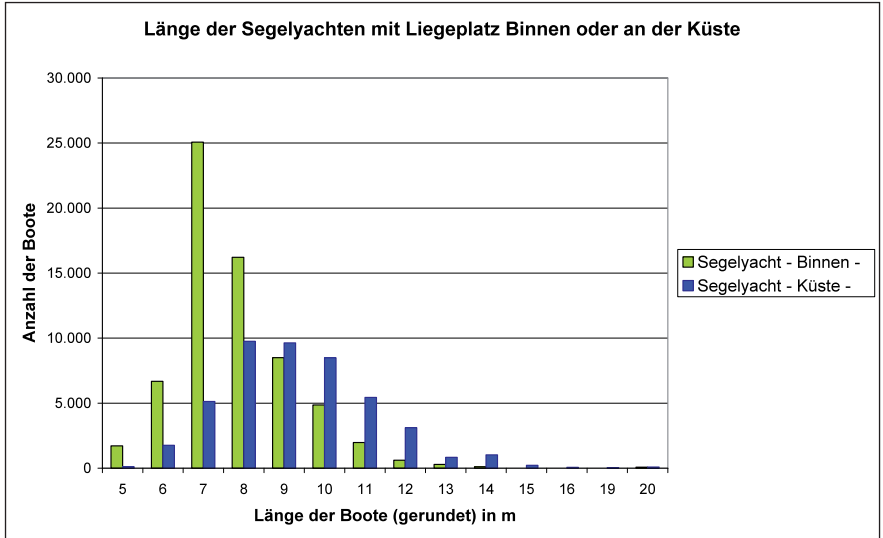
Wie zu erwarten:

- Die häufigste Bootslänge Binnen beträgt rund 7 m (exakt: 6,5 - 7,5 m) (38%)
- die häufigste Bootslänge Küste ist 8-9 m (exakt: 7,5 - 9,5 m) (zusammen 42%)
- Boote von 9 m und größer findet man überwiegend an der Küste, kleine Boote dagegen überwiegend binnen.
- Auch an der Küste sind die „großen“ Yachten über 11 m Länge eher die Minderheit.

Die Mittelwerte:

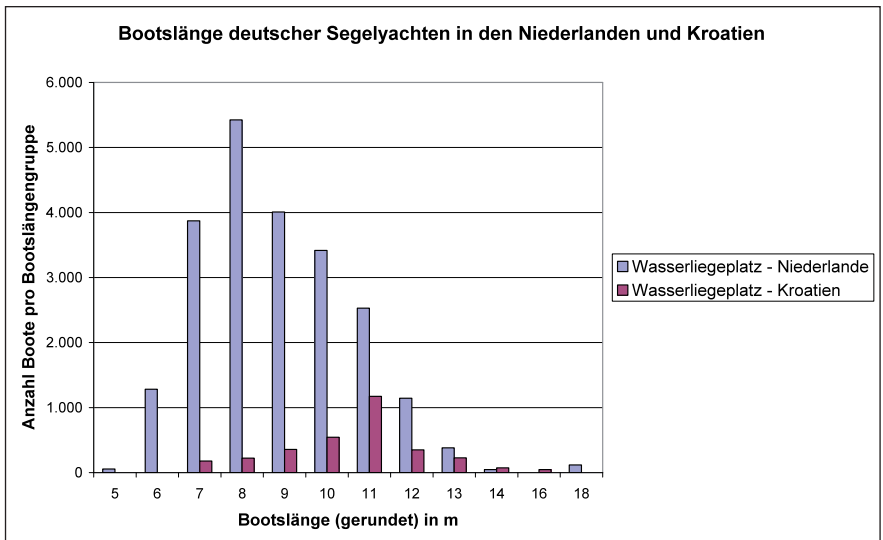
Liegeplatz Art	Mittelwert Bootslänge in m
Binnen	7,7
Küste	9,2





### 6.2.4 Boote in den Niederlanden und Kroatien

Die folgende Graphik zeigt ergänzend Anzahl und Länge der Segelyachten deutscher Eigner mit Liegeplatz in den Niederlanden und Kroatien.



Bootslängengruppe	Niederlande	Kroatien
5	(56)	
6	1.283	
7	3.871	(178)
8	5.424	(222)
9	4.008	358
10	3.418	545
11	2.530	1.173
12	1.144	350
13	382	(228)
14	(48)	(73)
16		(48)
18	(117)	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>22.282</b>	<b>3.173</b>

Wie auf Grund der Reviervhältnisse zu erwarten hat die typische deutsche Segelyacht

- in den Niederlanden eine Länge um 8 m  
(die Häufung großer deutscher Segelyachten in den Ijsselmeerhäfen ist also ein Sonderfall, die Regel sind kleinere Boote auf den niederländischen Binnengewässern),
- in Kroatien eine Länge um 11 m.

### 6.3 Die Struktur des aktuellen Bootsbestandes

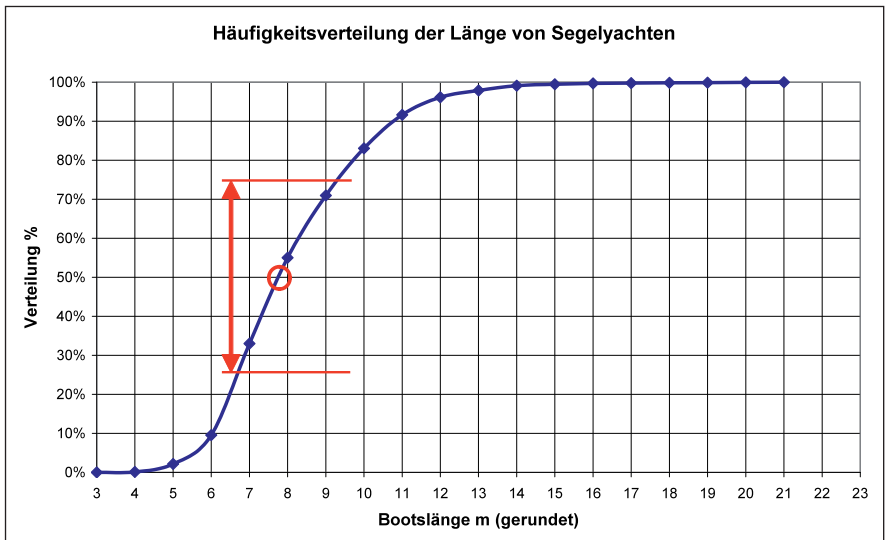
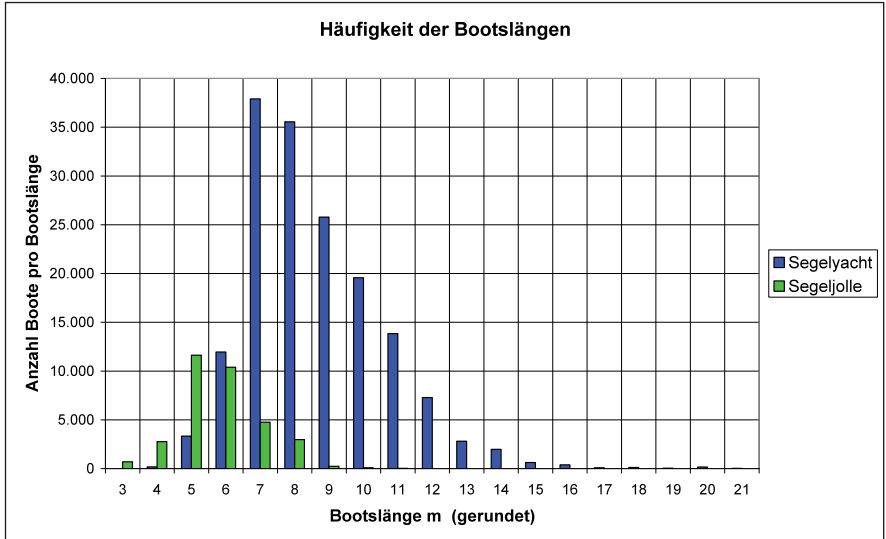
In den folgenden Auswertungen werden die Bootslängen zu „Bootslängengruppen“ = die auf Meter gerundeten Bootslängen zusammengefasst, z.B. Bootslängengruppe 7 = Boote der Länge zwischen 6,50-7,49 m.

#### 6.3.1 Länge der Boote

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.661

Anzahl der hochgerechneten Boote: 195.230



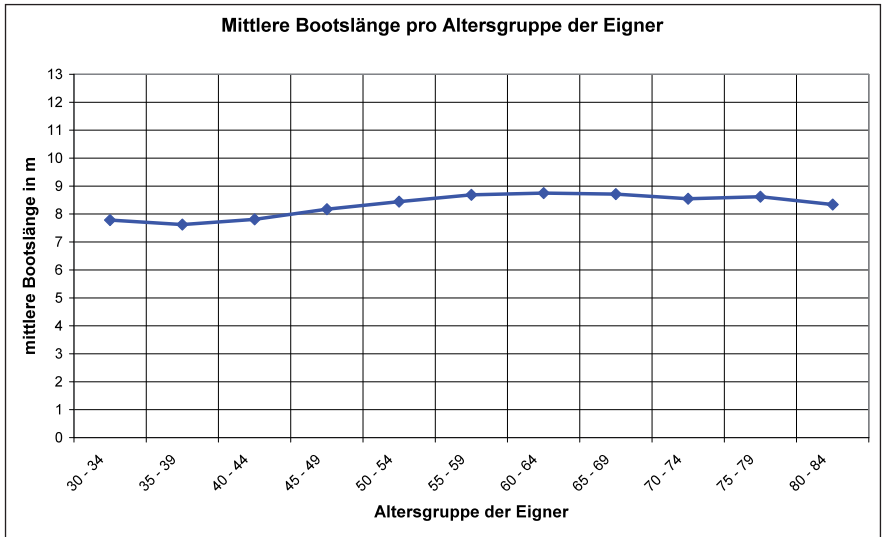
Mittelwert: Zwischen 7 und 8 m, 50% aller Segelyachten sind zwischen 6,5 - 9,5 m lang, (nur) 10% der Segelyachten sind 11 m oder länger.

Bootslängengruppe	Segelyacht	Segeljolle	Segelyacht kumuliert %
3		699	0,0%
4	(171)	2.765	0,1%
5	3.329	11.630	2,2%
6	11.960	10.399	9,6%
7	37.898	4.756	33,0%
8	35.556	2.967	55,0%
9	25.781	(239)	71,0%
10	19.567	(94)	83,1%
11	13.849	(37)	91,6%
12	7.292		96,1%
13	2.814		97,9%
14	1.972		99,1%
15	618		99,5%
16	382		99,7%
17	(94)		99,8%
18	(117)		99,9%
19	(48)		99,9%
20	(161)		100,0%
21	(32)		100,0%

### 6.3.2 Bootslänge und Alter der Eigner

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2661



Altersgruppe Eigner	mittlere Bootslänge
30 - 34	7,8
35 - 39	7,6
40 - 44	7,8
45 - 49	8,2
50 - 54	8,4
55 - 59	8,7
60 - 64	8,8
65 - 69	8,7
70 - 74	8,5
75 - 79	8,6
80 - 84	8,3
Mittelwert	8,6

Die mittleren Bootslängen pro Altersgruppe der Eigner liegen zwischen 7 und 9 m.

Die Standardabweichungen betragen für alle Altersgruppen im Mittel  $\pm 2,2$  m.

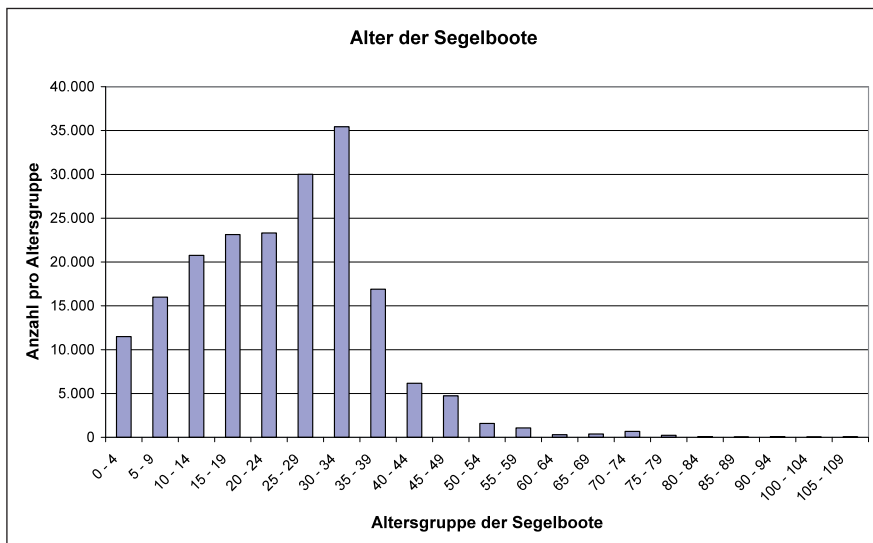
Außer einer leichten Tendenz jüngerer Segler zu den etwas kleineren Booten, ist ein altersabhängiger Trend (z.B. zu größeren Booten im Alter) nicht feststellbar.

### 6.3.3 Alter der Boote

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.625

Anzahl der hochgerechneten Boote: 192.442



Altersgruppe Boot	Baujahr	Anzahl Boote	Verteilung %
0 - 4	2003-2007	11.487	6,0%
5 - 9	1998-2002	16.000	14,3%
10 - 14	1993-1997	20.758	25,1%
15 - 19	1988-1992	23.130	37,1%
20 - 24	1983-1987	23.309	49,2%
25 - 29	1978-1982	30.010	64,8%
30 - 34	1973-1977	35.440	83,2%
35 - 39	1968-1972	16.894	92,0%
40 - 44	1963-1967	6.170	95,2%
45 - 49	1958-1962	4.735	97,7%
50 - 54	1953-1957	1.576	98,5%
55 - 59	1948-1952	1.079	99,0%
60 - 64	1943-1947	(289)	99,2%
65 - 69	1938-1942	383	99,4%
70 - 74	1933-1937	682	99,7%
75 - 79	1928-1932	(225)	99,9%
80 - 84	1923-1927	(80)	99,9%
85 - 89	1918-1922	(37)	99,9%
90 - 94	1913-1917	(74)	100,0%
100 - 104	1903-1907	(37)	100,0%
105 - 109	1898-1902	(48)	100,0%

- 50% der Boote sind älter als 25 Jahre, die größte Gruppe (über 35.000 Boote) ist 30-34 Jahre alt und stammt aus den 70er Jahren. Diese Boote werden von Eignern aller Altersgruppen bevorzugt.
- Der jährliche Zugang an neuen Booten hat seit dem Boom in den 70er Jahren stetig abgenommen:  
1973-1977: 35.400 Boote, rund 7.000 Boote / Jahr  
2003-2007: 11.500 Boote, rund 2.300 Boote / Jahr.

### 6.3.4 Die Werften mit den meisten Booten am Markt

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.987, Anzahl der hochgerechneten Boote: 139.000

Die folgende Tabelle enthält Werften (nach den Angaben der Bootseigner) mit (hochgerechnet) mehr als 1.000 Booten am Markt

Werft	Anzahl Boote	Marktanteil %
Dehler	18.334	13,2%
Eigenbau	9.202	6,6%
Bavaria	8.256	5,9%
Neptun	7.319	5,3%
Jeanneau	6.708	4,8%
Hallberg-Rassy	4.089	2,9%
Schöchl	3.765	2,7%
Etap	3.701	2,7%
Klepper	3.067	2,2%
Dufour	3.060	2,2%
Hanse	2.928	2,1%
Mader	2.734	2,0%
Beneteau	2.538	1,8%
Waarship	2.077	1,5%
LM	2.055	1,5%
Yachtwerft Berlin	1.964	1,4%
Bicker	1.812	1,3%
Fritzmeier	1.706	1,2%
Leisure	1.640	1,2%
Vindö	1.452	1,0%
Najad	1.435	1,0%
Hobby Cat	1.331	1,0%
Nautic Plast	1.274	0,9%
Maxi	1.273	0,9%
Eikboom	1.260	0,9%
Conyplex	1.224	0,9%
X-Jachts	1.221	0,9%
Gruben	1.200	0,9%
Friendship	1.031	0,7%
BWC	1.025	0,7%



### 6.3.5 Die häufigsten Bootstypen

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.617

Anzahl der hochgerechneten Boote: 192.000

Die folgende Tabelle enthält die 56 von den Eignern am häufigsten genannten Bootstypen mit hochgerechnet mindestens 500 Exemplaren am Markt.

Bootstyp	Anzahl
Neptun 22	4.822
Varianta	3.484
15er Jollenkreuzer	3.232
20er Jollenkreuzer	2.302
Jollenkreuzer	1.910
Dehler 22	1.788
Schwertzugvogel	1.443
Dyas	1.409
H-Boot	1.267
Fam	1.190
Dehlya 22	1.052
Monas	1.031
Kielzugvogel	1.005
Etap 23	982
Bavaria 30	918
Tonic 23	915
Bavaria 707	914
Sprinta Sport	876
Delanta 76	865
420er	827
Sportina 680	822
Korsar	749
Jantar 21	741
Shark 24	730
Katamaran	720
Neptun 20	714
Waarship 725	706
Folkeboot	695

Bootstyp	Anzahl
Leisure 17	681
Conger	679
Biga 24	671
Sprinta 70	657
Pirat	627
Tes 678	622
LM 27	599
Hanse 315	591
Dehlya 25	588
Dehler 31	583
Dehler 25 CR	582
ETAP 20	577
Hanse 291	571
Delanta 78	571
Reinke 12 M	559
Neptun 27	549
Dehler 25	532
Achat	528
Classe Mini 6.5	528
Flying Dutchman	528
Gin 730	528
Spanker	528
Yam 310	528
Ypton	528
Bavaria 36	519
HR 31	509
470er	505
Waarship 570	500

## 6.4 Die Nutzungsdauer der Boote

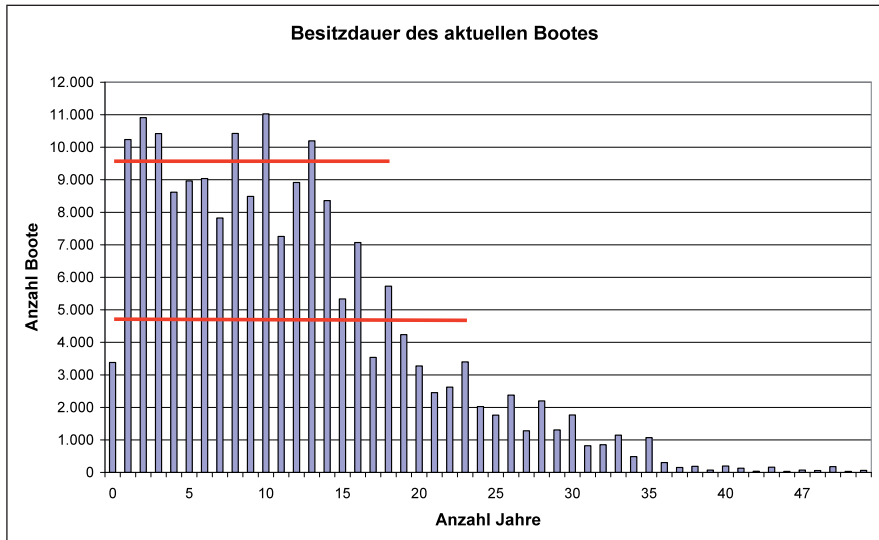
### 6.4.1 Nutzungsdauer des aktuellen Bootes

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.585

Anzahl der hochgerechneten Boote: 190.501

Die Graphik zeigt, wie viele Segelboote vor wie vielen Jahren von ihrem aktuellen Eigner beschafft wurden.



Aus dem Verlauf der Verteilung lässt sich eine mittlere Besitzdauer von etwa **15 Jahren** ableiten.

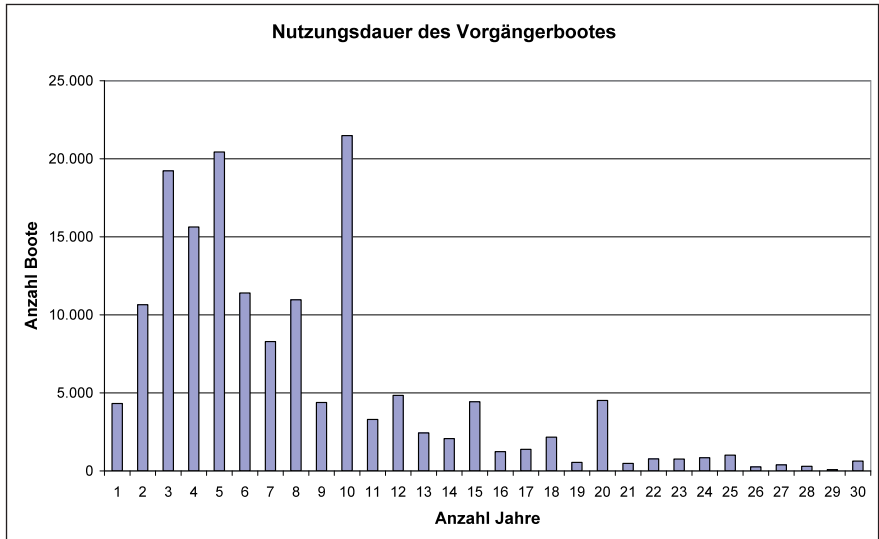
#### 6.4.2 Nutzungsdauer des Vorgängerbootes

Ergänzend zur Frage, wann das aktuelle Boot beschafft wurde, wurde auch um Auskunft darüber gebeten, das wievielte Boot das gegenwärtige Boot ist und wie lange ggf. das Vorgängerboot genutzt wurde.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.223

Anzahl der hochgerechneten Boote: 159.304



Die Antworten haben deutliche Spitzen bei „runden“ Zahlen: 3, 5, 10, 15, 20 Jahre.

Das Vorgängerboot wurde danach  
entweder nur kurz (3-5 Jahre)  
oder etwa 10 Jahre genutzt.

Der Unterschied zwischen den Ergebnissen zur mittleren Nutzungszeit des Vorgängerbootes und den Nutzungszeiten des aktuellen Bootes sind graduell.

Unter Berücksichtigung der Anzahl Boote, die ein älterer Eigner im Laufe seines Lebens besitzt (s.u.), ist eine tatsächliche **mittlere Nutzungsdauer von etwa 15 Jahren pro Boot** wahrscheinlich.

## 6.5 Erwerb des aktuellen Bootes:

### Neu oder gebraucht, Alter des Käufers bei Erwerb des Bootes

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.574

Anzahl der hochgerechneten Boote: 189.140

Summe „gebraucht“: 137.977 (73%)

Summe „neu“: 51.163 (27%)

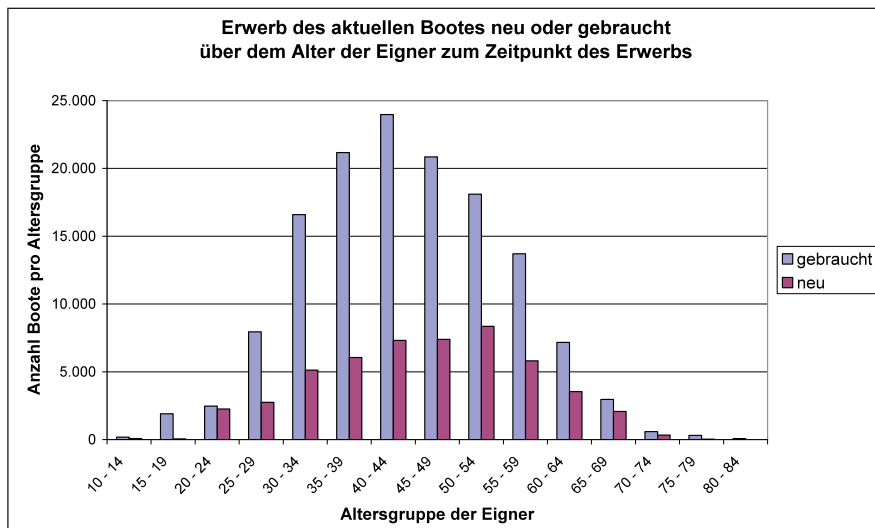


Tabelle (Ausschnitt):

Altersgruppe bei Beschaffung	gebraucht	neu	Summe	Anteil neu %
25 - 29	7.943	2.749	10.692	25,7%
30 - 34	16.594	5.119	21.713	23,6%
35 - 39	21.172	6.053	27.225	22,2%
40 - 44	23.969	7.313	31.282	23,4%
45 - 49	20.847	7.392	28.239	26,2%
50 - 54	18.099	8.357	26.456	31,6%
55 - 59	13.702	5.811	19.513	29,8%
60 - 64	7.169	3.538	10.706	33,0%
65 - 69	2.964	2.078	5.042	41,2%
70 - 74	583	330	913	36,1%
75 - 79	308	(36)	343	(10,4%)

Bei Erwerb ihres aktuellen Bootes waren die meisten Erwerber zwischen 30-60 Jahre alt. Die interessanteste Käufergruppe für Gebrauchtboote ist die Altersgruppe 35-50.

Von jungen Käufern werden überwiegend Gebrauchtboote erworben. Mit zunehmendem Lebensalter steigt das Interesse an Neubooten.

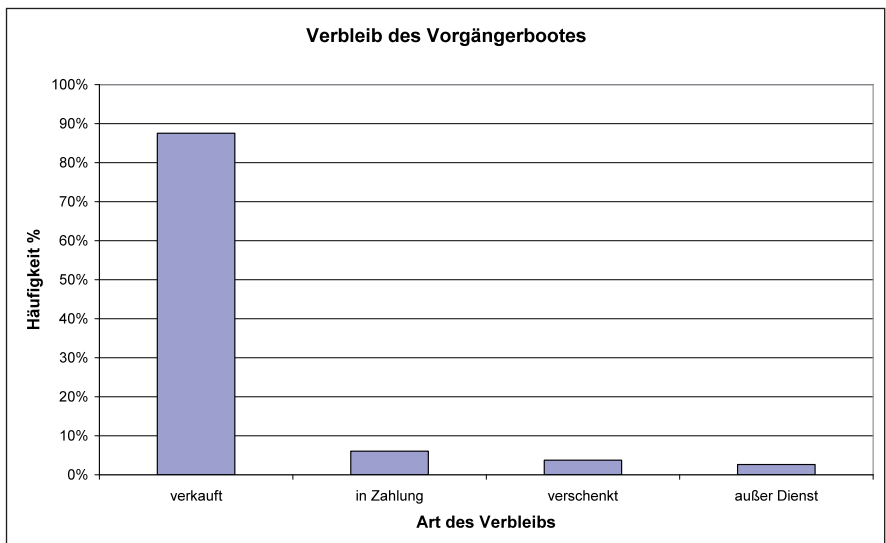
Die meisten Neuboote gehen an 50-54-jährige, den größten Neubootanteil hat die Altersgruppe 65-69.

## 6.6 Der Verbleib des Vorgängerbootes

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.253

Anzahl hochgerechneter Boote: 160.637



Vorgängerboot Verbleib	Summe	Anteil %
verkauft	140.607	87%
in Zahlung	9.758	6%
verschenkt	6.026	4%
außer Dienst	4.246	3%
Gesamtergebnis	160.637	100%

93% der Vorgängerboote wurden verkauft oder in Zahlung gegeben.

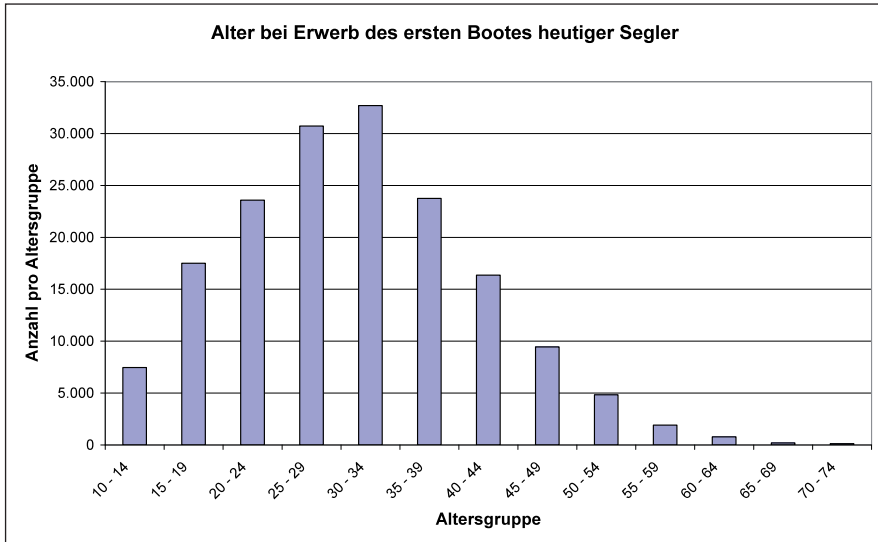
## 6.7 Das erste Boot

### 6.7.1 Alter des Eigners bei Erwerb des ersten Bootes

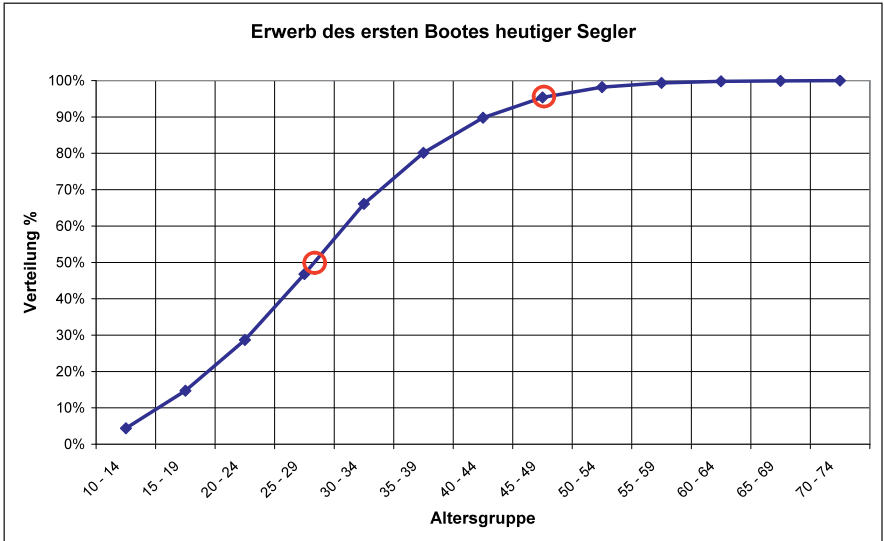
Es wurde gefragt, in welchem Alter die heutigen Bootseigner ihr erstes (eigenes) Schiff erworben haben.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.397; Anzahl hochgerechneter Boote: 169.363

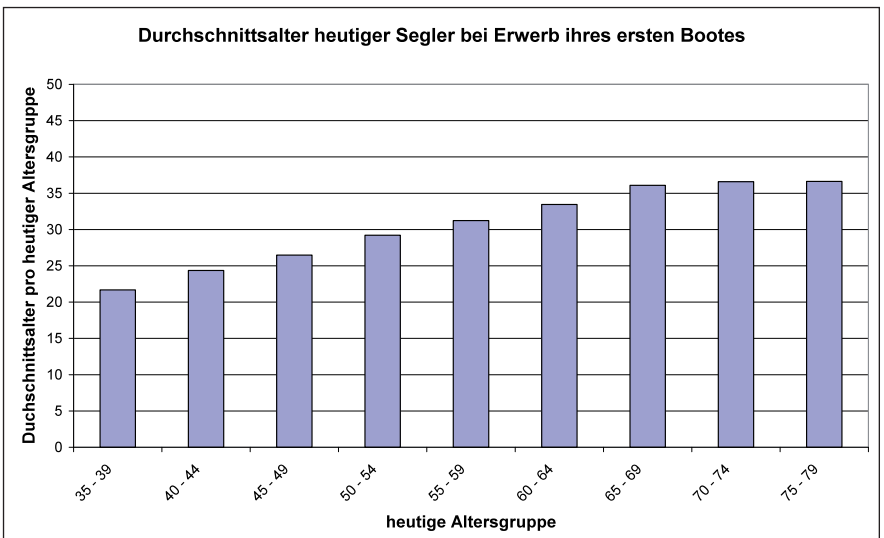


Altersgruppe bei erstem Boot	Anzahl
10 - 14	7.457
15 - 19	17.504
20 - 24	23.580
25 - 29	30.720
30 - 34	32.701
35 - 39	23.757
40 - 44	16.354
45 - 49	9.440
50 - 54	4.832
55 - 59	1.915
60 - 64	786
65 - 69	(196)
70 - 74	(119)
Summe	169.363



Die Verteilung zeigt:

- 50% der heutigen Segler hatten ihr erstes Boot vor dem 30. Lebensjahr,
- nur 5% sind „Späteinsteiger“, die ihr erstes Boot nach dem 50. Lebensjahr erworben haben.



Die Überprüfung der Tendenz zum frühen Einstieg in die aktive Freizeitschifffahrt (mit eigenem Boot) über die Bandbreite aller Altersgruppen heutiger Segler bestätigt, dass diese Regel für alle Altersgruppen gilt, wobei die jüngeren Jahrgänge im Mittel noch früher aufs Wasser gehen als ihre älteren Kollegen.

**Die Beobachtung eines grundsätzlich frühen Einstiegsalters in die Freizeitschiffahrt ist eines der wichtigsten Ergebnisse des Projektes und verschärft das oben dargestellte demographische Problem des Rückgangs an Bootseignern bei den jüngeren Jahrgängen.**

### 6.7.2 Welche Boote kaufen „Späteinsteiger“?

Ergänzend zur Problematik des Einstiegsalters soll geklärt werden, ob „Späteinsteiger“ sich bei der Wahl ihres Bootes anders als der Durchschnitt verhalten.

Eigner von Segelyachten

Altersgruppe bei Erwerb des ersten Bootes		das erste Boot	
		gebraucht	neu
50 - 54	Anzahl Fälle	18	4
	Anzahl hochgerechneter Boote	795	(213)
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>39.500</b>	<b>53.500</b>
55 - 59	Anzahl Fälle	11	6
	Anzahl hochgerechneter Boote	412	(248)
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>33.500</b>	<b>39.400</b>
60 - 64	Anzahl Fälle	5	2
	Anzahl hochgerechneter Boote	(205)	(69)
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>8</b>	<b>9</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>16.100</b>	<b>60.000</b>
Gesamt: Anzahl Fälle		34	12
Gesamt: Anzahl hochgerechneter Boote		1.412	530
Gesamt: Mittelwert von Bootslänge		9	9
Gesamt: Mittelwert von Zeitwert Boot		34.136	48.273



Die Auszählung der Fälle ergibt unter Berücksichtigung geringer Fallzahlen:

- Auch „Späteinsteiger“ tendieren zu Booten der Größenklasse 8-9 m.
- 3/4 kaufen ein gebrauchtes Boot
- Die „Investition“ in das erste Boot liegt im Mittel zwischen 30-50 T

D.h.:

„Späteinsteiger“ verhalten sich beim Kauf ihres ersten Bootes eher vorsichtig-normal. Eine Tendenz zum Erwerb besonders großer oder kostspieliger Yachten ist nicht zu erkennen.

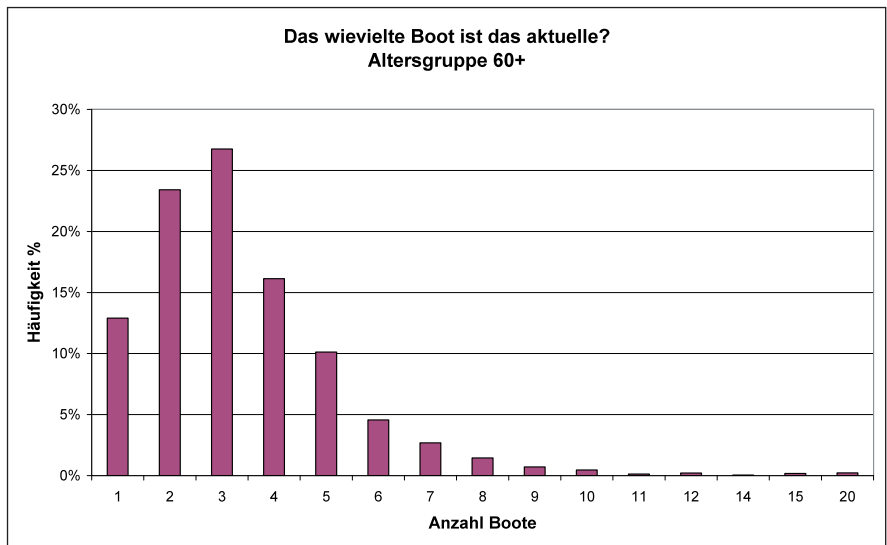
### 6.8 Wie viele Boote besitzt ein Eigner im Lauf seines Lebens?

Zur Klärung der Frage, wie viele Boote ein Eigner durchschnittlich im Laufe seines Lebens besitzt, wurden die Antworten der Altersgruppe 60+ ausgezählt.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.671

Anzahl der hochgerechneten Eigner 60+: 75.061



Die Antwort ist deutlich:

- Segler haben im Laufe ihres Lebens **im Mittel 3 Boote**.
- Über 1/3 der Segler bleiben ihrem 1. oder 2. Boot treu.
- Nur sehr wenige Eigner wechseln das Boot häufiger als 5-mal.

## 6.9 Migration: Das Vorgängerboot war ein Segelboot

Eine weitere wichtige Frage ist die nach möglichen Trends, für welche ggf. andere Bootsart sich ein Segelbooteigner bei einem Wechsel des Bootes entscheidet.

### 6.9.1 Eigner aller Altersgruppen

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 3.243

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 405.500

Vorgängerboot Art	aktuelles Boot				Summe
	Motoryacht	offenes Sportboot	Segeljolle	Segelyacht	
Segeljolle	4,3%	9,4%	30,4%	56,0%	100,0%
Segelyacht	18,2%	4,4%	3,7%	73,8%	100,0%

Im Durchschnitt pflegen sich die Segler für folgende Nachfolgeboote zu entscheiden:

Eigner von Segeljollen: Segelyacht (56%) oder Segeljolle (30%)

Eigner von Segelyachten: Segelyacht (74%) oder Motoryacht (18%).

### 6.9.2 Eigner der Altersgruppe 60+

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.081

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 163.451

Vorgängerboot	aktuelles Boot				Summe
	Motoryacht	offenes Sportboot	Segeljolle	Segelyacht	
Segeljolle	10,2%	8,9%	20,1%	60,8%	100,0%
Segelyacht	25,3%	3,9%	2,2%	68,5%	100,0%

Bei den Eignern der Altersgruppe 60+ ergibt sich ein deutlich verändertes Migrationsprofil:

Die Segler 60+ entscheiden sich für folgende Nachfolgeboote:

Eigner von Segeljollen: Segelyacht (61%) oder Segeljolle (20%)

Eigner von Segelyachten: Segelyacht (69%) oder Motoryacht (25%).

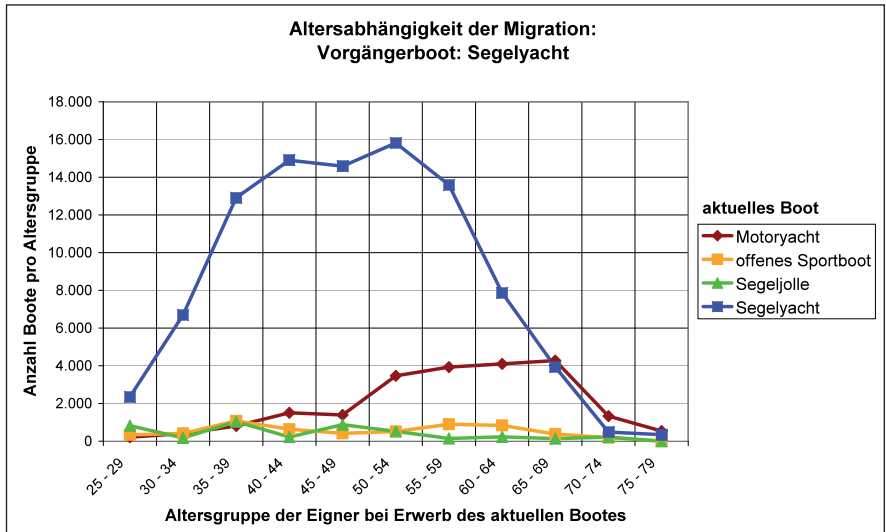
Da auch die Eigner offener Sportboote im Alter zu (gedeckten) Motoryachten tendieren (s.u.), zeigt sich für ältere Freizeitschiffer eine deutliche Migration von offenen Booten zu komfortableren Yachten mit einer Tendenz zu einfach zu handhabenden Motoryachten.

### 6.9.3 Altersabhängigkeit der Migrationsentscheidung

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.679

Anzahl der hochgerechneten Boote: 125.543



Die Betrachtung der Altersabhängigkeit der Entscheidung von Segelyachtbesitzern über die als nächstes zu erwerbende Bootsart bestätigt die Vermutungen:

- Ab dem 50. Lebensjahr zunehmend bis Ende 60 haben systematisch rund 4.000 Eigner pro Altersgruppe die Segelyacht gegen eine Motoryacht getauscht.
- Ab dem 65. Lebensjahr entscheidet sich bereits über die Hälfte der Segler bei einem Wechsel für eine Motoryacht als nächstes Schiff.

## 6.10 Die Zeitwerte der Boote

Gefragt wurde u.a. nach dem Zeitwert des aktuellen Bootes inkl. Ausrüstung.

### 6.10.1 Der Preis des Bootes

Aus den Angaben zum Zeitwert des Bootes, seinem Alter und seiner Länge lässt sich ein Überblick über die Kostenstruktur des aktuellen Bootsmarktes gewinnen.

Bootsart: **Segelyacht**

ausgewählte Altersgruppen der Boote

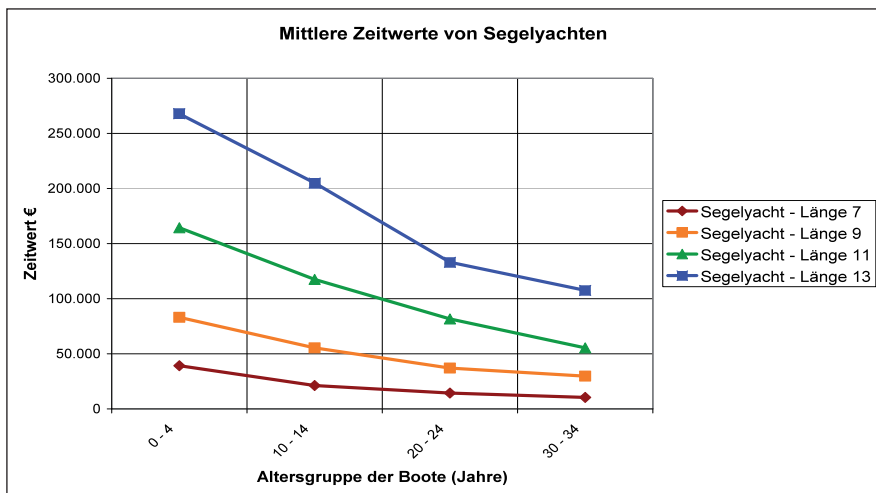
ausgewählte Bootslängengruppen

berechnet wird der **Mittelwert des Zeitwertes** pro Altersgruppe und Längengruppe

Anzahl der Fälle: 559

### Mittlerer Zeitwert von Segelyachten

Altersgruppe aktuelles Boot	Bootslängengruppe			
	Länge 7	Länge 9	Länge 11	Länge 13
0 - 4	39.200	83.043	164.364	267.778
10 - 14	21.197	55.455	117.447	205.000
20 - 24	14.350	37.101	81.714	133.143
30 - 34	10.466	29.718	55.371	107.500



Die Tabelle und die Graphik zeigen deutlich die Abhängigkeit der Bootspreise von Alter und Länge: Z.B.:

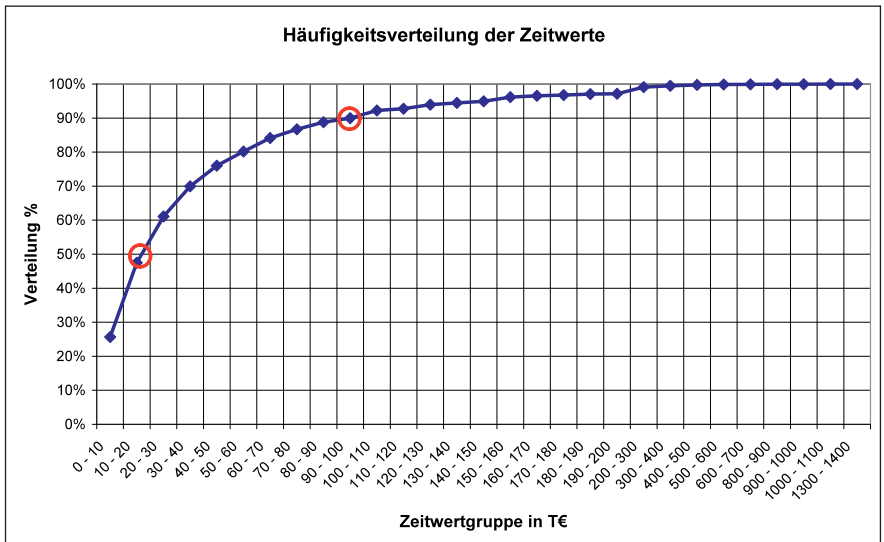
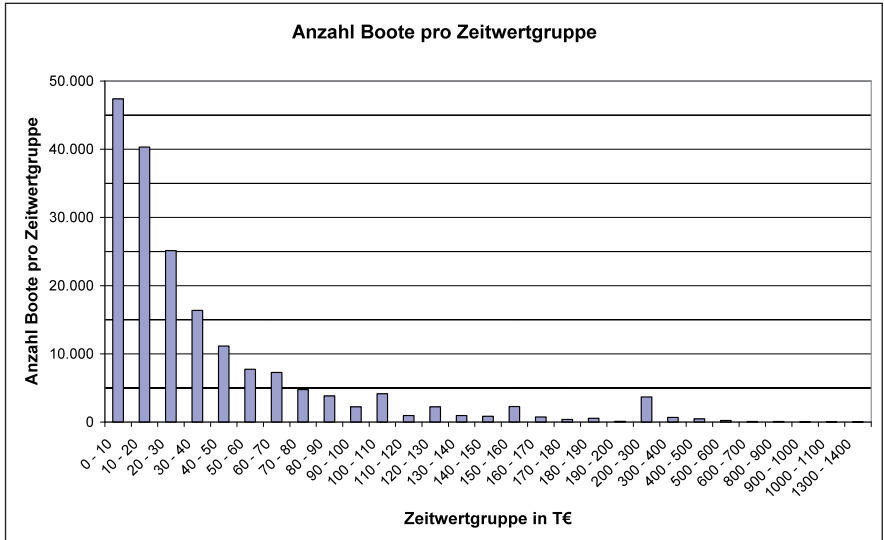
- Ein 7-m-Boot kostet neu (inkl. Ausrüstung) im Mittel rund 40.000 €, als 30 Jahre alter Oldtimer noch rund 10.000 €
- Ein 13-m-Boot kostet neu im Mittel rund 270.000 €, als 30 Jahre alter Oldtimer noch rund 110.000 €.

### 6.10.2 Anzahl Boote pro Zeitwertgruppe

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.505

Anzahl der hochgerechneten Boote: 184.716



Rund 50% der Segelboote hat einen Zeitwert von unter 20.000 €,  
 10% einen Zeitwert über 100.000 , rund 3% einen Zeitwert von über 200.000 €.

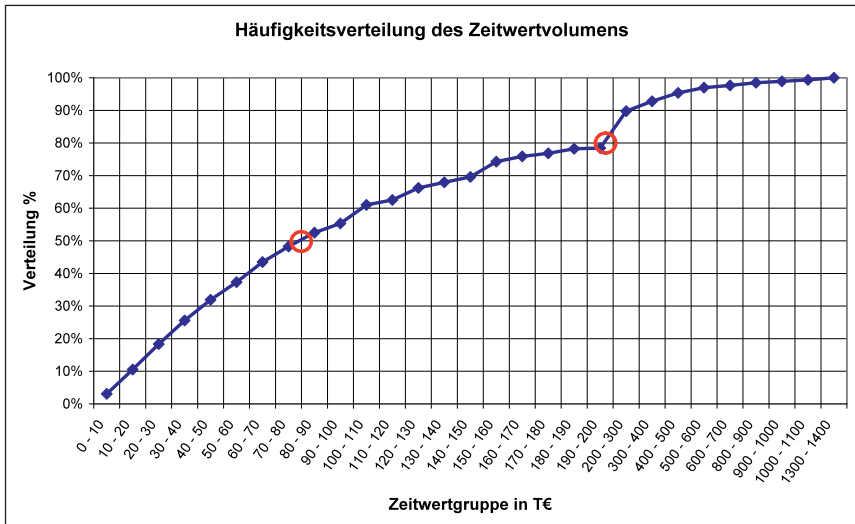
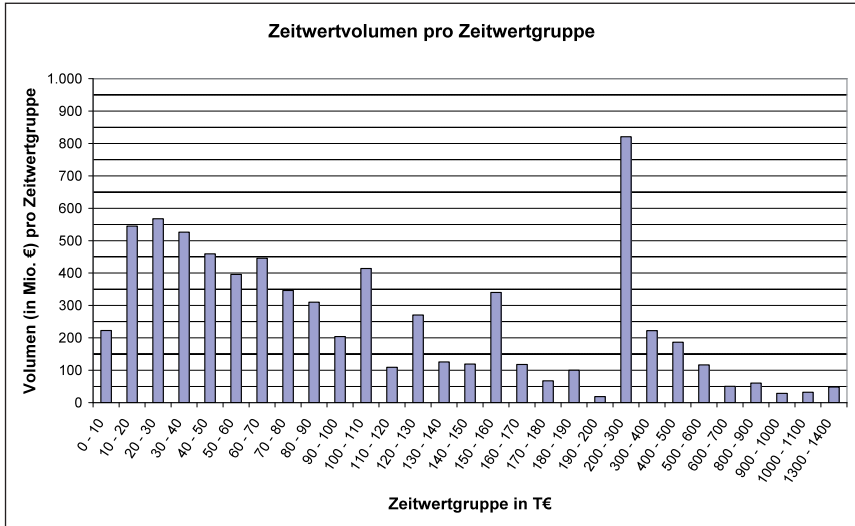
<b>Zeitwertgruppe</b>	<b>Anzahl Boote</b>	<b>Verteilung %</b>
0 - 10 T€	47.374	25,6%
10 - 20 T€	40.330	47,5%
20 - 30 T€	25.148	61,1%
30 - 40 T€	16.370	70,0%
40 - 50 T€	11.143	76,0%
50 - 60 T€	7.751	80,2%
60 - 70 T€	7.275	84,1%
70 - 80 T€	4.768	86,7%
80 - 90 T€	3.836	88,8%
90 - 100 T€	2.227	90,0%
100 - 110 T€	4.137	92,2%
110 - 120 T€	962	92,7%
120 - 130 T€	2.230	94,0%
130 - 140 T€	961	94,5%
140 - 150 T€	851	94,9%
150 - 160 T€	2.265	96,2%
160 - 170 T€	737	96,6%
170 - 180 T€	393	96,8%
180 - 190 T€	554	97,1%
190 - 200 T€	(98)	97,1%
200 - 300 T€	3.671	99,1%
300 - 400 T€	685	99,5%
400 - 500 T€	461	99,7%
500 - 600 T€	(233)	99,9%
600 - 700 T€	(80)	99,9%
800 - 900 T€	(76)	99,9%
900 - 1000 T€	(32)	100,0%
1000 - 1100 T€	(32)	100,0%
1300 - 1400 T€	(37)	100,0%
Summe	184.716	

### 6.10.3 Zeitwertvolumen pro Zeitwertgruppe

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.505

Anzahl der hochgerechneten Boote: 184.716



Das Gesamtvolumen aller Zeitwerte der Segelboote beträgt rund 7.300 Mio. €. Rund 50% des Volumens steckt in den Booten mit Zeitwerten unter 80 T€ / Boot (rund 87% des Gesamtbestandes an Booten). 20% des Volumens steckt in den 3% der Boote mit einem Zeitwert über 200 T€.

<b>Zeitwertgruppe</b>	<b>Volumen in Mio. €</b>	<b>Verteilung %</b>
0 - 10 T€	223	3%
10 - 20 T€	545	11%
20 - 30 T€	568	18%
30 - 40 T€	526	26%
40 - 50 T€	459	32%
50 - 60 T€	396	37%
60 - 70 T€	446	43%
70 - 80 T€	346	48%
80 - 90 T€	310	53%
90 - 100 T€	204	55%
100 - 110 T€	414	61%
110 - 120 T€	109	63%
120 - 130 T€	270	66%
130 - 140 T€	126	68%
140 - 150 T€	119	70%
150 - 160 T€	340	74%
160 - 170 T€	118	76%
170 - 180 T€	67	77%
180 - 190 T€	100	78%
190 - 200 T€	19	78%
200 - 300 T€	821	90%
300 - 400 T€	222	93%
400 - 500 T€	186	95%
500 - 600 T€	116	97%
600 - 700 T€	50	98%
800 - 900 T€	61	98%
900 - 1000 T€	29	99%
1000 - 1100 T€	32	99%
1300 - 1400 T€	48	100%
Summe	7.272	



### 6.11 Der Aufwand für den Unterhalt von Boot und Ausrüstung

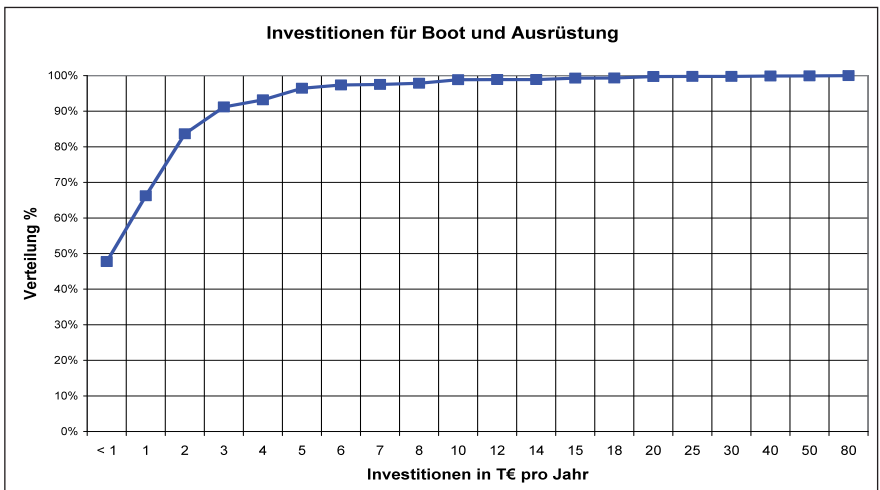
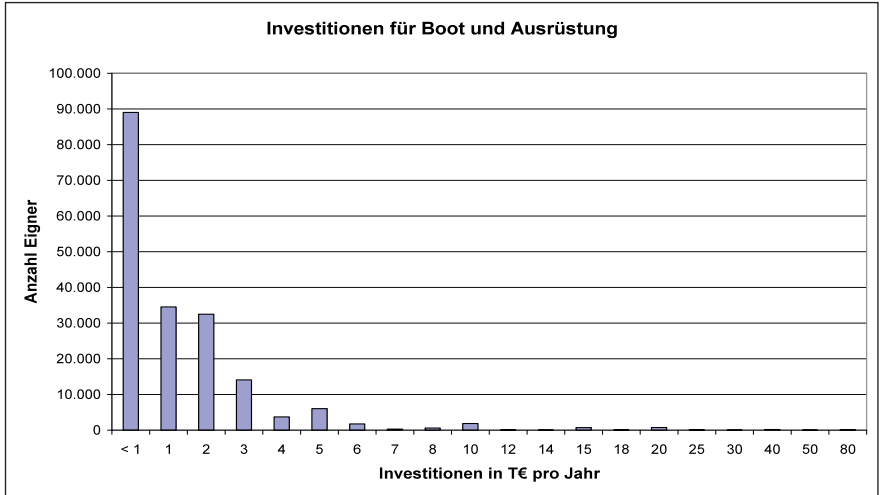
Gefragt wurde: Wie viel investieren Sie durchschnittlich pro Jahr in ihr Boot und Ihre Wassersportausrüstung (ohne Liegeplatz und Winterlager)?

#### 6.11.1 Wie viel geben wie viele Eigner jährlich aus?

Hochrechnung

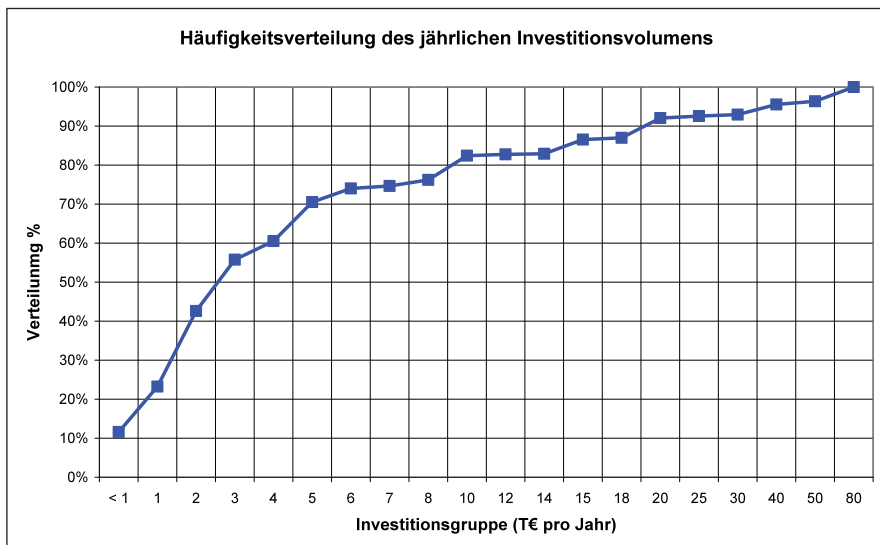
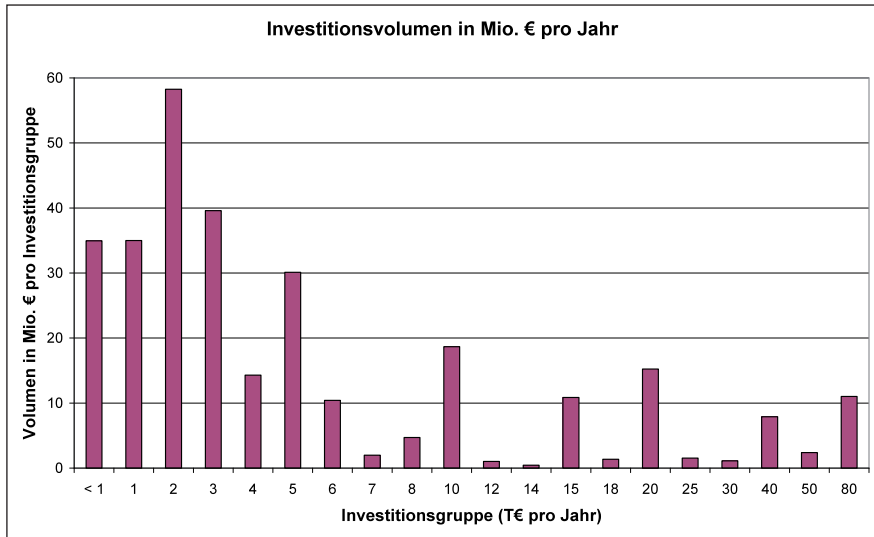
Anzahl der Fälle: 2.540

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 186.519



Rund 50% der Eigner geben für Boot und Ausrüstung (ohne Liegeplatz und Winterlager) pro Jahr weniger als 1.000 € aus. Rund 80% investieren jährlich bis zu 2.000 €.

Das Marktvolumen für den Unterhalt von Boot und Ausrüstung:



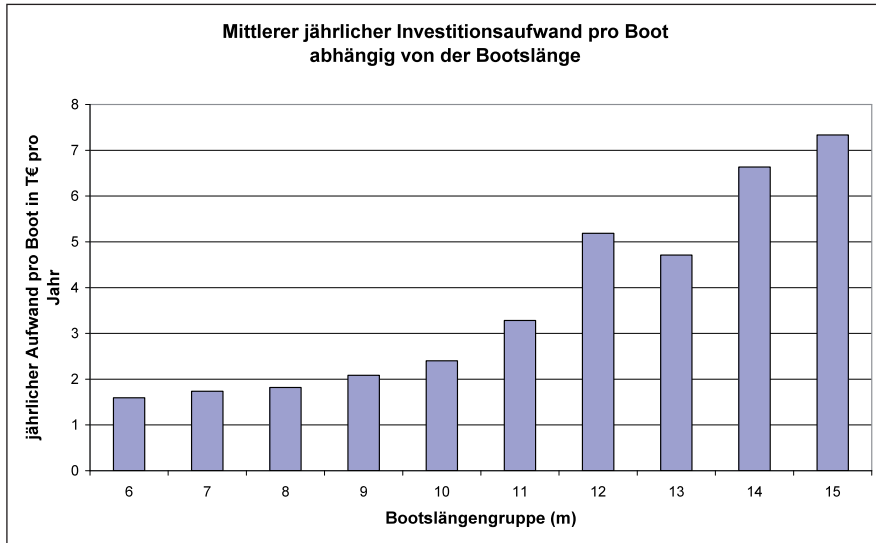
Der gesamte jährliche Pflegeaufwand für Boote und Ausrüstung ist erheblich:

**301 Mio. €/Jahr.**

Ca. 50% (rund 150 Mio. € pro Jahr) werden von den rund 85% der Eigner erbracht, die jährlich bis zu 2.500 € für ihr Boot ausgeben.

Investitionen/Jahr T€	Anzahl Eigner	Volumen in Mio.€	Volumen Verteilung %
< 1	89.018	35	12%
1	34.537	35	23%
2	32.478	58	43%
3	14.101	40	56%
4	3.702	14	61%
5	6.036	30	71%
6	1.743	10	74%
7	(288)	2	75%
8	588	5	76%
10	1.867	19	82%
12	(85)	1	83%
14	(32)	0	83%
15	725	11	87%
18	(76)	1	87%
20	761	15	92%
25	(62)	2	93%
30	(37)	1	93%
40	(197)	8	96%
50	(48)	2	96%
80	(138)	11	100%
<b>Gesamtergebnis</b>	186.519	301	

### 6.11.2 Unterhaltsaufwand abhängig von der Bootslänge

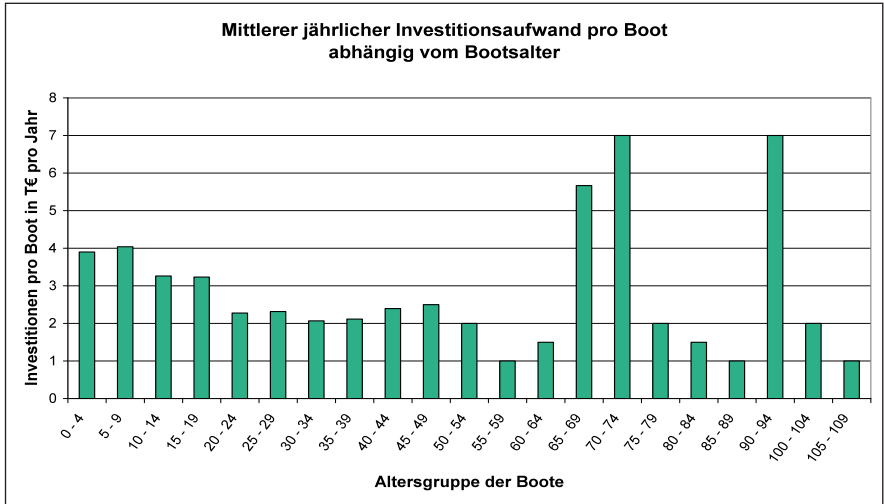


Bootslängengruppe	mittlere Investitionen pro Boot pro Jahr in T€
6	1,6
7	1,7
8	1,8
9	2,1
10	2,4
11	3,3
12	5,2
13	4,7
14	6,6
15	7,3
Mittelwert	2,7

Wie zu erwarten, steigt der jährliche Aufwand mit der Bootslänge.

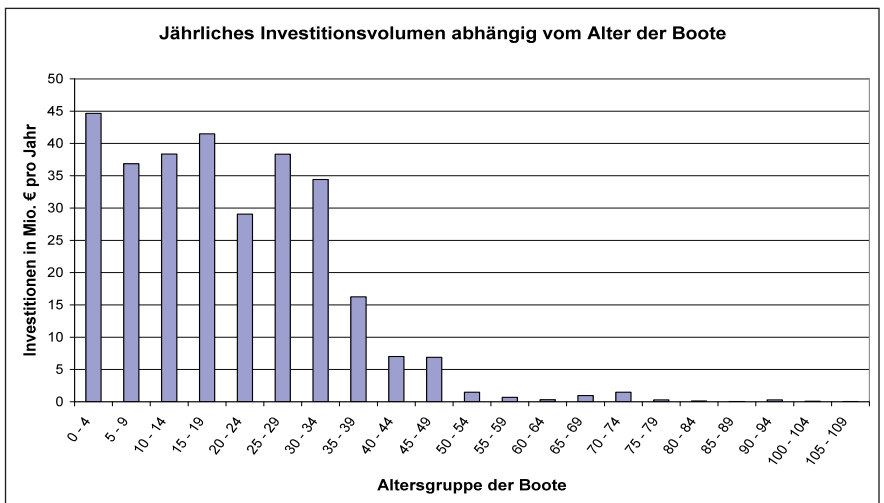
Bei Booten unter 9 m Länge sinkt der mittlere jährliche Aufwand auf unter 2.000 €

### 6.11.3 Unterhaltsaufwand abhängig vom Bootsalter



Der mittlere jährliche Pflegeaufwand pro Boot steigt nicht mit dem Bootsalter (abgesehen von sehr alten Schiffen), die Daten lassen im Gegenteil darauf schließen, dass jüngere Boote aufwendiger im jährlichen Unterhalt sind, als ältere. Insbesondere die Boots-Altersgruppe 20-40 erfordert im Mittel nur einen relativ geringen jährlichen Aufwand.

Aus der Sicht der Service-Unternehmen ist ergänzend das Umsatzvolumen interessant, welches durch die Pflege und Nachrüstung unterschiedlich alter Bootgruppen generiert wird:



Die Graphik zeigt, dass sich das Gesamtvolumen von etwa 301 Mio. €/Jahr recht gleichmäßig auf die unterschiedlichen Altersgruppen der Boote mit entsprechenden Stückzahlen am Markt verteilt. Allerdings sind mit den Eignern neuer Boote (u.a. mit der nachträglichen „urlaubsfertigen“ Ausrüstung der Boote) offensichtlich besonders gute Geschäfte zu machen.

#### 6.11.4 Wo wird das Zubehör beschafft?

Die Frage lautete: Wo kaufen Sie Ihre Wassersportausrüstung?

- im Fachhandel
- im Versandhandel
- im Internet

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.661

Anzahl der hochgerechneten Segelbooteigner: 191.253

Im Detail:

Wo wird beschafft	Anzahl
nur im Fachhandel	38.645
nur im Versandhandel	19.041
nur im Internet	2.328
im Fach- und Versandhandel	66.585
im Fachhandel und im Internet	8.620
im Versandhandel und im Internet	5.254
im Fach- und Versandhandel und im Internet	50.781
Summe	191.253

Zusammengefasst:

Wo wird beschafft	Anzahl
im Fachhandel	164.630
im Versandhandel	141.661
im Internet	66.983

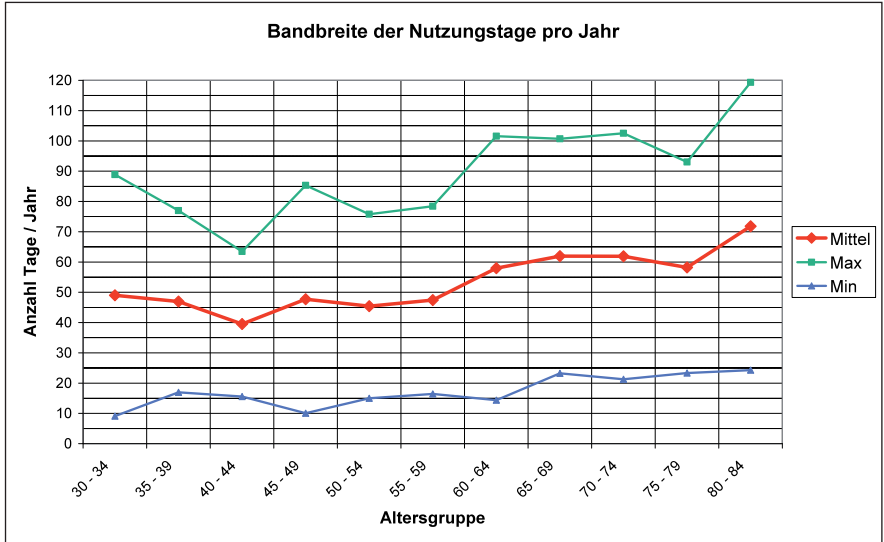
### 6.12 Anzahl der Nutzungstage pro Jahr

Gefragt wurde nach der Anzahl von Tagen/Jahr, an denen das Boot im Mittel der letzten 3 Jahre genutzt wurde.

Anzahl der Fälle: 1.624

Anzahl hochgerechneter Eigner: 190.581

Mittelwert: 50 Tage pro Jahr



Bandbreite: Min/Max => Standardabweichung pro Altersgruppe

Altersgruppe Eigner	Mittel	Max	Min
30 - 34	49	89	9
35 - 39	47	77	17
40 - 44	40	63	16
45 - 49	48	85	10
50 - 54	45	76	15
55 - 59	47	78	16
60 - 64	58	102	14
65 - 69	62	101	23
70 - 74	62	102	21
75 - 79	58	93	23
80 - 84	72	119	24

Im Mittel sind die berufstätigen Segler rund 45 Tage/Jahr an Bord, mindestens (Standardabweichung) ca. 14 Tagen/Jahr.

Die Senioren sind im Mittel 60 Tage/Jahr an Bord, mindestens (Standardabweichung) ca. 3 Wochen/Jahr.

Diese Angaben sind deutlich höher, als erwartet.

### 6.13 Die Größe der Crew: Erwachsene und Kinder

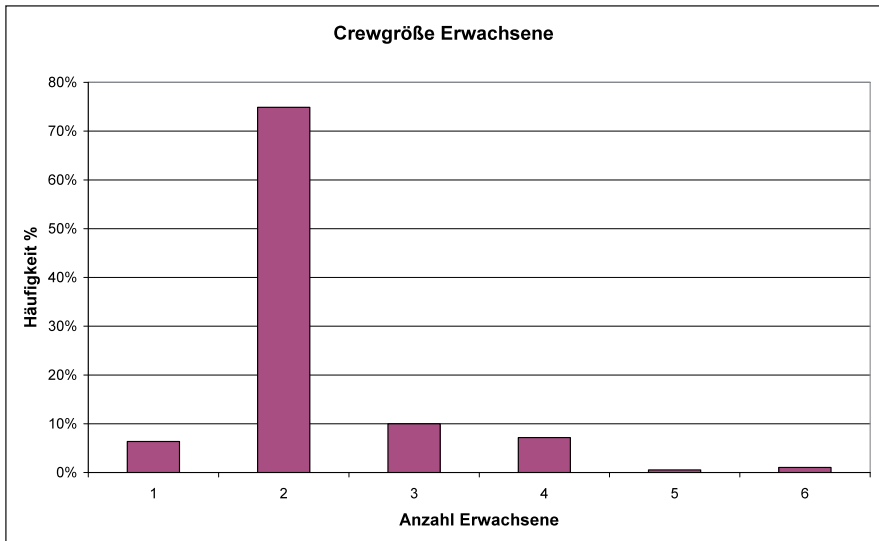
Gefragt wurde nach der Anzahl von Personen (Erwachsene / Kinder unter 16 Jahre), die bei Ausfahrten typischerweise an Bord sind.

#### 6.13.1 Erwachsene

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.617

Anzahl der Segelboote: 192.067



Crew Erwachsene	Summe	Häufigkeit %
1	12.234	6%
2	143.845	75%
3	19.181	10%
4	13.759	7%
5	1.022	1%
6	2.026	1%
Summe	192.067	100%

75% der Boote sind mit 2 Erwachsenen unterwegs.

Einhand segeln nur 6%.

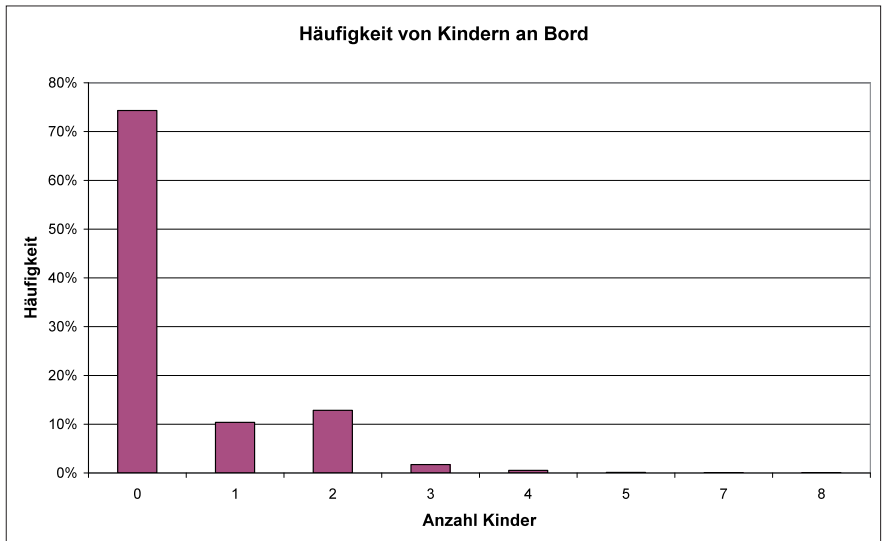
Hinweis:

Diese Aussagen gelten für Eignerboote, nicht für Charterschiffe.



### 6.13.2 Kinder unter 16 Jahre

	Crew Kinder								
Crew Erwachsene	0	1	2	3	4	5	7	8	Summe
1	9.090	2.000	1.028	115					12.234
2	107.151	14.791	18.656	2.484	370	(226)		(32)	<b>143.845</b>
3	14.775	2.165	1.965	(229)			(46)		19.181
4	9.420	721	2.585	418	614				13.759
5	766	(136)	(74)	(46)					1.022
6	1.529	(115)	345		(37)				2.026
<b>Summe</b>	142.731	19.929	24.654	3.293	1.022	226	46	32	192.067



75% der Boote sind ohne Kinder unterwegs.

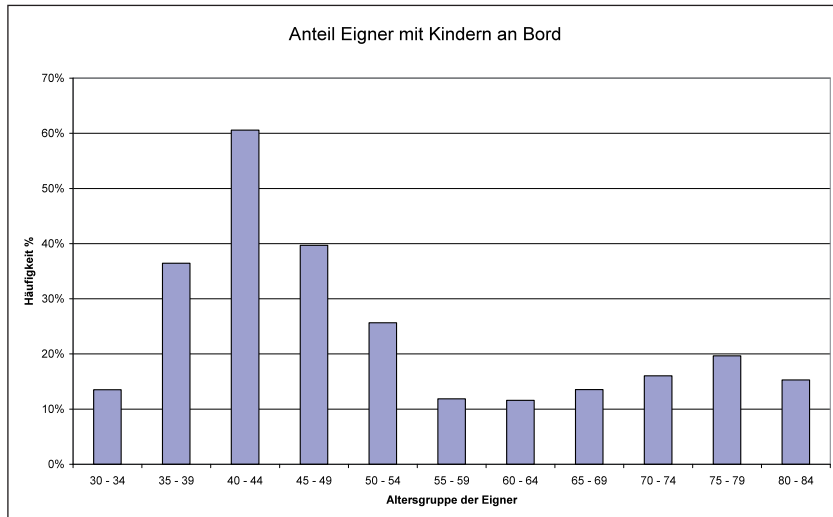
Auf 23% der Boote sind ein oder zwei Kinder an Bord, in aller Regel gemeinsam mit 2 Erwachsenen.

### 6.13.3 Alter der Eigner mit Kindern an Bord

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.661

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 195.230



Altersgruppe Eigner	Anzahl Eigner mit Kindern an Bord	Summe aller Eigner	Anteil Eigner mit Kindern an Bord
30 - 34	829	6.131	14%
35 - 39	4.732	12.983	36%
40 - 44	13.281	21.919	61%
45 - 49	10.244	25.804	40%
50 - 54	6.704	26.138	26%
55 - 59	3.198	26.923	12%
60 - 64	2.663	22.981	12%
65 - 69	3.535	26.083	14%
70 - 74	2.698	16.831	16%
75 - 79	1.288	6.555	20%
80 - 84	441	2.884	15%
<b>Summe</b>	<b>49.614</b>	<b>195.230</b>	<b>25%</b>

Durchschnittlich haben 25% der Boote Kinder an Bord.

In der Eigner-Altersgruppe 40-44 hat die Mehrzahl der Boote (61%) Kinder an Bord. Mit zunehmendem Alter der Eigner nimmt die Kinderhäufigkeit an Bord ab. Am seltensten (12%) segeln Kinder gemeinsam mit Eignern der Altersgruppe 55-64.

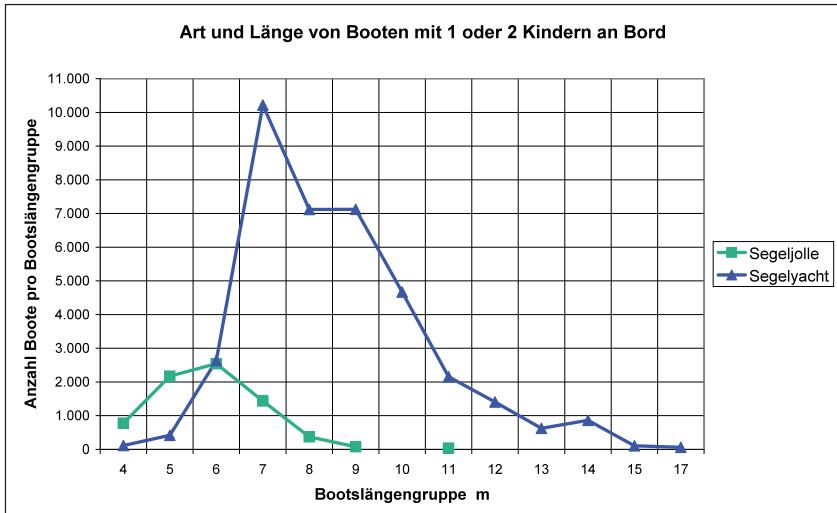
Bei den Senioren (65-80) steigt der Anteil von Booten mit Kindern unter 16 Jahre mit zunehmendem Alter der Skipper auf 15-20%

(=> jeder 5. Großvater segelt gemeinsam mit seinen Enkeln).

### 6.13.4 Art und Länge der Boote mit Kindern an Bord

Ausgezählt werden Art und Länge typischer „Familienboote“, also von Segelbooten, die 1 oder 2 Kinder an Bord haben.

Hochrechnung: Anzahl der Fälle: 449; Anzahl der hochgerechneten Boote: 44.922



Bootslängengruppe	Segeljolle	Segelyacht	Summe
4	776	115	891
5	2.170	416	2.586
6	2.545	2.632	5.177
7	1.436	<b>10.218</b>	11.653
8	370	<b>7.119</b>	7.489
9	(76)	<b>7.124</b>	7.200
10		4.669	4.669
11	(37)	2.155	2.192
12		1.405	1.405
13		626	626
14		863	863
15		(108)	108
17		(62)	62
Summe	7.410	37.512	44.922

Die meisten Familien mit 1-2 Kindern an Bord fahren Segelyachten der 7-9 m Klasse.

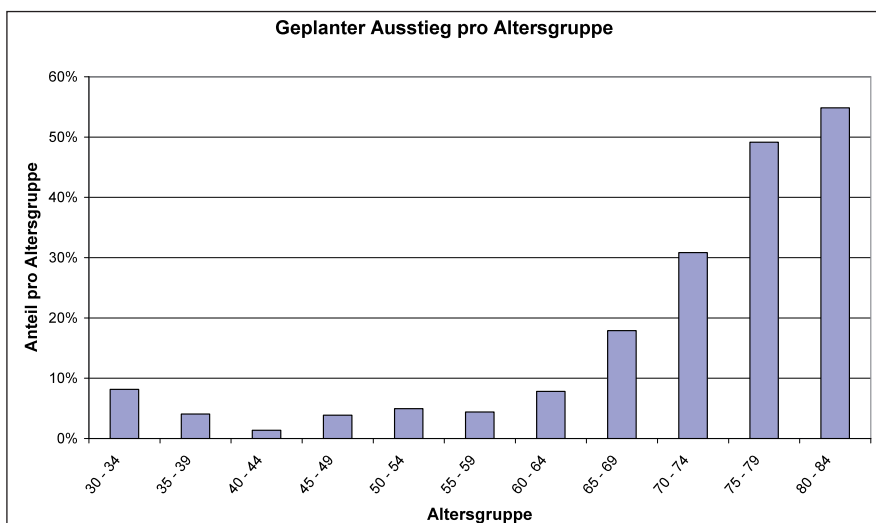
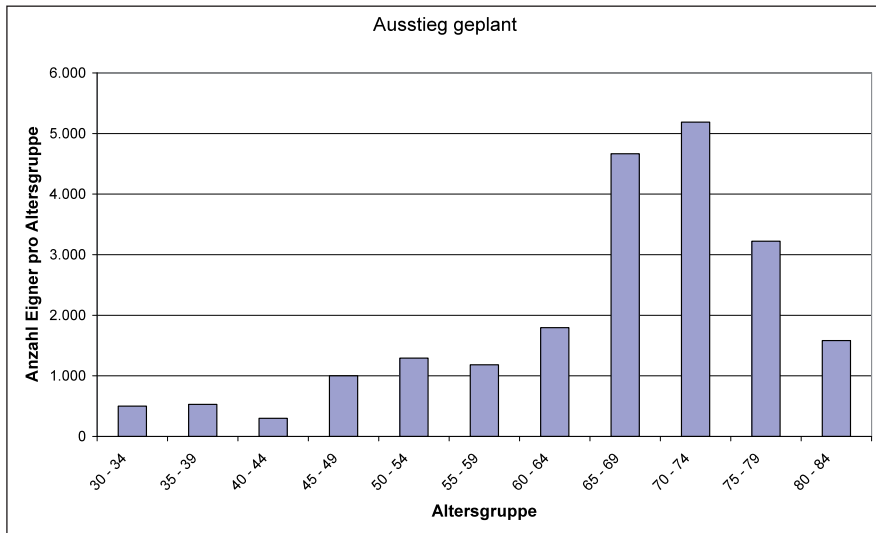
### 6.14 Ein geplanter Ausstieg in nächster Zeit

Gefragt wurde: Beabsichtigen Sie in nächster Zeit aus dem Bootssport auszusteigen?

Wenn ja: Wann voraussichtlich / Warum?

Die folgenden Graphiken zeigen einerseits die Anzahl der hochgerechneten Fälle von Eignern (die über einen Ausstieg nachdenken) pro Altersgruppe, andererseits den Anteil dieser Fälle an der Gesamtzahl der Eigner in der Altersgruppe.

Hochrechnung: Anzahl der Fälle: 431 – Anzahl der hochgerechneten Eigner: 21.260



Altersgruppe Eigner	Anzahl Eigner	Ausstieg geplant	Anteil der Altersgruppe
30 - 34	6.131	499	8%
35 - 39	12.983	528	4%
40 - 44	21.919	(299)	1%
45 - 49	25.804	1.002	4%
50 - 54	26.138	1.294	5%
55 - 59	26.923	1.183	4%
60 - 64	22.981	1.796	8%
65 - 69	26.083	4.667	18%
70 - 74	16.831	5.190	31%
75 - 79	6.555	3.222	49%
80 - 84	2.884	1.582	55%
<b>Summe</b>	<b>195.230</b>	<b>21.260</b>	<b>11%</b>

Insgesamt planen z.Z. rund 21.000 Segler (11%) den mittelfristigen Ausstieg aus dem eigenen Boot.

Die Summe der Aussteiger in den Altersgruppen 65-79 beträgt zusammen **rund 13.000 Skipper**.

Den größten Anteil mit 5.000 potentiellen Aussteigern hat die Altersgruppe 70-74.

In den einzelnen Altersgruppen sind die Anteile sehr unterschiedlich:

- In den Altersgruppen 30-64 sind es durchschnittlich rund 5%. Diesen Anteil könnte man als systematischen „Schwund“ der Interessenten am Segelsport bezeichnen.
- Ab der Altersgruppe 65-69 steigt der Anteil kontinuierlich von **18% bis auf 55%** bei der Altersgruppe 80-85. Diese Ankündigung des Ausstiegs wird i.d.R. (65 % der Begründungen) mit „Alter“ begründet. „Gesundheit“ wird dagegen nur in 10% der Fälle genannt.
- „Kosten“ werden als Ausstiegsbegründung ebenfalls nur in etwa 10% der Fälle genannt, dann vor allem von der Altersgruppe 45-65.

### 6.15 Der Bootsmarkt in den vergangenen 10 Jahren

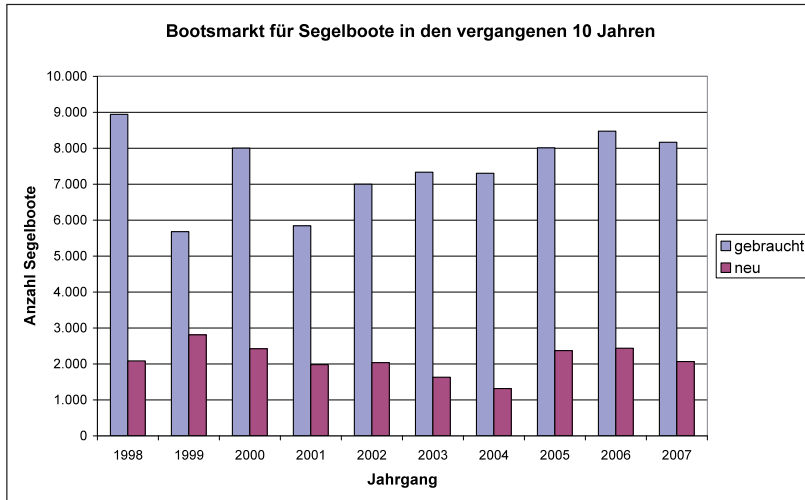
Gefragt wurde: In welchem Jahr haben Sie das (aktuelle) Boot beschafft? Haben Sie es neu oder gebraucht beschafft?

Auswertung für die Beschaffungsjahre 1998-2007:

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.107

Anzahl der hochgerechneten Boote: 95.925

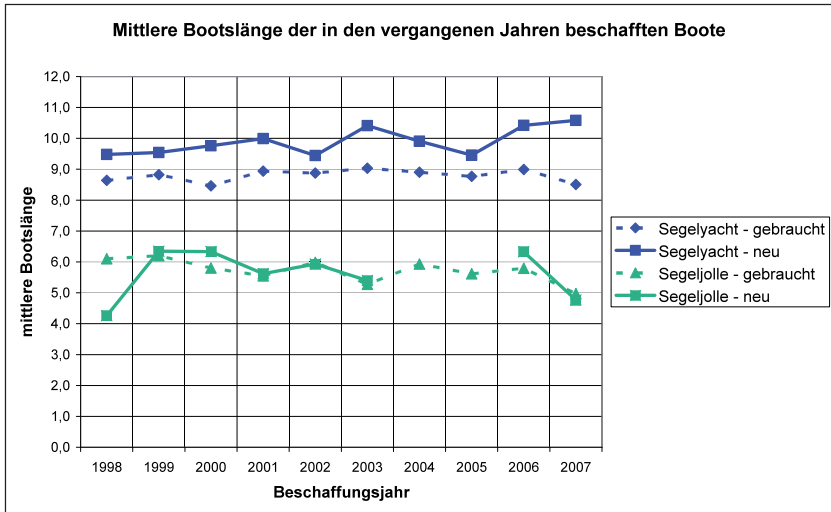


Beschaffungsjahr	gebraucht	neu	Gesamtergebnis
1998	8.942	2.086	11.028
1999	5.679	2.812	8.491
2000	8.002	2.422	10.424
2001	5.842	1.982	7.825
2002	7.001	2.036	9.038
2003	7.335	1.630	8.965
2004	7.306	1.314	8.620
2005	8.012	2.373	10.385
2006	8.475	2.437	10.912
2007	8.169	2.069	10.237
Gesamtergebnis	74.763	21.161	95.925

In den vergangenen 10 Jahren sind durchschnittlich pro Jahr rund 7.500 Gebrauchtboote und rund 2.100 Neuboots umgesetzt worden.

Die jährlichen Schwankungen sind erheblich, der mittelfristige Trend aber stabil.

Ergänzend zur Anzahl der in den vergangenen Jahren beschafften Boote wurde überprüft, ob sich in dieser Zeit Veränderungen bei den mittleren Bootslängen erkennen lassen.



Beschaffungsjahr	Bootsart						Mittelwert
	Segelyacht			Segeljolle			
	gebraucht	neu	Mittelwert	gebraucht	neu	Mittelwert	
1998	8,6	9,5	8,8	6,1	4,3	5,8	8,6
1999	8,8	9,5	9,1	6,2	6,4	6,3	8,8
2000	8,5	9,8	8,8	5,8	6,3	5,9	8,6
2001	8,9	10,0	9,3	5,5	5,6	5,6	8,8
2002	8,9	9,4	9,0	6,0	5,9	6,0	8,5
2003	9,0	10,4	9,4	5,3	5,4	5,3	9,1
2004	8,9	9,9	9,2	5,9		5,9	8,8
2005	8,8	9,5	9,0	5,6		5,6	8,5
2006	9,0	10,4	9,4	5,8	6,3	5,9	9,1
2007	8,5	10,6	9,0	5,0	4,8	4,9	8,7
Mittelwert	8,8	9,9	9,1	5,8	5,7	5,8	8,7

Der Überblick über die 10 Jahre zeigt:

- Bei **neuen Segelyachten** (ca. 22% der Beschaffungsvorgänge) gibt es einen Trend zu größeren Booten, **von rund 9,5 m vor 10 Jahren auf z.Z. rund 10,5 m.**
- Bei den **gebrauchten Segelyachten** (ca. 78% der Beschaffungsvorgänge) ist der Trend **gleichbleibend 8,50 - 9 m.**

## 7 Motorboote und ihre Eigner

### Hinweis:

Einzelangaben der Hochrechnungen für Motorboote gelten wegen zu geringer Fallzahlen als unsicher bei Mengen von

< 1.000 Booten oder Eigner,

diese Angaben werden im folgenden i.d.R. durch ( ) gekennzeichnet.

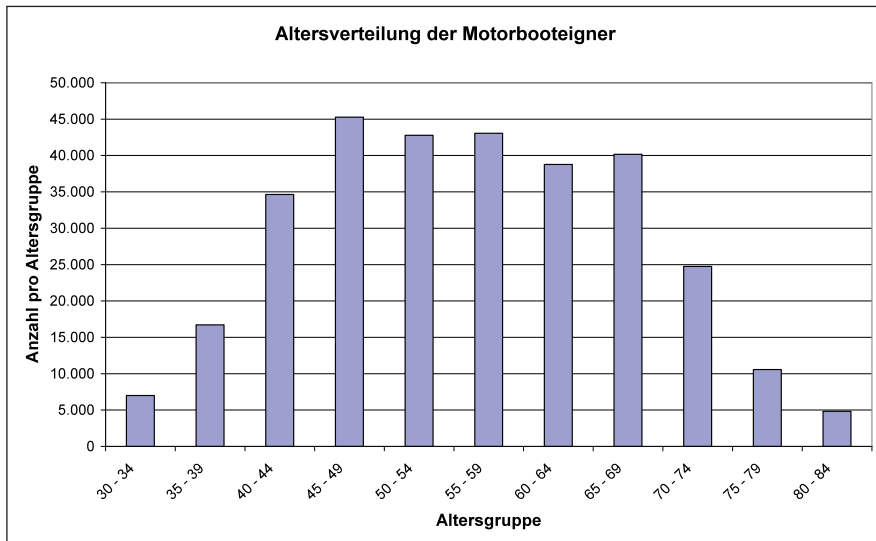
### 7.1 Die Altersverteilung der Motorbooteigner

Dargestellt wird zunächst die Altersstruktur der Eigner von Motorbooten = Motoryachten + offenen Sportbooten

Hochrechnung der Altersgruppen 30-85 Jahre.

Anzahl der Fälle: 1.186

Anzahl der hochgerechneten Motorboote: 308.571



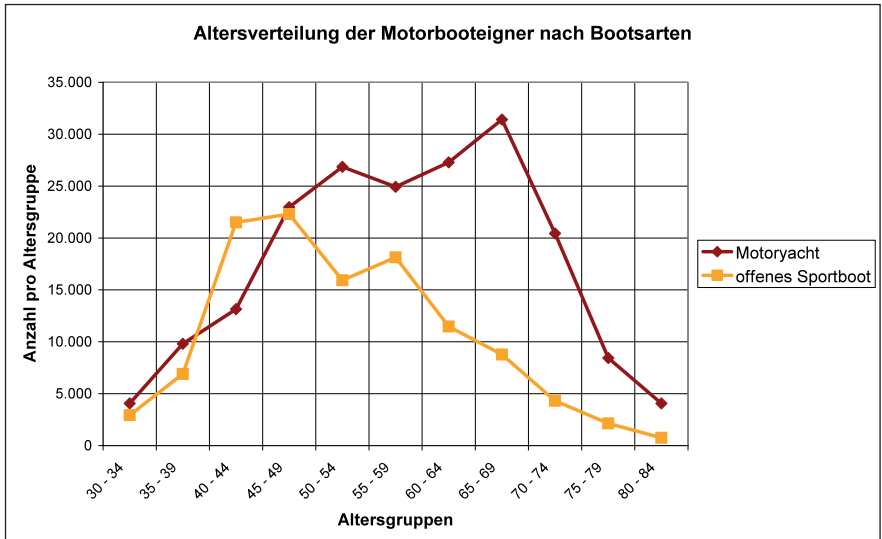
Für die Altersgruppen 45-70 haben durchschnittlich rund 40.000 Personen pro Altersgruppe (mit 5 Jahrgängen) ein eigenes Motorboot, das sind im Mittel

**ca. 8.000 Eigner von Motorbooten / Jahrgang.**

Dieser Anteil geht für die Altersgruppe 35-40 auf fast 1/3 zurück, d.h. in dieser Gruppe gibt es z.Z. bundesweit ca. 3.000 Eigner von Motorbooten / Jahrgang.



Die Daten im Detail differenziert nach Bootsarten:



Altersgruppe	Motoryacht	offenes Sportboot	Summe
30 - 34	4.070	2.933	7.002
35 - 39	9.813	6.902	16.714
40 - 44	13.148	21.499	34.647
45 - 49	22.972	22.296	45.268
50 - 54	26.849	15.928	42.777
55 - 59	24.922	18.139	43.061
60 - 64	27.294	11.476	38.770
65 - 69	31.404	8.771	40.175
70 - 74	20.445	4.310	24.756
75 - 79	8.434	2.138	10.572
80 - 84	4.071	(757)	4.828
Summe	193.422	115.149	308.571

Die beiden Bootsarten zeigen deutlich unterschiedliche Altersprofile:

- Offene Sportboote werden von „jüngeren“ Eignern (Spitzengruppe: 40-50 Jahre) bevorzugt,
- Motoryachten werden bei älteren Eignern mit zunehmendem Lebensalter immer attraktiver (Spitzengruppe: 65-70 Jahre!).

Dies wird auch durch die Tendenzen einer Migration zu Motoryachten sowohl älterer Segler (s.o.) als auch der Eigner von Sportbooten (s.u.) bestätigt.

## 7.2 Liegeplätze in der Saison

Gefragt wurde sowohl nach Land und Ort des Liegeplatzes in der Saison, als auch danach, ob es sich um einen Wasser- oder einen Landliegeplatz handelt.

### 7.2.1 Liegeplätze in Deutschland und im Ausland

Die Auszählung nach dem Land, in dem das Boot in der Saison gefahren wird ergab:

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.141

Anzahl der hochgerechneten Boote: 298.945

Liegeplatz Land	Liegeplatz Art		
	Wasserliegeplatz	Landliegeplatz	Summe
Deutschland	190.218	42.913	233.131
Niederlande	21.686	(868)	22.554
Kroatien	10.485	8.677	19.162
Frankreich	5.002	(539)	5.542
Schweiz	2.603		2.603
Italien	2.332	2.610	4.943
Spanien	2.079	1.523	3.602
Belgien	1.483		1.483
Österreich	1.441	(426)	1.867
Schweden	(639)		(639)
Griechenland	(541)	(639)	1.180
Dänemark	(526)		(526)
Kenia	(404)		(404)
Irland	(262)		(262)
Slowenien	(256)		(256)
Bahamas	(123)		(123)
Luxemburg	(123)		(123)
Portugal	(111)		(111)
Ungarn		(260)	(260)
Norwegen		(175)	(175)
Summe	240.316	58.630	298.945

Eine Diskussion der Gesamtanzahl (Segel- + Motorboote) der Wasserliegeplätze in Deutschland findet sich in Kap. 6.2.1.

### 7.2.2 Wasserliegeplätze in Deutschland nach Bootslänge

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 755

Anzahl der hochgerechneten Boote: 190.218

Bootslängengruppe	Wasserliegeplatz in Deutschland	Zwischensumme <8m
4	2.386	
5	8.740	
6	25.505	
7	41.880	
		<b>78.511</b>
8	33.454	
9	20.995	
10	24.338	
11	15.172	
12	9.136	
13	3.986	
14	2.933	
15	(874)	
16	(111)	
17	(123)	
18	(262)	
19		
20	(213)	
25	(111)	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>190.218</b>	

Hinweis:

„Bootslängengruppe“ = die auf Meter gerundete Bootslänge

(z.B. Bootslängengruppe 7 = Boote der Länge zwischen 6,50-7,49 m)

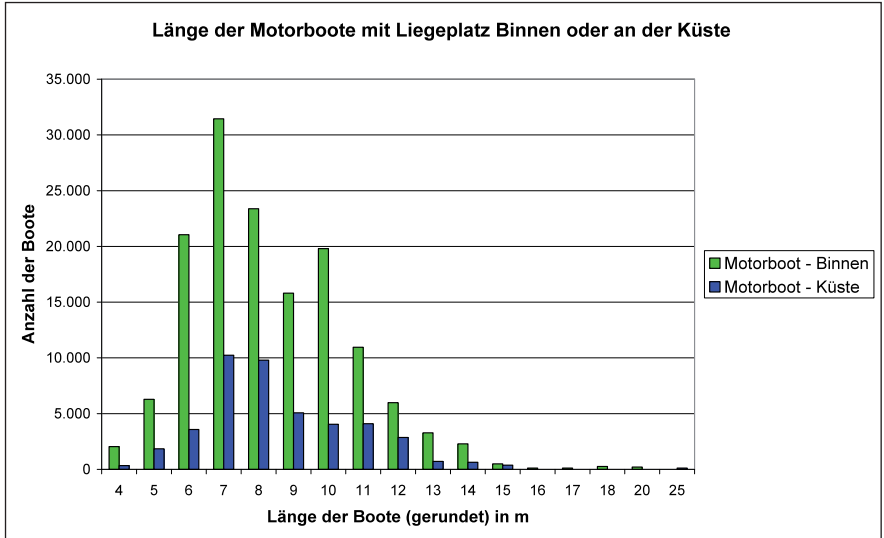
Von den ca. 190.200 Motorbooten mit „Wasserliegeplatz in Deutschland“ haben rund 78.500 (41%) eine Länge unter 8 m, sind also i.d.R. trailerbar.

### 7.2.3 Binnen und Küste

Von den rund 190.000 Motorbooten mit „Wasserliegeplatz“ in Deutschland kann für rund 187.000 aus den Antworten zum Liegeplatz abgeleitet werden, ob der Liegeplatz in der Saison sich an der Küste (Nordsee / Ostsee) oder im Binnenland (inkl. Bodensee) befindet. Für diese Boote ergibt eine hochgerechnete Auszählung nach gerundeter Bootslänge folgende Verteilung:

Bootslängengruppe	Binnen	Anteil %	Küste	Anteil %	Summe
4	2.049	1%	337	1%	2.386
5	6.290	4%	1.842	4%	8.132
6	21.059	15%	3.578	8%	24.637
7	31.444	22%	10.234	23%	41.678
8	23.383	16%	9.796	22%	33.179
9	15.805	11%	5.079	12%	20.884
10	19.808	14%	4.041	9%	23.849
11	10.957	8%	4.104	9%	15.061
12	5.980	4%	2.863	7%	8.843
13	3.273	2%	(713)	2%	3.986
14	2.294	2%	(640)	1%	2.933
15	(496)	0%	(378)	1%	(874)
16	(111)	0%		0%	(111)
17	(123)	0%		0%	(123)
18	(262)	0%		0%	(262)
20	(213)	0%		0%	(213)
25		0%	(111)	0%	(111)
Summe	143.546	100%	43.715	100%	187.261

- 23% der Motorboote liegen an der Küste,
- 77% der Motorboote liegen im Binnenland.
- Die häufigste Bootslänge Binnen beträgt rund 7 m (exakt: 6,5 - 7,5 m) (22%)
- Die häufigste Bootslänge Küste ist 7-8 m (exakt: 6,5 - 8,5 m) (zusammen 45%).

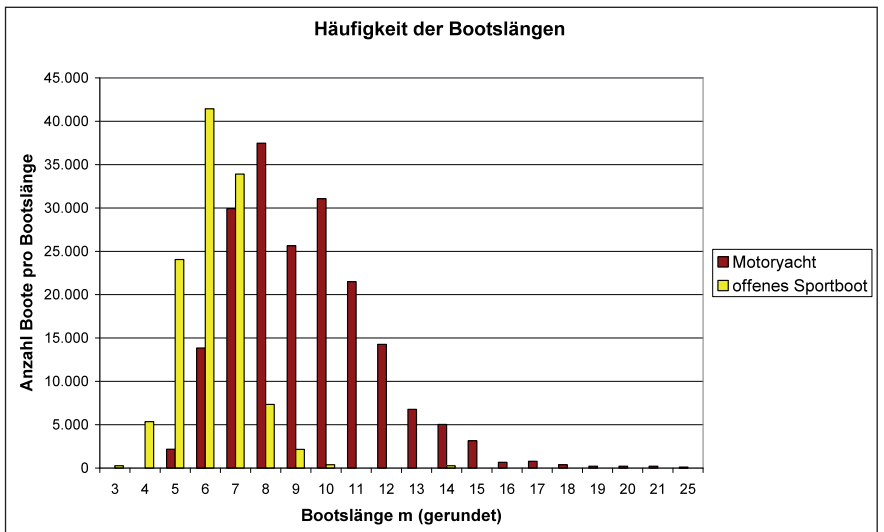


### 7.3 Die Struktur des aktuellen Bootsbestandes

In den folgenden Auswertungen werden die Bootslängen zu „Bootslängengruppen“ = die auf Meter gerundeten Bootslängen zusammengefaßt, z.B. Bootslängengruppe 7 = Boote der Länge zwischen 6,50-7,49 m.

#### 7.3.1 Länge der Boote

Hochrechnung: Anzahl der Fälle: 1.186 – Anzahl der hochgerechneten Boote: 308.571



Bootslängengruppe	Motoryacht		offenes Sportboot		
	Anzahl	Verteilung %	Anzahl	Verteilung %	Summe
3		0%	260	0%	260
4		0%	5.350	5%	5.350
5	2.170	1%	24.052	26%	26.223
6	13.848	8%	41.442	62%	55.291
7	29.923	24%	33.909	91%	63.832
8	37.469	43%	7.340	98%	44.810
9	25.646	56%	2.156	99%	27.802
10	31.061	72%	(378)	100%	31.439
11	21.490	84%		100%	21.490
12	14.264	91%		100%	14.264
13	6.780	94%		100%	6.780
14	5.029	97%	(262)	100%	5.291
15	3.151	99%		100%	3.151
16	(665)	99%		100%	(665)
17	(783)	99%		100%	(783)
18	(390)	100%		100%	(390)
19	(213)	100%		100%	(213)
20	(213)	100%		100%	(213)
21	(213)	100%		100%	(213)
25	(111)	100%		100%	(111)
Summe	193.422		115.149		308.571

Die häufigste Bootslängengruppe ist:

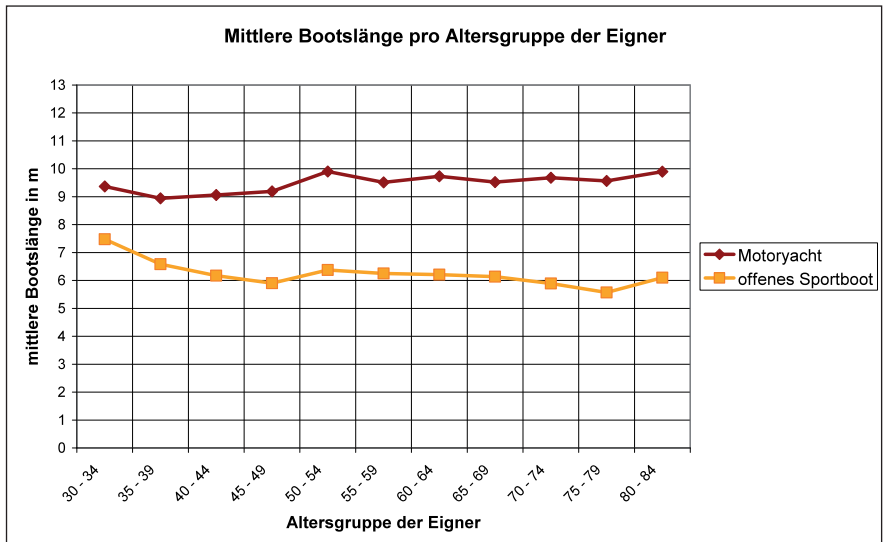
- Motoryachten: 8 m
- offene Sportboote: 6 m.

Etwa 10% der Motoryachten sind 12 m oder länger.

### 7.3.2 Bootslänge nach Alter der Eigner

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.186



Die mittleren Bootslängen pro Altersgruppe der Eigner liegen

- bei Motoryachten für alle Altersgruppen zwischen 9-10 m
- bei offenen Sportbooten für die Altersgruppen 40+ bei 6 m.

Die Standardabweichungen liegen für alle Altersgruppen im Mittel

- für Motoryachten bei  $\pm 2,4$  m.
- für offene Sportboote bei  $\pm 1,2$  m

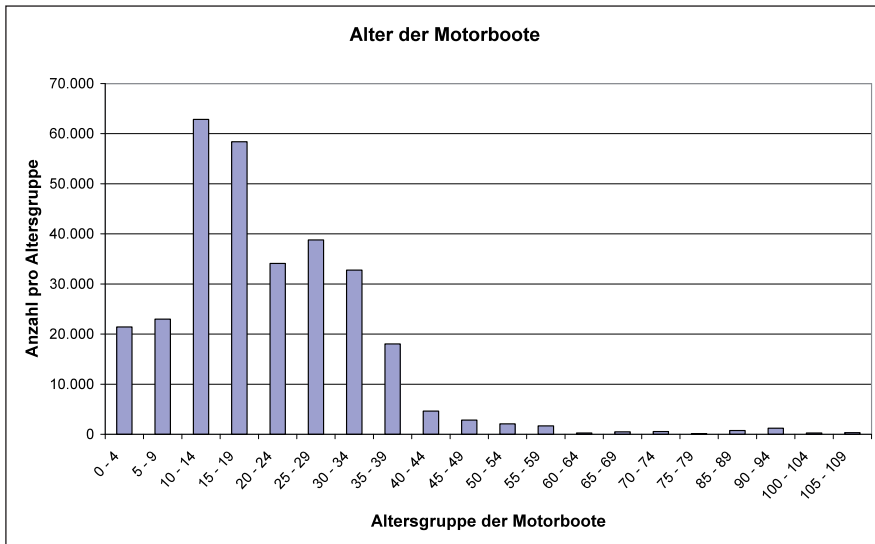
Mit Ausnahme einer Tendenz zu etwas kleineren Motoryachten und größeren Sportbooten bei den jungen Eignern ist ein signifikanter Trend z.B. zu größeren Booten im Alter nicht feststellbar.

### 7.3.3 Alter der Boote

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.172

Anzahl der hochgerechneten Boote: 304.546



Altersgruppe Boot	Baujahr	Anzahl Boote	Verteilung %
0 - 4	2003-2007	21.425	7,0%
5 - 9	1998-2002	22.987	14,6%
10 - 14	1993-1997	62.853	35,2%
15 - 19	1988-1992	58.383	54,4%
20 - 24	1983-1987	34.096	65,6%
25 - 29	1978-1982	38.784	78,3%
30 - 34	1973-1977	32.765	89,1%
35 - 39	1968-1972	18.048	95,0%
40 - 44	1963-1967	4.641	96,5%
45 - 49	1958-1962	2.834	97,5%
50 - 54	1953-1957	2.080	98,1%
55 - 59	1948-1952	1.670	98,7%
60 - 64	1943-1947	(262)	98,8%



Altersgruppe Boot	Baujahr	Anzahl Boote	Verteilung %
65 - 69	1938-1942	(506)	98,9%
70 - 74	1933-1937	(551)	99,1%
75 - 79	1928-1932	(123)	99,2%
80 - 85	1923-1927	(0)	99,2%
85 - 89	1918-1922	(750)	99,4%
90 - 94	1913-1917	1.203	99,8%
100 - 104	1903-1907	(262)	99,9%
105 - 109	1898-1902	(324)	100,0%

- 50% der Motorboote sind älter als 15 Jahre, die größten Altersgruppen (zusammen über 120.000 Boote) sind 10-20 Jahre alt und stammen aus den Jahrgängen 1988-1997.
- Der Motorboot-Boom begann offensichtlich Anfang der 70er Jahre, 90% der Boote auf dem Markt sind jünger als 35 Jahre.
- Seit der Spitzenzeit des Booms in den 90er Jahren (durchschnittlich über 12.500 neue Boote pro Jahr) ist in den vergangenen 10 Jahren der jährliche Neuzugang an Motorbooten auf rund 1/3 (ca. 4.300 / Jahr) zurückgegangen.

#### 7.3.4 Die Werften mit den meisten Booten am Markt

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 740

Anzahl der hochgerechneten Boote: 190.062

Hinweis:

Von den rund 1.180 Motorbooteignern wurden nur in 740 Fällen verwertbare Aussagen über Typ und Herkunft der Boote gemacht.

Die folgende Tabelle enthält Werften (nach den Angaben der Bootseigner) mit (hochgerechnet) mehr als 1.000 Booten am Markt.

Hersteller	Summe	Marktanteil %
Bayliner	20.041	10,5%
Eigenbau	16.460	8,7%
Sea Ray	13.870	7,3%
Sealine	5.857	3,1%
Nidelv	5.052	2,7%
Fjord	5.005	2,6%
Pedro	4.460	2,3%
Coronet	3.655	1,9%
Jeanneau	3.233	1,7%
Wellcraft	3.179	1,7%
Doriff	3.168	1,7%
cytra	3.114	1,6%
Marex	2.826	1,5%
Linssen	2.823	1,5%
Stingray	2.816	1,5%
Regal	2.812	1,5%
Nimbus	2.706	1,4%
Succes	2.605	1,4%
Shetland	2.480	1,3%
Drago	2.462	1,3%
Saga	2.462	1,3%
Ryds	2.414	1,3%
Crownline	2.401	1,3%
Chaparral	1.980	1,0%
Skibsplast	1.809	1,0%
Beneteau	1.764	0,9%
Veha	1.752	0,9%
Draco	1.684	0,9%
Mayland	1.676	0,9%
Windy	1.665	0,9%
Four Winns	1.663	0,9%
Quicksilver	1.648	0,9%
Keser	1.633	0,9%
Freedom	1.587	0,8%

Hersteller	Summe	Marktanteil %
Aquanaut	1.583	0,8%
Fairline	1.559	0,8%
Birchwood	1.445	0,8%
Princess	1.420	0,7%
Boston Whaler	1.412	0,7%
Bella	1.381	0,7%
Rio	1.338	0,7%
Glastron	1.262	0,7%
Skillsö	1.167	0,6%
Flipper	1.151	0,6%
Bootsbau Schubert GmbH	1.149	0,6%
American Marine	1.115	0,6%
Burgdorf	1.108	0,6%
Polaris	1.102	0,6%
Uttern	1.101	0,6%
Polar	1.082	0,6%
Ten Broek	1.056	0,6%
Proficat	1.054	0,6%
De Boarnstream	1.049	0,6%

## 7.4 Die Nutzungsdauer der Boote

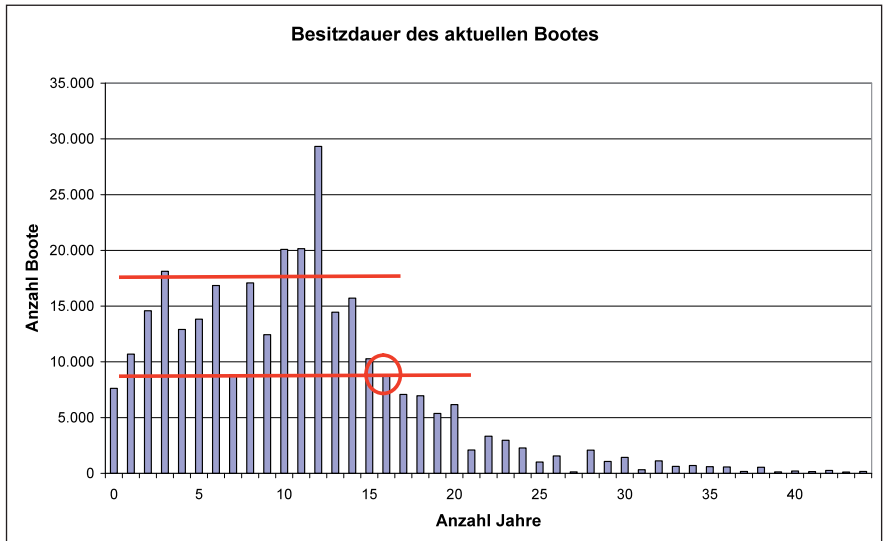
### 7.4.1 Nutzungsdauer des aktuellen Bootes

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.158

Anzahl der hochgerechneten Boote: 301.087

Die Graphik zeigt, wie viele Motorboote vor wie vielen Jahren von ihrem aktuellen Eigner beschafft wurden.



Aus dem Verlauf der Verteilung lässt sich  
eine mittlere Besitzdauer von etwa 15-16 Jahren  
ableiten.

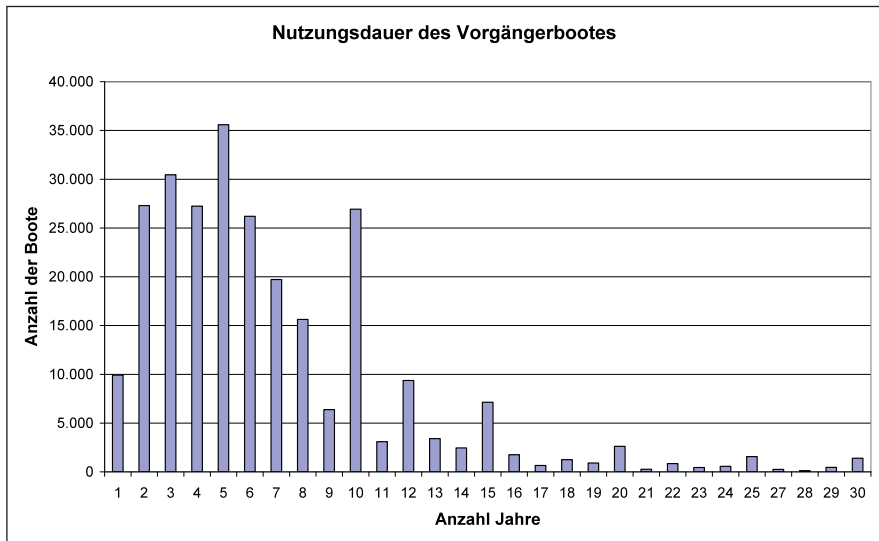
#### 7.4.2 Nutzungsdauer des Vorgängerbootes

Ergänzend zur Frage, wann das aktuelle Boot beschafft wurde, wurde auch um Auskunft darüber gebeten, das wievielte Boot das gegenwärtige Boot ist und wie lange ggf. das Vorgängerboot genutzt wurde.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.029

Anzahl der hochgerechneten Boote: 264.907



Die Antworten haben (wie bei der entsprechenden Auswertung für Segelboote) deutliche Spitzen bei „runden“ Zahlen: 3, 5, 10, 15, 20 Jahre.

Das Vorgängerboot wurde danach  
entweder nur kurz (2-6 Jahre)  
oder etwa 10 Jahre genutzt.

Der Unterschied zwischen den Ergebnissen zur mittleren Nutzungszeit des Vorgängerbootes und den Nutzungszeiten des aktuellen Bootes sind graduell.

Unter Berücksichtigung der Anzahl Boote, die ein älterer Eigner im Laufe seines Lebens besitzt (s.u.), ist eine tatsächliche **mittlere Nutzungsdauer von etwa 15 Jahren pro Boot** wahrscheinlich.

### 7.5 Erwerb des aktuellen Bootes: Neu oder gebraucht, Alter des Käufers bei Erwerb des Bootes

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1158 – Anzahl der hochgerechneten Boote: 301.087

Summe „gebraucht“: 210.535 (70%); Summe „neu“: 90.552 (30%)

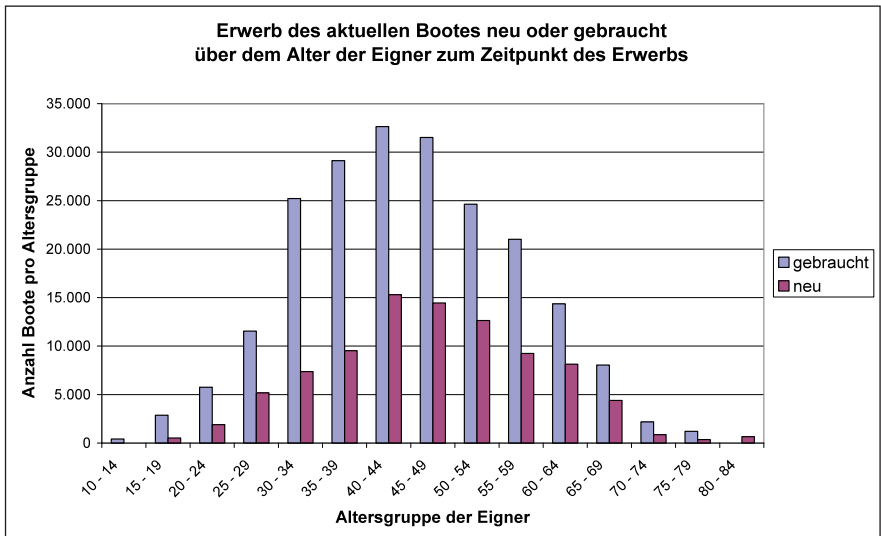


Tabelle (Ausschnitt):

Altersgruppe bei Beschaffung	gebraucht	neu	Summe	Anteil neu %
20 - 24	5.754	1.900	7.654	24,8%
25 - 29	11.551	5.174	16.725	30,9%
30 - 34	25.221	7.378	32.599	22,6%
35 - 39	29.123	9.528	38.650	24,7%
40 - 44	32.638	15.301	47.939	31,9%
45 - 49	31.516	14.448	45.964	31,4%
50 - 54	24.627	12.644	37.272	33,9%
55 - 59	21.007	9.242	30.249	30,6%
60 - 64	14.352	8.142	22.494	36,2%
65 - 69	8.053	4.393	12.446	35,3%
70 - 74	2.188	(862)	3.050	(28,3%)
75 - 79	1.207	(354)	1.561	(22,7%)

Bei Erwerb ihres aktuellen Bootes waren die meisten Erwerber zwischen 30-60 Jahre alt.

Die größte Käufergruppe für Gebrauchtboote ist die Altersgruppe 40-50.

Von jungen Käufern werden überwiegend Gebrauchtboote erworben.

Mit zunehmendem Lebensalter steigt das Interesse an Neubooten.

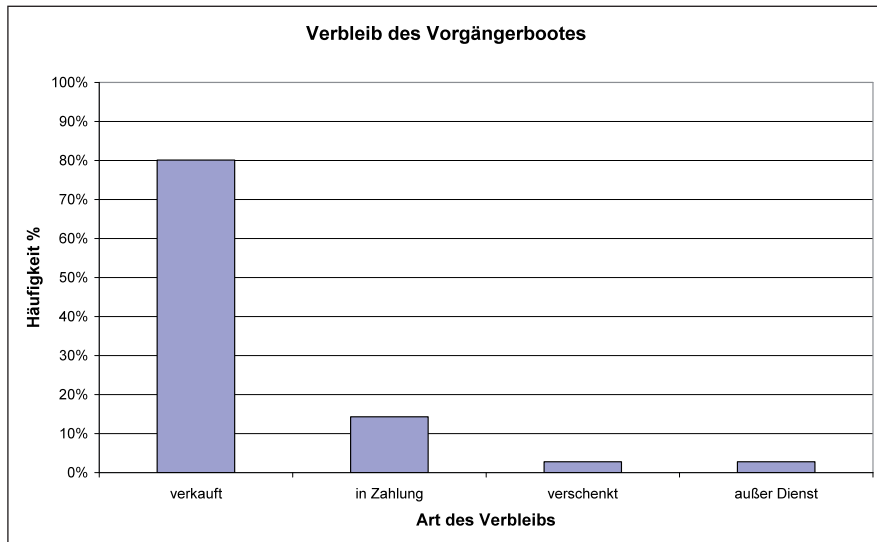
Die meisten Neubooten gehen an 40-50-jährige, den größten Neubootanteil hat mit rund 35% die Altersgruppe 60-70.

## 7.6 Der Verbleib des Vorgängerbootes

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.043

Anzahl der Hochgerechneten Boote: 265.066



Vorgängerboot Verbleib	Summe	Anteil %
verkauft	212.396	80%
in Zahlung	37.924	14%
verschenkt	7.378	3%
außer Dienst	7.368	3%
Gesamtergebnis	265.066	100%

Ähnlich wie bei den Segelbooten werden auch bei Motorbooten über 90% der Vorgängerboote verkauft oder in Zahlung gegeben.

Im Unterschied zu Segelbooten liegt bei Motorbooten allerdings der Anteil in Zahlung gegebener Boote deutlich höher bei 14%.

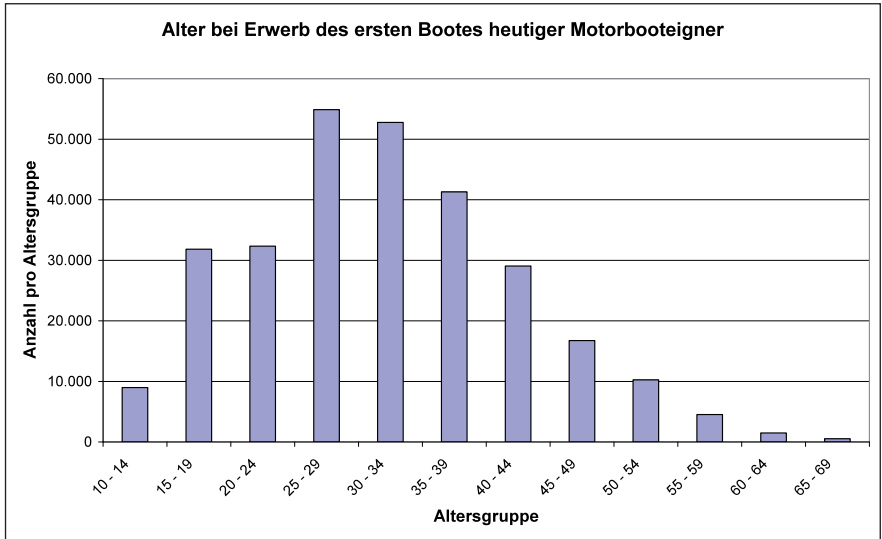
## 7.7 Das erste Boot

### 7.7.1 Alter des Eigners bei Erwerb des ersten Bootes

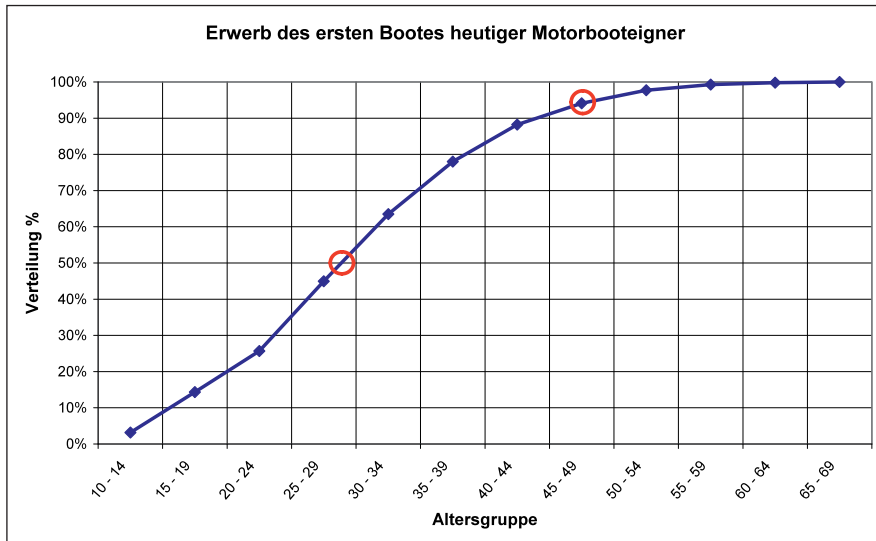
Es wurde gefragt, in welchem Alter die heutigen Bootseigner ihr erstes (eigenes) Schiff erworben haben.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.099; Anzahl hochgerechneter Boote: 284.683

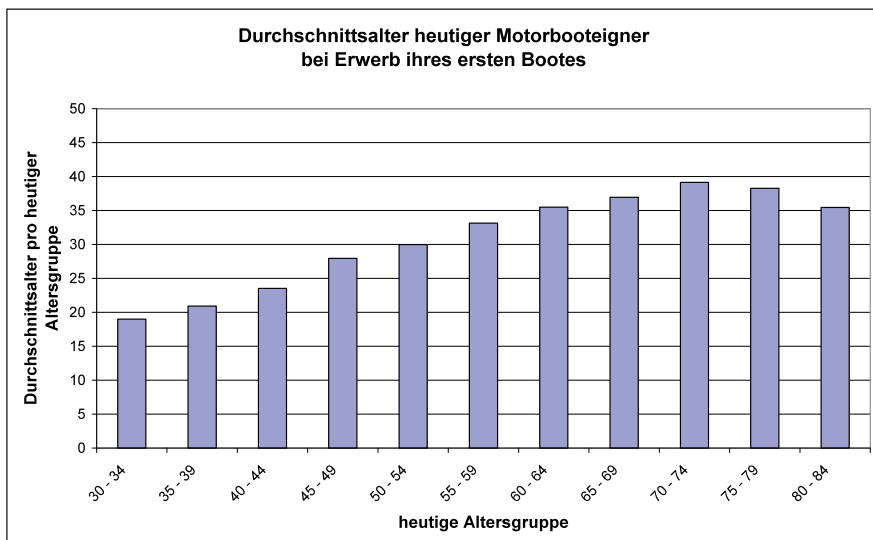


Altersgruppe bei erstem Boot	Anzahl	Verteilung %
10 - 14	8.974	3%
15 - 19	31.833	14%
20 - 24	32.326	26%
25 - 29	54.883	45%
30 - 34	52.765	64%
35 - 39	41.305	78%
40 - 44	29.064	88%
45 - 49	16.754	94%
50 - 54	10.250	98%
55 - 59	4.517	99%
60 - 64	1.476	100%
65 - 69	(535)	100%
Summe	284.683	



Die Verteilung zeigt:

- Über 50% der heutigen Motorbooteigner hatten ihr erstes Boot vor dem 30. Lebensjahr.
- weniger als 5% sind „Späteinsteiger“, die ihr erstes Boot nach dem 50. Lebensjahr erworben haben.



Die Überprüfung der Tendenz zum frühen Einstieg in die aktive Freizeitschifffahrt (mit eigenem Boot) über die Bandbreite aller Altersgruppen heutiger Motorbooteigner bestätigt, dass diese Regel für alle Altersgruppen gilt, wobei die jüngeren Jahrgänge im Mittel noch früher aufs Wasser gehen als ihre älteren Kollegen.



Für das Einstiegsalter der älteren Motorbooteigner (60+) muss berücksichtigt werden, dass für das Freizeitsegment geeignete und preisgünstige Motorboote erst seit etwa 35 Jahren verfügbar sind (s.o.).

**Die Beobachtung eines grundsätzlich frühen Einstiegsalters in die Freizeitschifffahrt ist eines der wichtigsten Ergebnisse des Projektes und verschärft das oben dargestellte demographische Problem des Rückgangs an Bootseignern bei den jüngeren Jahrgängen.**

### 7.7.2 Welche Boote kaufen „Späteinsteiger“?

Ergänzend zur Problematik des Einstiegsalters soll geklärt werden, ob „Späteinsteiger“ sich bei der Wahl ihres Bootes anders als der Durchschnitt verhalten.

#### Eigner von Motorbooten

Altersgruppe bei Erwerb des ersten Bootes		das erste Boot	
		gebraucht	neu
50 - 54	Anzahl Fälle	37	25
	Anzahl hochgerechnete Boote	5.878	4.261
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>50.029</b>	<b>142.680</b>
55 - 59	Anzahl Fälle	23	11
	Anzahl hochgerechnete Boote	3.210	1.307
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>49.761</b>	<b>195.417</b>
60 - 64	Anzahl Fälle	10	1
	Anzahl hochgerechnete Boote	1.301	(175)
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>10</b>	<b>5</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>69.200</b>	<b>14.000</b>
65 - 69	Anzahl Fälle	2	1
	Anzahl hochgerechnete Boote	(412)	(123)
	<b>Mittelwert von Bootslänge</b>	<b>9</b>	<b>12</b>
	<b>Mittelwert von Zeitwert Boot</b>	<b>59.500</b>	<b>250.000</b>
Gesamt: Anzahl Fälle		72	38
Gesamt: Anzahl hochgerechnete Boote		10.802	5.866
Gesamt: Mittelwert von Bootslänge		9	9
Gesamt: Mittelwert von Zeitwert Boot		52.950	158.359

Die Auszählung der Fälle ergibt unter Berücksichtigung geringer Fallzahlen:

- „Späteinsteiger“ tendieren zu Booten der Größenklasse 9-10 m.
- 2/3 kaufen ein gebrauchtes Boot
- Die „Investition“ in das erste Boot liegt im Mittel zwischen 50 T€ (Gebrauchtboote) und 150 T€ (Neuboote).

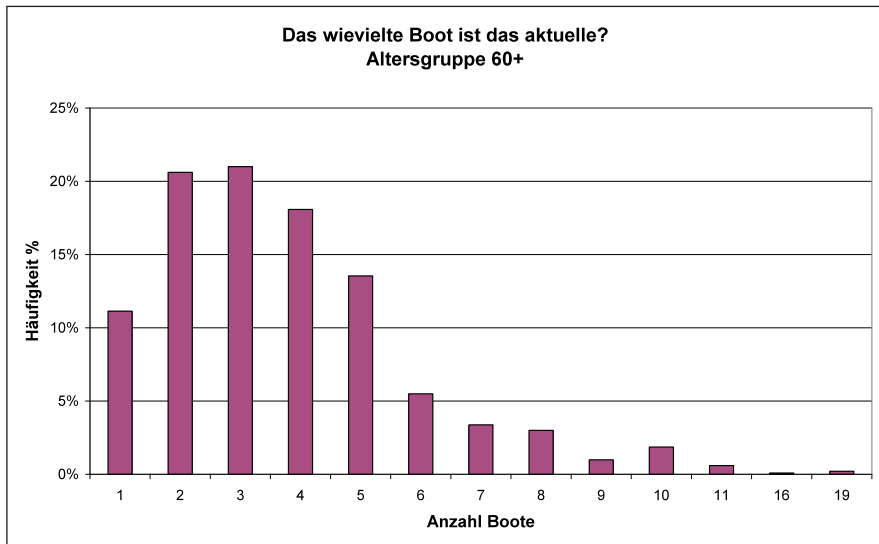
### 7.8 Wie viele Boote besitzt ein Eigner im Lauf seines Lebens?

Zur Klärung der Frage, wie viele Boote ein Eigner durchschnittlich im Laufe seines Lebens besitzt, wurden die Antworten der Altersgruppe 60+ ausgezählt.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 754

Anzahl der hochgerechneten Eigner 60+: 118.990



das wievielte Boot	Anzahl Eigner 60+	Häufigkeit %	Verteilung %
1	13.248	11%	11%
2	24.532	21%	32%
3	24.983	21%	53%
4	21.517	18%	71%
5	16.117	14%	84%
6	6.535	5%	90%
7	4.015	3%	93%
8	3.574	3%	96%
9	1.181	1%	97%
10	2.218	2%	99%
11	(706)	1%	100%
16	(111)	0%	100%
19	(252)	0%	100%
Summe	118.990	100%	

Die Antwort der Motorbooteigner ist fast die gleiche wie die der Segler:

- Motorbooteigner haben im Laufe ihres Lebens im Mittel 3 Boote.
- Rund 1/3 bleiben ihrem 1. oder 2. Boot treu.
- Der Anteil der Motorbooteigner, die ihr Boot häufiger als 5-mal wechseln ist etwas größer als bei den Seglern und liegt bei 10%.

## 7.9 Migration: Das Vorgängerboot war ein Motorboot

Eine wichtige Frage ist die nach möglichen Trends, für welche ggf. andere Bootsart sich ein Motorbooteigner bei einem Wechsel des Bootes entscheidet.

### 7.9.1 Eigner aller Altersgruppen

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 3.243

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 405.500

Vorgängerboot Art	aktuelles Boot				Summe
	Motoryacht	offenes Sportboot	Segeljolle	Segelyacht	
<b>Motoryacht</b>	<b>89,3%</b>	6,3%	0,3%	4,2%	100,0%
<b>offenes Sportboot</b>	<b>38,6%</b>	<b>58,9%</b>	0,4%	2,1%	100,0%

Im Durchschnitt pflegen sich die Motorbooteigner für folgende Nachfolgeboote zu entscheiden:

Eigner von Motoryachten: Motoryacht (89%)

Eigner von Sportbooten: Sportboot (59%) oder Motoryacht (39%).

Eine Migration vom Motor- zum Segelboot findet praktisch nicht statt.

### 7.9.2 Eigner der Altersgruppe 60+

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 2.081

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 163.451

	aktuelles Boot				
Vorgängerboot	Motoryacht	offenes Sportboot	Segeljolle	Segelyacht	Summe
Motoryacht	89,6%	7,4%	0,2%	2,9%	100,0%
offenes Sportboot	50,9%	45,3%	1,0%	2,8%	100,0%

Bei den Eignern der Altersgruppe 60+ verstärkt sich der Trend zur Motoryacht:

Die Motorbooteigner 60+ entscheiden sich für folgende Nachfolgeboote:

Eigner von Motoryachten: Motoryacht (90%)

Eigner von Sportbooten: Motoryacht (51%) oder Sportboot (45%).

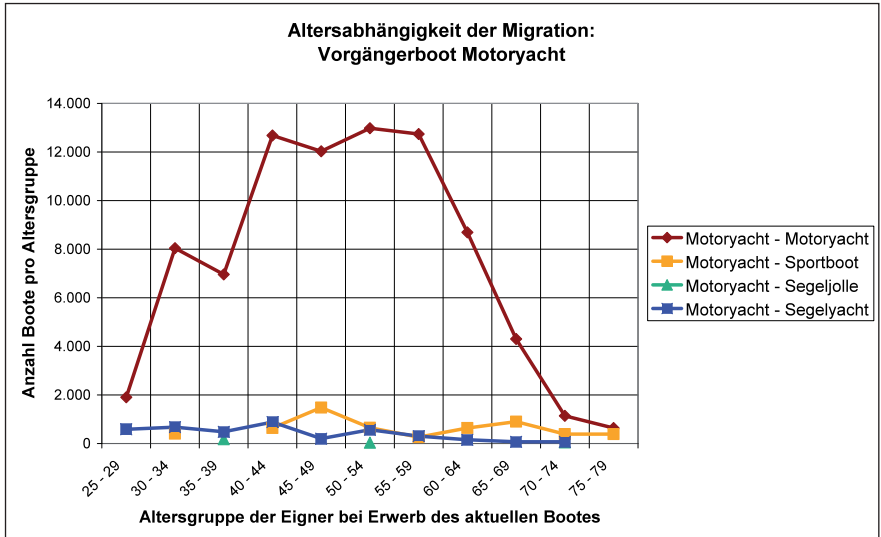
Da auch die Segler im Alter zu (gedeckten) Yachten tendieren, zeigt sich für ältere Freizeitschiffer eine deutliche Migration von offenen Booten zu komfortableren Yachten mit einer Tendenz (auch bei den Seglern) zu Motoryachten.

### 7.9.3 Altersabhängigkeit der Migrationsentscheidung

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 483

Anzahl der hochgerechneten Boote: 92.114



Die Betrachtung der Altersabhängigkeit der Entscheidung von Motoryachtbesitzern über die als nächstes zu erwerbende Bootsart bestätigt die Vermutungen:

- Einmal Motoryacht - immer Motoryacht.
- Hinzu kommt (s.o.): Ab dem 65. Lebensjahr entscheidet sich auch über die Hälfte der Segler bei einem Wechsel für eine Motoryacht als nächstes Schiff.

## 7.10 Die Zeitwerte der Boote

Gefragt wurde u.a. nach dem Zeitwert des aktuellen Bootes inkl. Ausrüstung.

### 7.10.1 Der Preis des Bootes

Aus den Angaben zum Zeitwert des Bootes, seinem Alter und seiner Länge lässt sich ein Überblick über die Kostenstruktur des aktuellen Bootsmarktes gewinnen.

#### Bootsart: **Motoryacht**

ausgewählte Altersgruppen der Boote

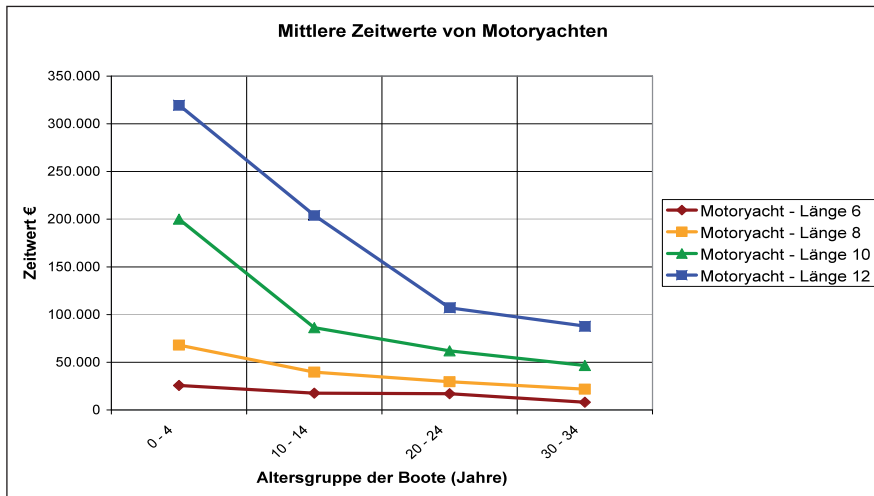
ausgewählte Bootslängengruppen

berechnet wird der **Mittelwert des Zeitwertes** pro Altersgruppe und Längengruppe

Anzahl der Fälle: 211

### Mittlerer Zeitwert von Motoryachten

Altersgruppe aktuelles Boot	Bootslängengruppe			
	Länge 6	Länge 8	Länge 10	Länge 12
0 - 4	25.667	68.000	200.000	319.600
10 - 14	17.625	39.603	86.346	204.000
20 - 24	17.000	29.615	61.923	107.000
30 - 34	8.125	21.773	46.586	87.833



Die Tabelle und die Graphik zeigen deutlich die Abhängigkeit der Bootspreise von Alter und Länge:

Z.B.:

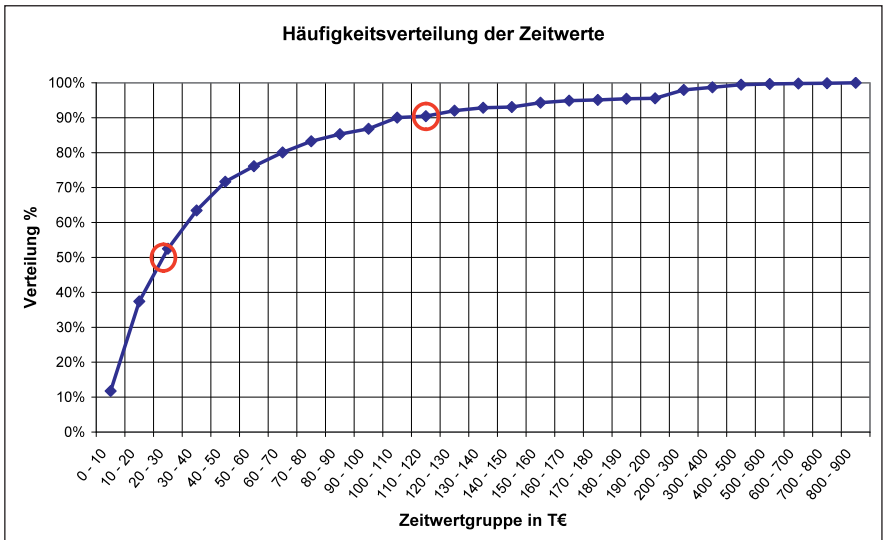
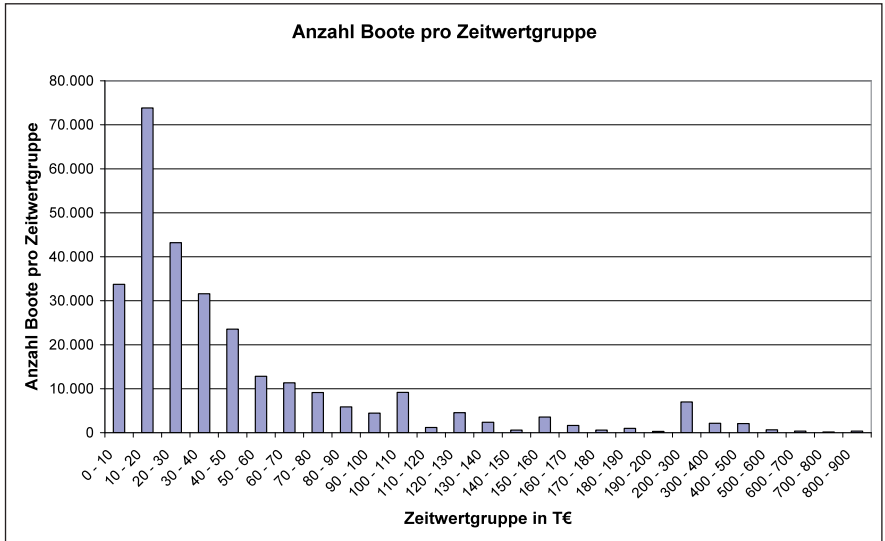
- Ein 6-m-Boot kostet neu (inkl. Ausrüstung) im Mittel rund 26.000 €, als 30 Jahre alter Oldtimer noch rund 8.000 €
- Ein 12-m-Boot kostet neu im Mittel rund 320.000 €, als 30 Jahre alter Oldtimer noch rund 90.000 €.

### 7.10.2 Anzahl Boote pro Zeitwertgruppe

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.114

Anzahl der hochgerechneten Boote: 287.388



Rund 50% der Motorboote hat einen Zeitwert von unter 25.000 €,  
 10% einen Zeitwert über 110.000 €, rund 2% einen Zeitwert von über 200.000 €.

<b>Zeitwertgruppe</b>	<b>Anzahl Boote</b>	<b>Verteilung %</b>
0 - 10 T€	33.731	11,7%
10 - 20 T€	73.836	37,4%
20 - 30 T€	43.215	52,5%
30 - 40 T€	31.587	63,5%
40 - 50 T€	23.542	71,7%
50 - 60 T€	12.840	76,1%
60 - 70 T€	11.329	80,1%
70 - 80 T€	9.125	83,2%
80 - 90 T€	5.884	85,3%
90 - 100 T€	4.455	86,8%
100 - 110 T€	9.173	90,0%
110 - 120 T€	1.186	90,5%
120 - 130 T€	4.565	92,0%
130 - 140 T€	2.384	92,9%
140 - 150 T€	(583)	93,1%
150 - 160 T€	3.577	94,3%
160 - 170 T€	1.655	94,9%
170 - 180 T€	(586)	95,1%
180 - 190 T€	(989)	95,4%
190 - 200 T€	(292)	95,5%
200 - 300 T€	6.987	98,0%
300 - 400 T€	2.159	98,7%
400 - 500 T€	2.076	99,4%
500 - 600 T€	(660)	99,7%
600 - 700 T€	(379)	99,8%
700 - 800 T€	(165)	99,9%
800 - 900 T€	(378)	100,0%
Summe	287.338	

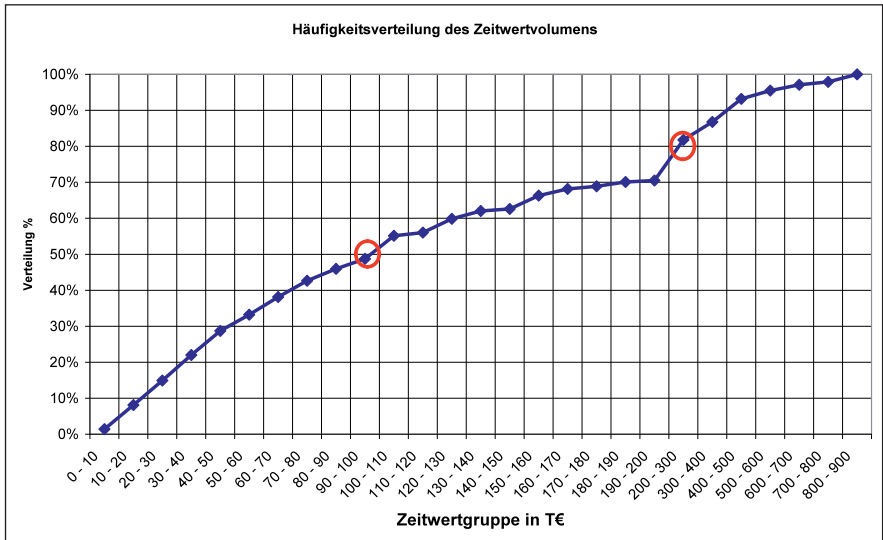
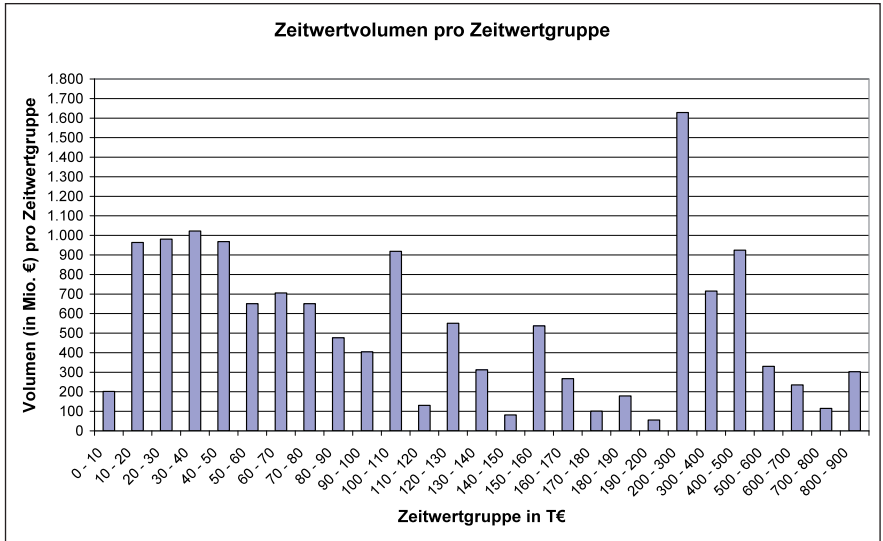


### 7.10.3 Zeitwertvolumen pro Zeitwertgruppe

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1114

Anzahl der hochgerechneten Boote: 287.388



<b>Zeitwertgruppe</b>	<b>Volumen in Mio. €</b>	<b>Verteilung %</b>
0 - 10 T€	202	1,4%
10 - 20 T€	964	8,1%
20 - 30 T€	981	14,9%
30 - 40 T€	1.022	22,0%
40 - 50 T€	969	28,7%
50 - 60 T€	651	33,2%
60 - 70 T€	705	38,1%
70 - 80 T€	650	42,6%
80 - 90 T€	476	45,9%
90 - 100 T€	404	48,7%
100 - 110 T€	919	55,1%
110 - 120 T€	131	56,0%
120 - 130 T€	550	59,8%
130 - 140 T€	313	62,0%
140 - 150 T€	82	62,6%
150 - 160 T€	537	66,3%
160 - 170 T€	267	68,2%
170 - 180 T€	101	68,9%
180 - 190 T€	179	70,1%
190 - 200 T€	56	70,5%
200 - 300 T€	1.629	81,8%
300 - 400 T€	716	86,8%
400 - 500 T€	925	93,2%
500 - 600 T€	330	95,5%
600 - 700 T€	235	97,1%
700 - 800 T€	115	97,9%
800 - 900 T€	302	100,0%
Summe	14.409	

Das Gesamtvolumen aller Zeitwerte der Motorboote beträgt rund 14.400 Mio. €.

Rund 50% des Volumens steckt in Booten mit Zeitwerten unter 100 T€ / Boot (rund 87% des Gesamtbestandes an Booten).

20% des Volumens steckt in den 2% der Boote mit einem Zeitwert über 200 T€

### 7.11 Der Aufwand für den Unterhalt von Boot und Ausrüstung

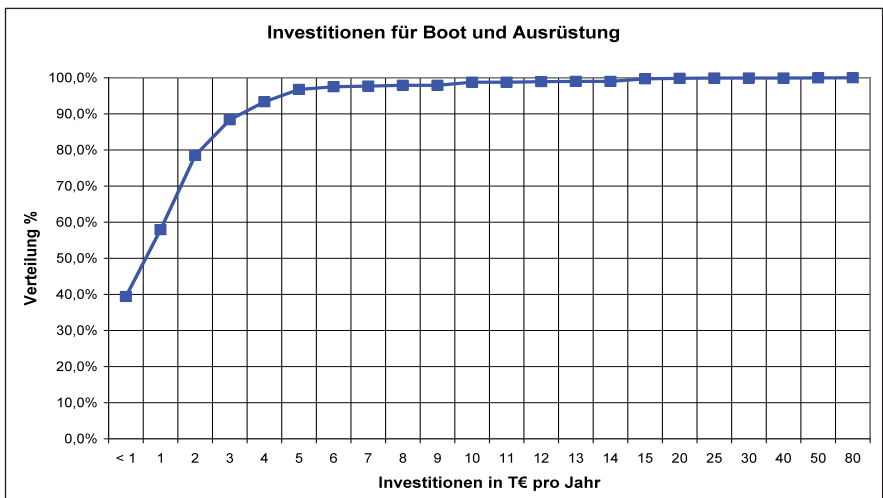
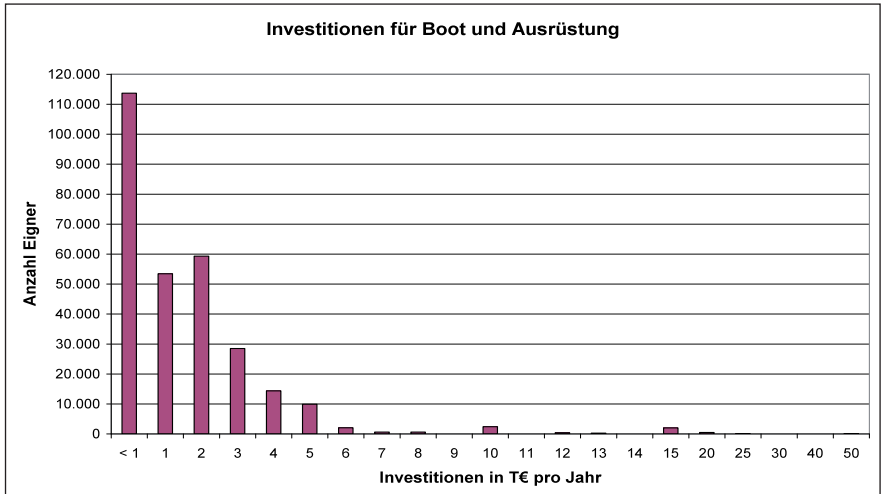
Gefragt wurde: Wie viel investieren Sie durchschnittlich pro Jahr in ihr Boot und Ihre Wassersportausrüstung (ohne Liegeplatz und Winterlager)?

#### 7.11.1 Wie viel geben wie viele Eigner jährlich aus?

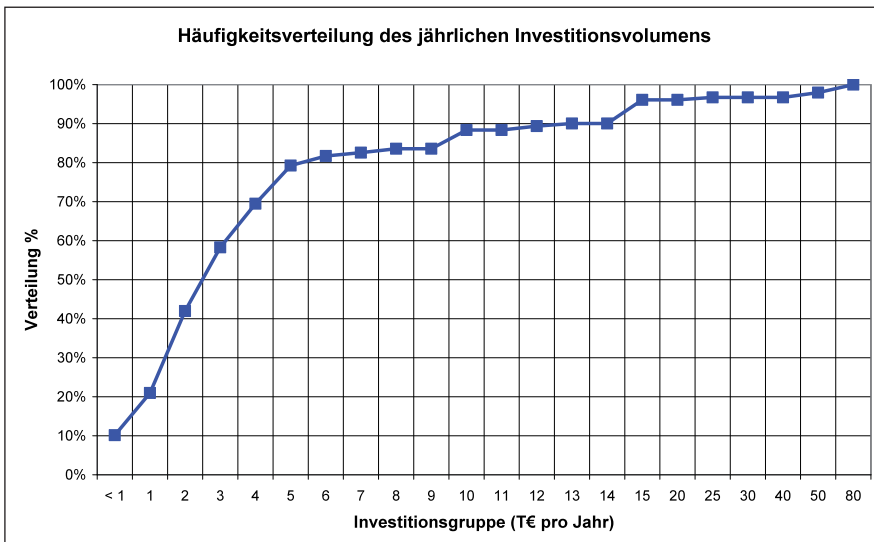
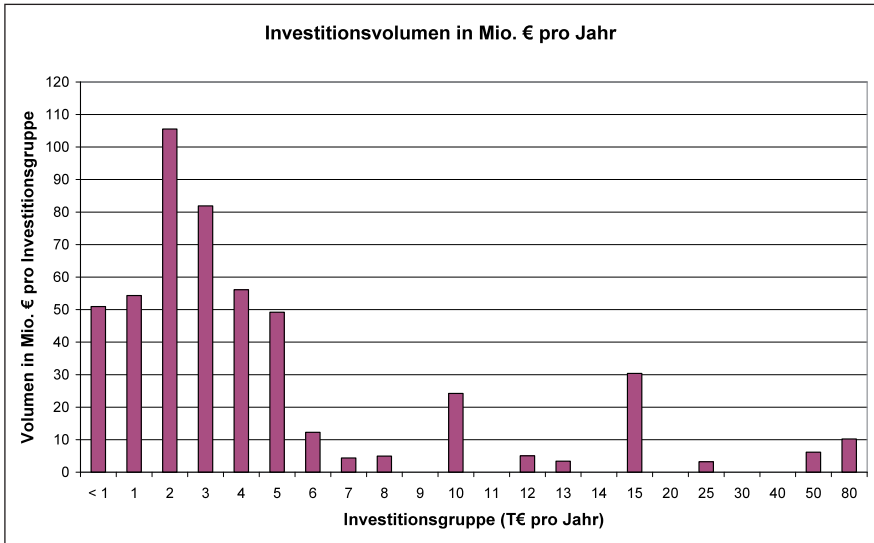
Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1186

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 308.571



Rund 60% der Eigner geben für Boot und Ausrüstung (ohne Liegeplatz und Winterlager) pro Jahr 1.000 € oder weniger aus. Rund 80% investieren jährlich bis zu 2.000 €.



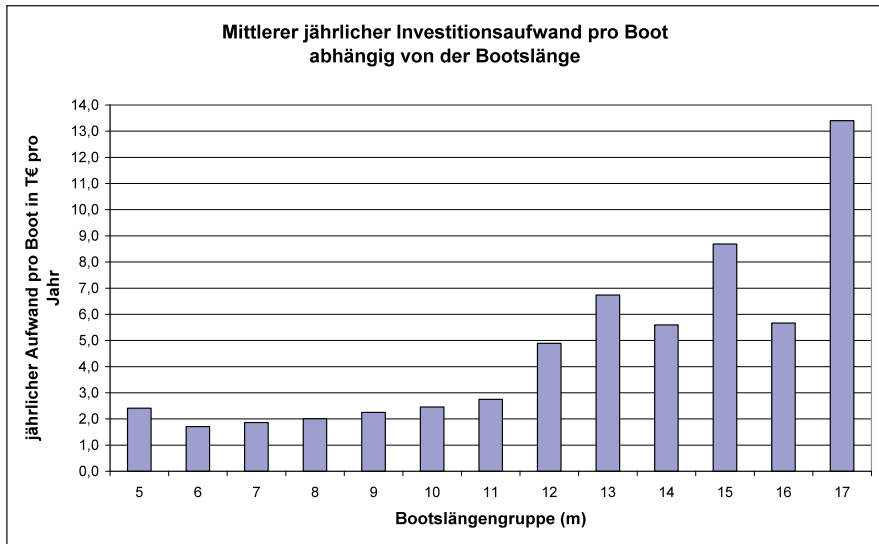
Investitionen/Jahr T€	Anzahl Eigner	Verteilung Eigner%	Volumen in Mio. €	Verteilung Volumen %
< 1	113.723	39,4%	51	10,1%
1	53.435	57,9%	54	21,0%
2	59.337	78,5%	106	42,0%
3	28.511	88,4%	82	58,3%
4	14.369	93,3%	56	69,5%
5	9.917	96,8%	49	79,3%
6	2.063	97,5%	12	81,7%
7	626	97,7%	4	82,6%
8	617	97,9%	5	83,6%
9	0	97,9%	0	83,6%
10	2.422	98,8%	24	88,4%
11	0	98,8%	0	88,4%
12	422	98,9%	5	89,4%
13	260	99,0%	3	90,1%
14	0	99,0%	0	90,1%
15	2.025	99,7%	30	96,1%
20	489	99,9%	0	96,1%
25	128	99,9%	3	96,7%
30	0	99,9%	0	96,7%
40	0	99,9%	0	96,7%
50	123	100,0%	6	98,0%
80	128	100,0%	10	100,0%
Summe	288.595		502	

Der gesamt jährliche Pflegeaufwand für Boote und Ausrüstung ist erheblich:

**502 Mio. €/Jahr**

Etwa 50% (rund 250 Mio. €) werden von den rund 83% der Eigner erbracht, die jährlich bis zu 2.500 € für ihr Boot ausgeben.

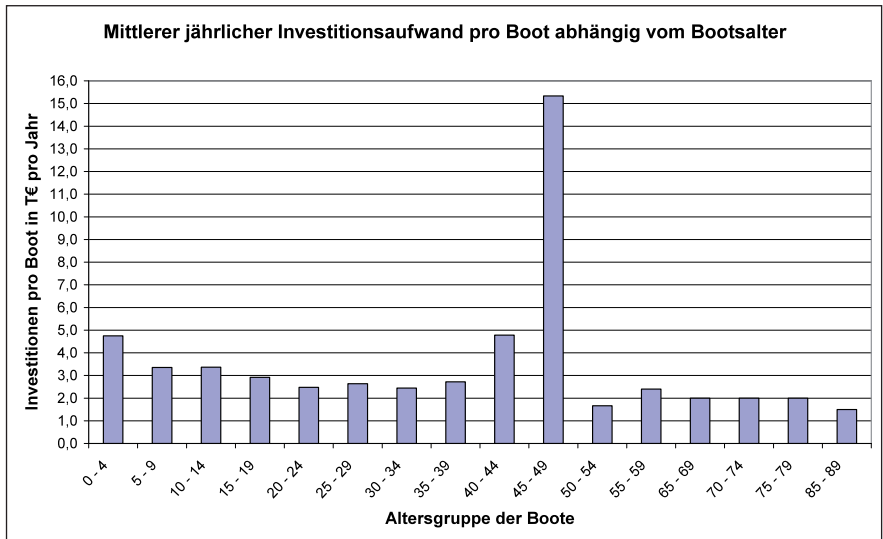
### 7.11.2 Unterhaltsaufwand abhängig von der Bootslänge



Bootslängengruppe	mittlere Investitionen pro Boot pro Jahr in T€
5	2,4
6	1,7
7	1,9
8	2,0
9	2,3
10	2,5
11	2,8
12	4,9
13	6,7
14	5,6
15	8,7
16	5,7
17	13,4
Mittelwert	3,0

Wie zu erwarten steigt der jährliche Aufwand mit der Bootslänge. Bei Booten unter 9 m Länge liegt der mittlere jährliche Aufwand bei 2.000 €.

### 7.11.3 Unterhaltsaufwand abhängig vom Bootsalter



Altersgruppe aktuelles Boot	mittlere Investition pro Boot pro Jahr in T€
0 - 4	4,8
5 - 9	3,4
10 - 14	3,4
15 - 19	2,9
20 - 24	2,5
25 - 29	2,6
30 - 34	2,4
35 - 39	2,7
40 - 44	4,8
45 - 49	15,3
50 - 54	1,7
55 - 59	2,4
65 - 69	2,0
70 - 74	2,0
75 - 79	2,0
85 - 89	1,5
Mittelwert	3,1

Der mittlere jährliche Pflegeaufwand pro Boot steigt nicht mit dem Bootsalter (abgesehen von sehr alten Schiffen), die Daten lassen im Gegenteil darauf schließen, dass jüngere Boote aufwendiger im jährlichen Unterhalt sind, als ältere. Insbesondere die Boots-Altersgruppe 20-40 erfordert im Mittel nur einen relativ geringen jährlichen Aufwand um 2.500 €/Jahr.

Fast doppelt so hoch wie für diese „mittelalten“ Schiffe ist der durchschnittliche Aufwand für neue Boote, u.a. wohl auch für die nachträgliche „urlaubsfertige“ Ausrüstung.

#### 7.11.4 Wo wird das Zubehör beschafft?

Die Frage lautete: Wo kaufen Sie Ihre Wassersportausrüstung?

- im Fachhandel
- im Versandhandel
- im Internet

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.186

Anzahl der hochgerechneten Motorbooteigner: 303.305

Im Detail:

Wo wird beschafft	Anzahl
nur im Fachhandel	68.190
nur im Versandhandel	30.153
nur im Internet	8.980
im Fach- und Versandhandel	99.926
im Fachhandel und im Internet	12.656
im Versandhandel und im Internet	10.578
im Fach- und Versandhandel und im Internet	72.821
Summe	303.305

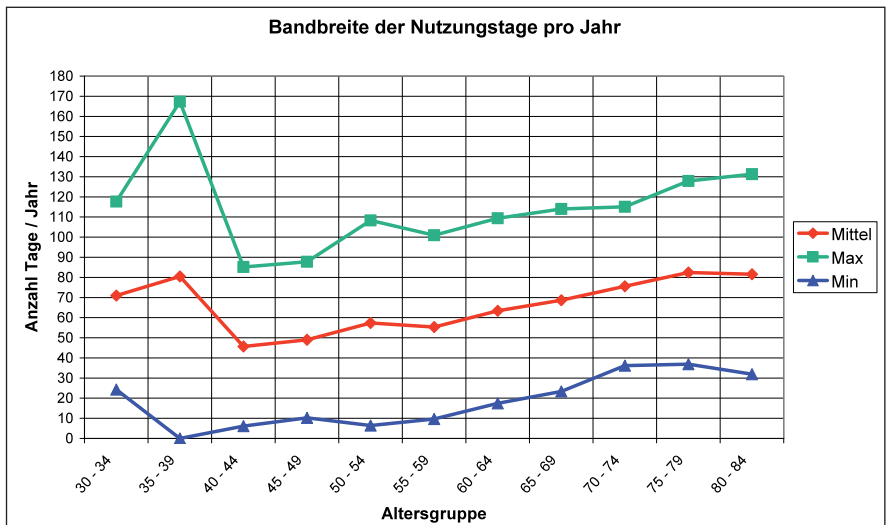
Zusammengefaßt

Wo wird beschafft	Anzahl
im Fachhandel	253.593
im Versandhandel	213.478
im Internet	105.036



### 7.12 Anzahl der Nutzungstage pro Jahr

Gefragt wurde nach der Anzahl von Tagen/Jahr, an denen das Boot im Mittel der letzten 3 Jahre genutzt wurde. Anzahl der Fälle: 1.161; Mittelwert: 55 Tage pro Jahr



Bandbreite: Min/Max => Standardabweichung pro Altersgruppe

Altersgruppe Eigner	Mittel	Max	Min
30 - 34	(71)	(118)	(24)
35 - 39	(80)	(167)	(0)
40 - 44	46	85	6
45 - 49	49	88	10
50 - 54	57	108	6
55 - 59	55	101	10
60 - 64	63	109	17
65 - 69	69	114	23
70 - 74	76	115	36
75 - 79	82	128	37
80 - 84	82	131	32

Die Angaben für die Altersgruppen <40 sind wegen geringer Fallzahlen unsicher.

Im Mittel sind die berufstätigen Motorbooteigner rund 45-55 Tage/Jahr an Bord, mindestens (Standardabweichung) ca. 5-10 Tage/Jahr.

Die Senioren sind im Mittel über 60 Tage/Jahr an Bord, die über 70-jährigen sogar über 70 Tage/Jahr.

Wie bereits bei den Segelbooteignern sind diese Angaben auch für die Motorbootfahrer deutlich höher, als erwartet.

### 7.13 Die Größe der Crew: Erwachsene und Kinder

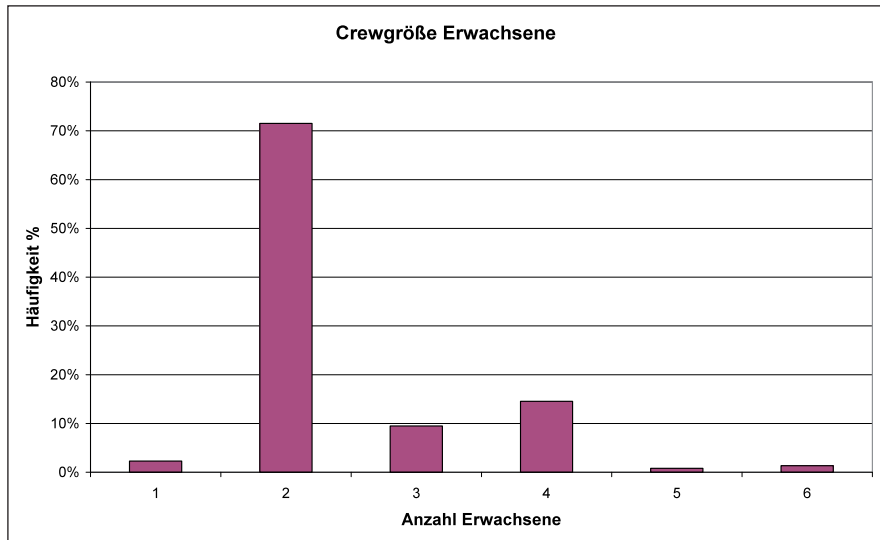
Gefragt wurde nach der Anzahl von Personen (Erwachsene / Kinder unter 16 Jahre), die bei Ausfahrten typischerweise an Bord sind.

#### 7.13.1 Erwachsene

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.171

Anzahl der Boote: 305.325



Crew Erwachsene	Summe	Häufigkeit %
1	6.980	2%
2	218.416	72%
3	29.008	10%
4	44.438	15%
5	2.428	1%
6	4.054	1%
Summe	305.325	100%

72% der Motorboote sind mit 2 Erwachsenen unterwegs.

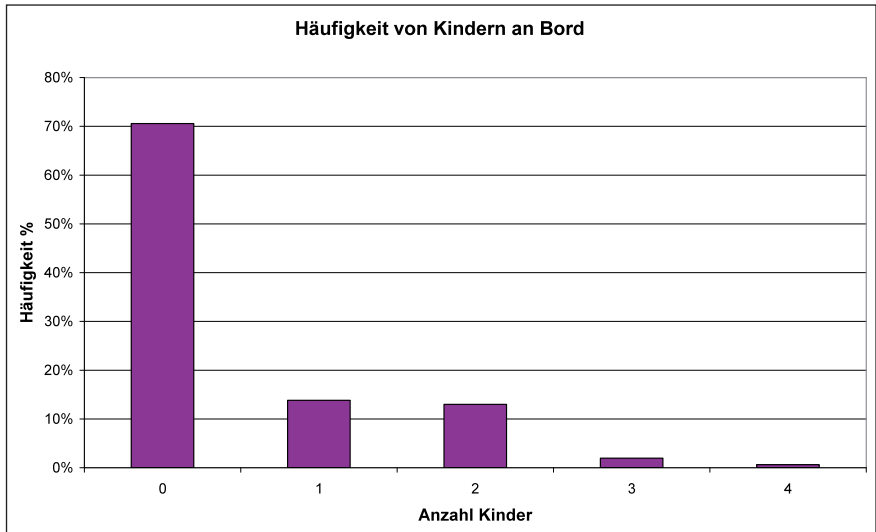
Einhand fahren nur 2%.

3 oder 4 Erwachsene sind auf 25% der Motorboote an Bord.

Hinweis:

Diese Aussagen gelten für Eigenerboote, nicht für Charterschiffe.

### 7.13.2 Kinder unter 16 Jahre



Crew Erwachsene	Crew Kinder							Summe
	0	1	2	3	4	5	6	
1	5.905	1.075						6.980
2	156.882	30.152	25.992	4.628	(762)			<b>218.416</b>
3	17.113	5.321	6.463	(111)				29.008
4	30.484	5.036	6.534	(506)	1.075	(639)	(165)	44.438
5	1.138	(523)	(128)	(639)				2.428
6	2.915	(165)	(719)		(128)			3.926
7	(175)							(175)
8	(260)	(262)		(128)				(649)
Summe	214.873	42.534	39.836	6.011	1.965	(639)	(165)	306.022

70% der Boote sind ohne Kinder unterwegs.

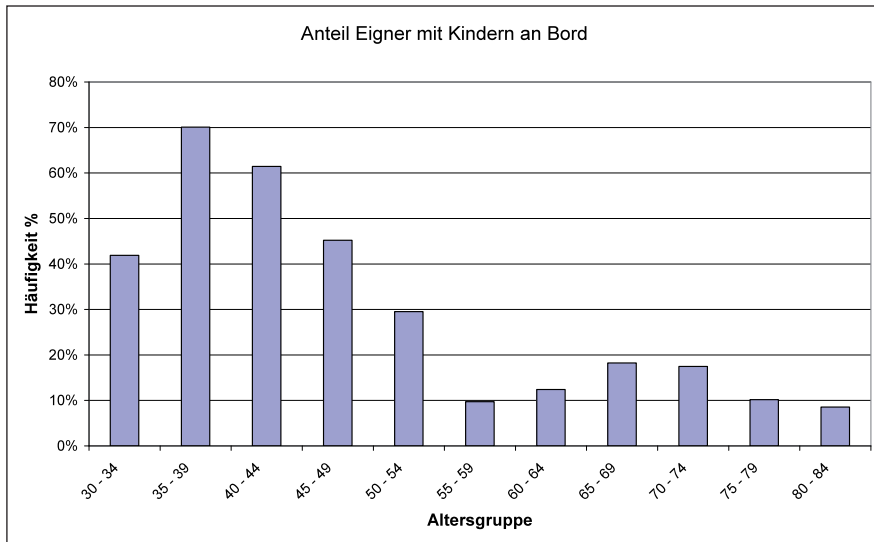
Auf 27% der Boote (also häufiger als auf Segelbooten) sind ein oder zwei Kinder mit an Bord, in aller Regel gemeinsam mit 2 Erwachsenen.

### 7.13.3 Alter der Eigner mit Kindern an Bord

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 1.184

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 308.571



Altersgruppe Eigner	Anzahl Eigner mit Kindern an Bord	Summe aller Eigner	Anteil Eigner mit Kindern an Bord
30 - 34	2.933	7.002	42%
35 - 39	11.712	16.714	70%
40 - 44	21.283	34.647	61%
45 - 49	20.462	45.268	45%
50 - 54	12.633	42.777	30%
55 - 59	4.192	43.061	10%
60 - 64	4.806	38.770	12%
65 - 69	7.323	40.175	18%
70 - 74	4.327	24.756	17%
75 - 79	1.075	10.572	10%
80 - 84	(412)	4.828	9%
<b>Summe</b>	<b>91.159</b>	<b>308.571</b>	<b>30%</b>

Durchschnittlich haben 30% der Boote Kinder an Bord.

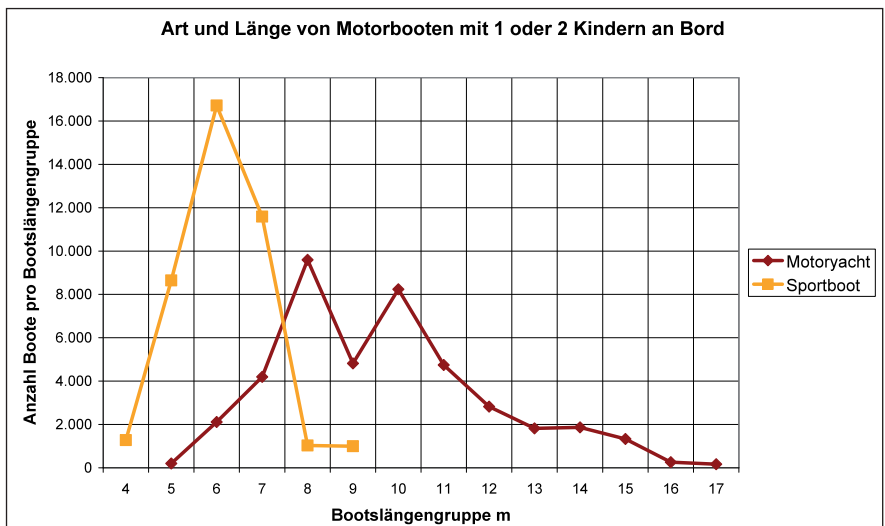
In den Eigner-Altersgruppen 35-45 hat die Mehrzahl der Boote (60-70%) Kinder an Bord. Mit zunehmendem Alter der Eigner nimmt die Kinderhäufigkeit an Bord ab. Am seltensten (10-12%) fahren Kinder gemeinsam mit Eignern der Altersgruppe 55-64. Bei den Senioren (65-74) steigt der Anteil von Booten mit Kindern unter 16 Jahren wieder auf ca. 18%.

### 7.13.4 Art und Länge der Boote mit Kindern an Bord

Ausgezählt werden Art und Länge typischer „Familienboote“, also von Motorbooten, die 1 oder 2 Kinder an Bord haben.

Hochrechnung: Anzahl der Fälle: 215; Anzahl der hochgerechneten Boote: 82.434

Bootslängengruppe	Motoryacht	Sportboot	Summe
4		1.278	1.278
5	202	8.644	8.846
6	2.118	16.713	18.830
7	4.196	11.589	15.785
8	9.596	1.031	10.627
9	4.818	995	5.813
10	8.239		8.239
11	4.747		4.747
12	2.826		2.826
13	1.818		1.818
14	1.867		1.867
15	1.331		1.331
16	262		262
17	165		165
Summe	42.184	40.250	82.434



Die meisten Familien mit 1-2 Kindern an Bord fahren 6-7 m große offene Sportboote. Bei Motoryachten sind die Längengruppen 8 oder 10 m besonders beliebt.

### 7.14 Ein geplanter Ausstieg in nächster Zeit

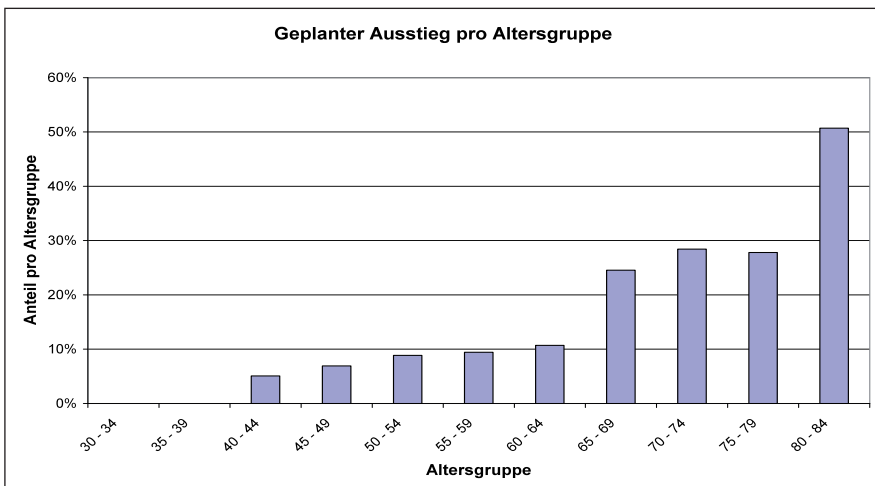
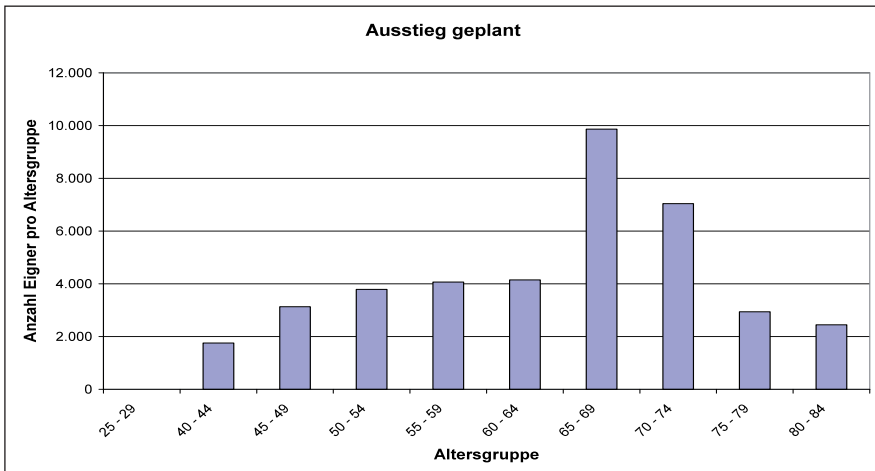
Gefragt wurde: Beabsichtigen Sie in nächster Zeit aus dem Bootssport auszusteigen? Wenn ja: Wann voraussichtlich / Warum?

Die folgenden Graphiken zeigen einerseits die Anzahl der hochgerechneten Fälle von Eignern (die über einen Ausstieg nachdenken) pro Altersgruppe, andererseits den Anteil dieser Fälle an der Gesamtzahl der Eigner in der Altersgruppe.

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 209

Anzahl der hochgerechneten Eigner: 39.185



Altersgruppe Eigner	Anzahl Eigner	Ausstieg geplant	Anteil der Altersgruppe
30 - 34	7.002		0%
35 - 39	16.714		0%
40 - 44	34.647	1.756	5%
45 - 49	45.268	3.130	7%
50 - 54	42.777	3.789	9%
55 - 59	43.061	4.068	9%
60 - 64	38.770	4.148	11%
65 - 69	40.175	9.867	25%
70 - 74	24.756	7.039	28%
75 - 79	10.572	2.941	28%
80 - 84	4.828	2.448	51%
<b>Summe</b>	<b>308.571</b>	<b>39.185</b>	<b>13%</b>

Insgesamt planen z.Z. rund 39.000 Motorbootfahrer den mittelfristigen Ausstieg aus dem eigenen Boot.

Die Summe der Aussteiger in den Altersgruppen 65-79 beträgt zusammen **rund 20.000 Skipper**.

Die Verteilung der potentiellen Aussteiger auf die einzelnen Altersgruppen unterscheidet sich von der Verteilung bei den Seglern:

- In den Altersgruppen 40-65 sind es durchschnittlich 8-10%, deutlich mehr als bei den Seglern,
- dafür sind es in den Senioren-Altersgruppen 65-79 gleich bleibend 25-28%, gegenüber ansteigenden 18-50% bei den Seglern.

Als Gründe werden genannt:

- Ab der Altersgruppe 65+ zunehmend „Alter“ und „Gesundheit“,
- von allen Altersgruppen in etwa 50% der Fälle aber die „**(Treibstoff-) Kosten**“.

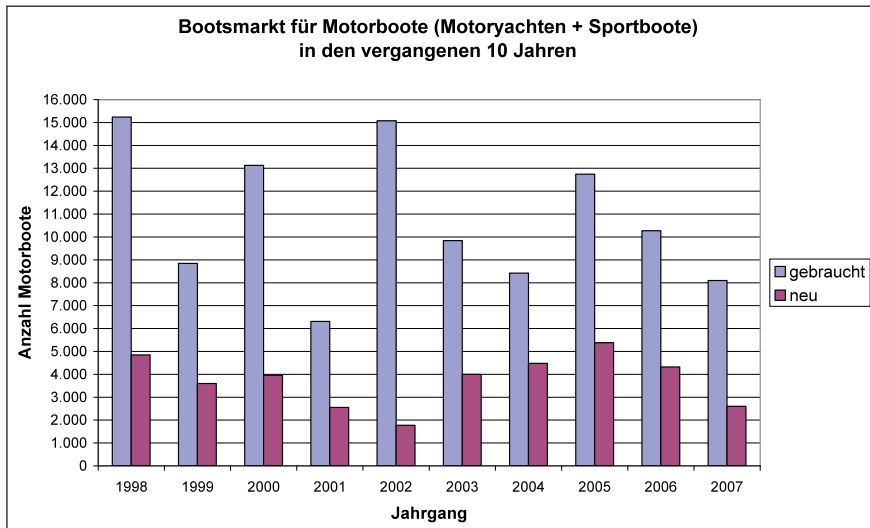
### 7.15 Der Bootsmarkt in den vergangenen 10 Jahren

Gefragt wurde: In welchem Jahr haben Sie das (aktuelle) Boot beschafft? Haben Sie es neu oder gebraucht beschafft?

Auswertung für die Beschaffungsjahre 1998-2007:

Hochrechnung

Anzahl der Fälle: 541; Anzahl der hochgerechneten Boote: 145.478



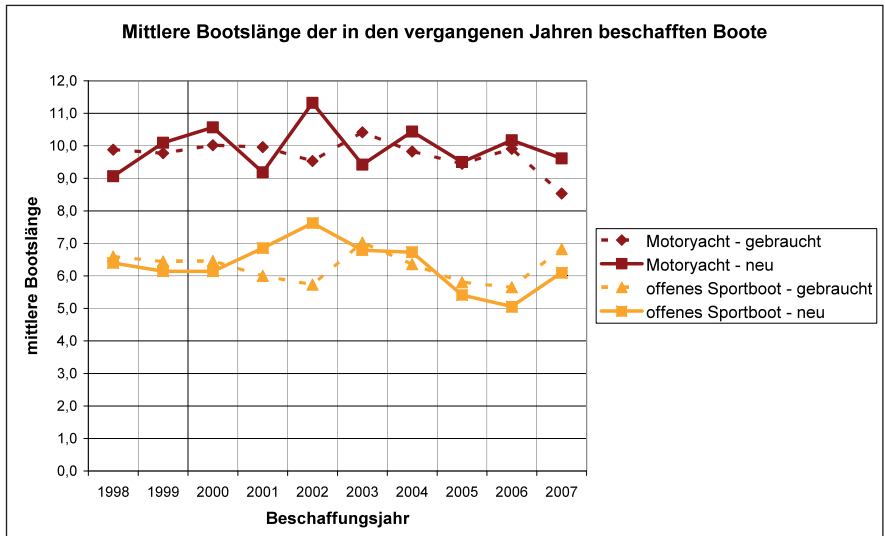
Beschaffungsjahr	gebraucht			neu			Summe
	Motor-yacht	Sport-boot	Summe gebraucht	Motor-yacht	Sport-boot	Summe neu	
1998	11.283	3.957	15.240	2.563	2.282	4.845	20.085
1999	7.078	1.770	8.848	1.697	1.899	3.596	12.444
2000	7.091	6.036	13.127	1.126	2.834	3.960	17.087
2001	5.311	1.001	6.313	1.291	1.262	2.553	8.866
2002	10.412	4.661	15.073	(798)	(976)	1.774	16.847
2003	6.984	2.854	9.838	2.253	1.743	3.996	13.834
2004	6.062	2.359	8.421	2.239	2.241	4.480	12.902
2005	9.046	3.697	12.742	1.083	4.297	5.381	18.123
2006	6.730	3.539	10.269	1.587	2.734	4.321	14.590
2007	5.677	2.420	8.097	(760)	1.844	2.603	10.701
Gesamt- ergebnis	75.675	32.294	107.969	15.398	22.111	37.509	145.478



In den 10 Jahren von 1998-2007 sind durchschnittlich pro Jahr rund **10.800 Gebrauchtboote** (Motoryachten: 7.600 / Sportboote: 3.200) und rund **3.800 neue Motorboote** (Motoryachten: 1.500 / Sportboote: 2.200) umgesetzt worden.

**Die jährlichen Schwankungen sind sehr erheblich, der Trend aber stabil.**

Ergänzend zur Anzahl der in den vergangenen Jahren beschafften Boote wurde überprüft, ob sich in dieser Zeit Veränderungen bei den mittleren Bootslängen erkennen lassen.



	Bootsart						
	Motoryacht			offenes Sportboot			Mittelwert
Be- schaffungs- jahr	gebraucht	neu	Mittel- wert	gebraucht	neu	Mittel- wert	
1998	9,9	9,1	9,7	6,6	6,4	6,5	9,0
1999	9,8	10,1	9,9	6,4	6,1	6,3	9,1
2000	10,0	10,6	10,1	6,5	6,1	6,3	8,7
2001	10,0	9,2	9,8	6,0	6,9	6,4	9,2
2002	9,5	11,3	9,8	5,7	7,6	6,4	9,0
2003	10,4	9,4	10,1	7,0	6,8	6,9	9,5
2004	9,8	10,4	10,0	6,4	6,7	6,5	9,0
2005	9,4	9,5	9,5	5,8	5,4	5,6	8,3
2006	9,9	10,2	10,0	5,7	5,1	5,3	8,7
2007	8,5	9,6	8,7	6,8	6,1	6,5	8,1
Mittelwert	9,8	9,8	9,8	6,3	6,2	6,2	8,9

Der Überblick über die 10 Jahre zeigt:

- Bei Motoryachten ist der Trend **gleichbleibend 9 - 10,50 m**.
- Bei Sportbooten liegt das langjährige Mittel zwischen 6 und 7 m.

## 8 Die strukturellen Zukunftsprobleme der Freizeitschiffahrt

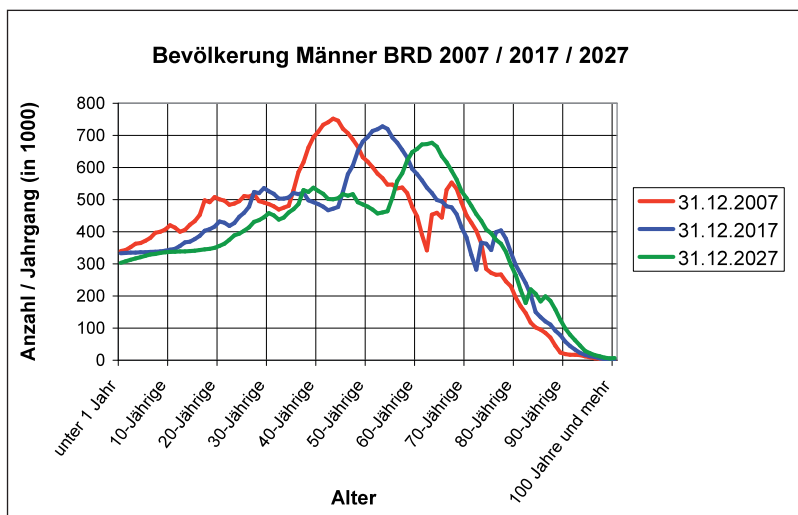
Die strukturellen Zukunftsprobleme der Freizeitschiffahrt in den kommenden Jahrzehnten lassen sich an vier Beobachtungen verdeutlichen:

- Der mittelfristig schrumpfenden Bevölkerung in Deutschland,
- dem Rückgang an jugendlichem Nachwuchs,
- dem „spontanen“ Ausstieg großer Teile der Altersgruppe 70-74 aus der aktiven Freizeitschiffahrt
- sowie der wichtigen Beobachtung aus dieser Untersuchung, dass das Zeitfenster für den Einstieg in die aktive Freizeitschiffahrt (mit einem eigenen Boot) begrenzt ist und dass die jungen Familien frühzeitig bis spätestens zum 40. Lebensjahr der Männer von dem dann lebenslangen Reiz eines eigenen Bootes überzeugt werden müssen.

### 8.1 Demographische Entwicklung der kommenden 20 Jahre

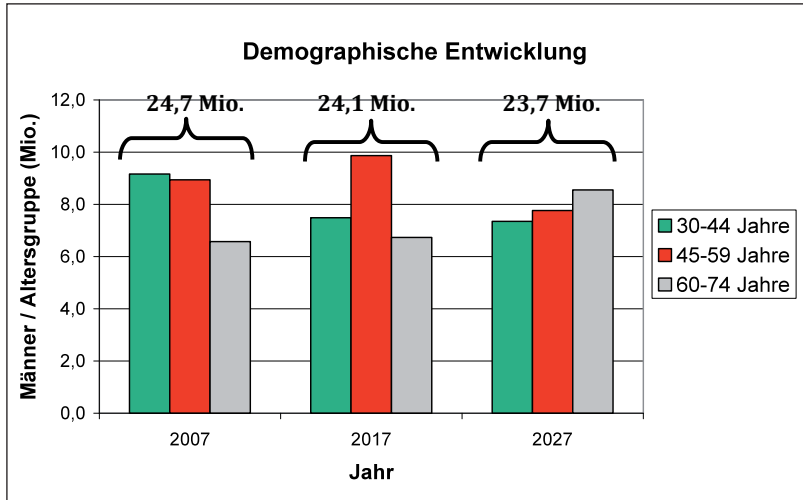
Die folgende Graphik zeigt die bekannten Bevölkerungsprognosen (Quelle: Statistisches Bundesamt) zum Ende 2007, 2017 und 2027.

Von besonderer Bedeutung ist die Tatsache, dass sich die geburtenstärkste Bevölkerungsgruppe - heute die 40-50-jährigen - in 10 Jahren in die Altersgruppe der 50-60-jährigen und nach weiteren 10 Jahren in den Seniorenbereich der 60-70-jährigen verlagern wird. Durch den starken Geburtenrückgang mit dem „Pillenknick“ wird vor allem in den kommenden 10 Jahren die Altersgruppe der 30-45-jährigen erheblich schrumpfen.



Das zentrale Potenzial der Freizeitschiffahrt sind die drei Altersgruppen:

- 30 - 44 Jahre
- 45 - 59 Jahre
- 60 - 75 Jahre

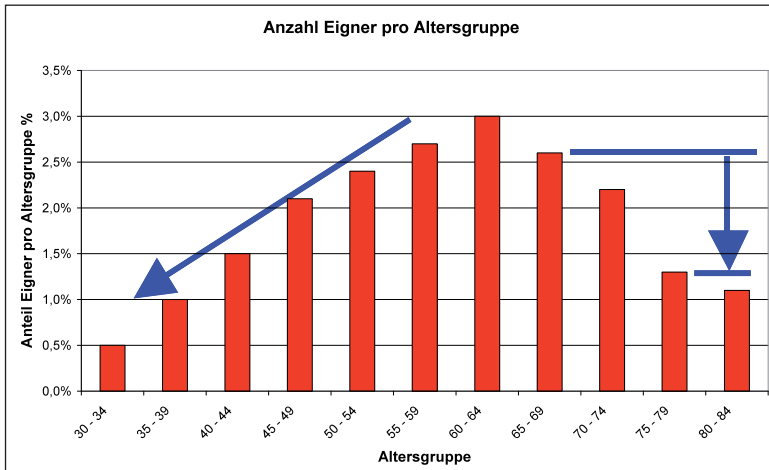


Fasst man die demographischen Prognosen für diese drei Altersgruppen zusammen, so zeigt sich:

- Die Gesamtzahl der Männer zwischen 30-75 Jahren bleibt für die kommenden 20 Jahre nahezu konstant bei rund **24 Mio. Männern**, das ist die gute Nachricht.
- Die Altersstruktur wird sich allerdings deutlich verändern:
  - In 10 Jahren gibt es erheblich weniger „Junge“, dafür aber eine dominierende „Mittelgruppe“.
  - In 20 Jahren haben wir dann die von den Demographen befürchtete „invertierte“ Alterspyramide mit einer dominierenden „Seniorengruppe“.

## 8.2 Die beiden Generationenprobleme der Freizeitschiffahrt

Wie bereits in Kap. 5.3 dargestellt zeigt eine Analyse der Altersstruktur von Bootseignern - ausgehend von den heute 60-Jährigen - in beide Richtungen der Alterspyramide einen deutlichen Rückgang des Interesses am eigenen Boot.



- Die heute 60-jährigen Bootseigner sind mit einem Anteil von 3% an der männlichen Bevölkerung ihrer Altersgruppe die beeindruckende Erinnerung an den Boom der Freizeitschiffahrt in den 70er Jahren.
- Dieser Anteil ist bei den 35-40-jährigen bereits auf 1% gesunken - und er sinkt weiter. Dies wird sowohl von den Bootseignern und ihren Vereinen/Verbänden als auch von der Branche und der (Tourismus-)Politik noch nicht wahrgenommen, da dieser relative Rückgang bisher durch das Bevölkerungswachstum und die geburtenstarken Jahrgänge aufgefangen wurde. Die Prognoserechnungen werden zeigen, dass dieser Trend schwerwiegende Folgen haben kann.
- Aus den Ergebnissen der Fragebogenaktion und aus den Beobachtungen in den Häfen lässt sich schließen, dass Freizeitschiffer bis zu einem Alter von etwa Mitte 60 keine größeren Probleme mit der Handhabung und Nutzung ihrer Freizeitboote haben. Die Ergebnisse zur Migration in dieser Studie zeigen allerdings einen deutlichen Trend einerseits zu weniger körperlicher Anstrengung, andererseits zu mehr Komfort mit zunehmendem Lebensalter.

Die Analyse der Altersstruktur zeigt darüber hinaus unabhängig von der Bootsart, dass rund 50% der Altersgruppe 70-74 das eigene Boot kurzfristig aufgibt. Die Angaben der Bootseigner in dieser Studie zu einem eventuell geplanten Ausstieg (s.o.) bestätigen dieses Phänomen.

Die hinter diesem Ausstieg steckenden sportmedizinischen Gründe werden bereits u.a. in dem Forschungsprojekt *Fit & Sail* untersucht. Es bleibt zu hoffen, dass u.a. durch geeignete Anpassungen der Boote und der Wassersport-Infrastruktur an den veränderten Bedarf dieser spezielle Rückgang gebremst werden kann.

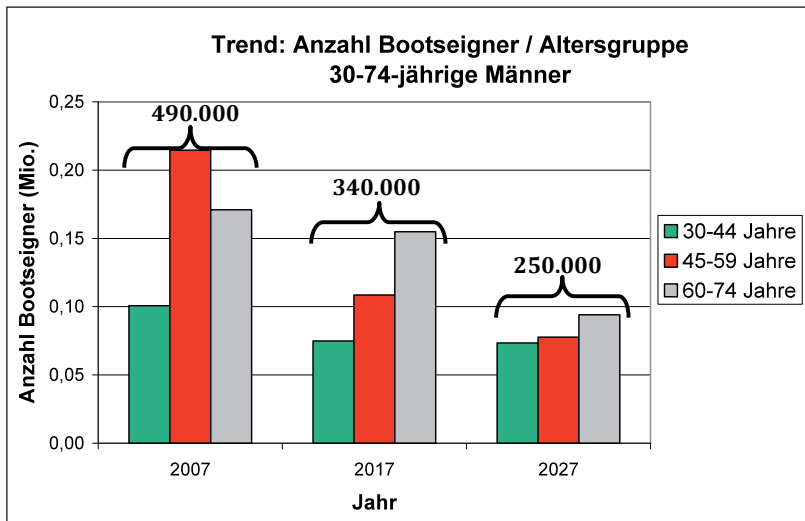
### 8.3 Prognosen zur Entwicklung der Freizeitschifffahrt

Im Folgenden werden für die kommenden 20 Jahre zwei Prognosen berechnet.

- Die erste geht davon aus, dass für die jüngeren Jahrgänge der Anteil Bootseigner bei 1% der männlichen Bevölkerung stabilisiert werden kann (was bei dem aktuell zu beobachtenden Rückgang bereits erhebliche Anstrengungen erfordern wird).
- Die zweite schätzt ab, welche Folgen zu erwarten wären, wenn der Anteil junger Bootseigner dauerhaft auf 2,5% angehoben werden könnte.

#### Die 1% Prognose:

Voraussetzung: Der Anteil jüngerer Jahrgänge wird bei 1% Bootseigner an der männlichen Bevölkerung stabilisiert.



Die Zahl der Bootseigner im Alter zwischen 30-74 Jahren sinkt

von rund 490.000 in 2007

auf rund 340.000 in 2017

und rund 250.000 in 2027.

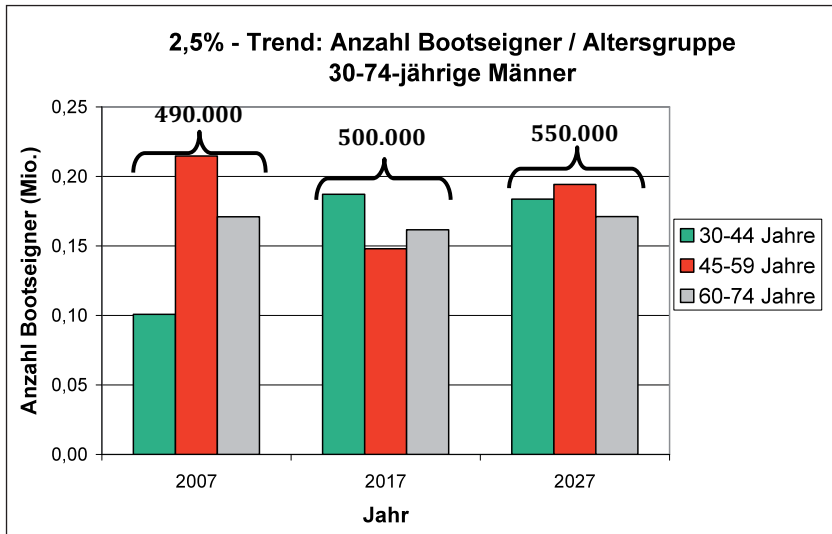
D.h.

- Wird der Anteil an jüngeren Einsteigern in die Freizeitschifffahrt nicht deutlich erhöht, wird sich voraussichtlich die Zahl der Bootseigner in den kommenden 20 Jahren etwa halbieren.
- In den kommenden 10 Jahren ist dann mit einer starken Dominanz der Altersgruppe 60-75 zu rechnen.

#### Die 2,5% Prognose:

Voraussetzung: Durch geeignete Anstrengungen aller Beteiligten (Konstrukteure und Werften, Wassersportbranche, Verbände und Vereine, Politik) wird

- der Anteil junger Familien mit eigenem Boot wieder auf 2,5% gesteigert.
- Parallel dazu wird der Ausstieg älterer Bootseigner gebremst und der Senioren-Anteil auf etwa 2% stabilisiert.



**Mit diesen Maßnahmen könnte der Rückgang der Freizeitschifffahrt nicht nur gestoppt, sondern in ein Wachstum verwandelt werden.**

Für beide Szenarien gilt, das in der Freizeitschifffahrt auf allen Ebenen sowohl bei den Vereinen und den Ausbildungsstätten als auch in der Wassersportbranche und in der Politik (u.a. hinsichtlich der in den vergangenen 40 Jahren deutlich erhöhten Einstiegshürden und komplexeren Regulierungen) eine „Doppelstrategie“ erforderlich sein wird:

- Die Jugend muss in stärkerem Maße „auf das Wasser gebracht“ und für die jungen Familien muss in Konkurrenz zu vielen anderen Freizeitbeschäftigungen die Attraktivität eines eigenen Bootes und dessen Nutzen für eine vielseitige familienorientierte Freizeitgestaltung durch neue (nicht nur technische) Konzepte wieder hergestellt werden.

Hinweis:

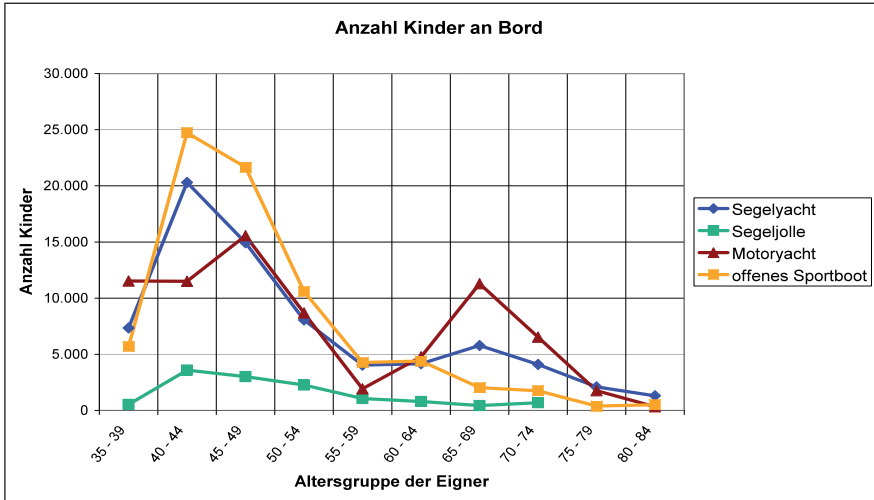
Freizeitschifffahrt war auch in den 70er Jahren eine Randsportart des gesellschaftlichen Mittelstandes. Für die hier angesprochene Gruppierung von 2-3% der Bevölkerung spielt die Motivation für eine langfristig reizvolle Freizeitgestaltung sehr wahrscheinlich eine wichtigere Rolle, als die hierfür aufzuwendenden Kosten, solange sich diese im Rahmen der Familienbudgets halten.

- Im Hinblick auf den in jedem Fall stark wachsenden Anteil älterer und alter Bootsfahrer wäre vor allem die Wassersportbranche gut beraten, sich frühzeitig auf diese Herausforderung einzustellen.

Die Differenz der beiden Prognosen für die Altersgruppe 60-74 in 2027 beträgt rund 80.000 Freizeitschiffer, die sich entweder - trotz ihrer Liebe zum Boot - „aus Altersgründen“ anderen Interessen zuwenden oder mit geeigneter Motivation weiter an Bord gehalten werden (die mittlere Lebenserwartung dieser Altersgruppe liegt bei 85 Jahren).

### 8.4 Der Hoffnungsschimmer: Kinder an Bord

Aus den Untersuchungsergebnissen kann hochgerechnet werden, von welcher Eigner-Altersgruppe auf welchen Booten insgesamt wie viele Kinder (unter 16) mitgenommen werden.





Altersgruppe der Eigner		Bootsart				Summe
		Motor yacht	offenes Sportboot	Segel jolle	Segel yacht	
35 - 39	Anzahl Fälle	6	(2)	(1)	10	19
	Summe Anzahl Kinder	11.521	(5.699)	(528)	7.351	25.100
40 - 44	Anzahl Fälle	9	13	8	49	79
	Summe Anzahl Kinder	11.500	24.724	3.587	20.303	60.115
45 - 49	Anzahl Fälle	21	19	11	65	116
	Summe Anzahl Kinder	15.563	21.657	3.017	14.932	55.169
50 - 54	Anzahl Fälle	24	15	14	63	116
	Summe Anzahl Kinder	8.678	10.596	2.260	8.062	29.596
55 - 59	Anzahl Fälle	6	9	6	40	61
	Summe Anzahl Kinder	1.921	4.259	1.061	4.030	11.272
60 - 64	Anzahl Fälle	15	11	8	37	71
	Summe Anzahl Kinder	4.771	4.391	795	4.151	14.108
65 - 69	Anzahl Fälle	43	6	5	78	132
	Summe Anzahl Kinder	11.287	2.020	429	5.785	19.521
70 - 74	Anzahl Fälle	30	5	10	57	102
	Summe Anzahl Kinder	6.525	1.750	681	4.098	13.055
75 - 79	Anzahl Fälle	7	(1)		32	40
	Summe Anzahl Kinder	1.762	(389)		2.092	4.243
80 - 84	Anzahl Fälle	(1)	(1)		9	11
	Summe Anzahl Kinder	(320)	(505)		1.298	2.122
Gesamt: Anzahl Fälle		162	82	63	440	747
Gesamt: Summe Anzahl Kinder		73.849	75.989	12.359	72.103	234.300

Da die 40-50-jährigen Eigner die meisten Kinder mit an Bord haben, kann man davon ausgehen, dass die Kinder i.d.R. über 6 Jahre alt sind, d.h. es sind 10 relevante Kinderjahrgänge an Bord.

a) Summen:

- In der Summe sind **rund 234.000 Kinder mit an Bord** geteilt durch 10 Jahrgänge sind das im Mittel rund 23.000 Kinder / Jahrgang.
- In der Bevölkerung der BRD beträgt die Anzahl von Kindern in den Jahrgängen der 6-15-jährigen im Durchschnitt rund 800.000 Kinder pro Jahrgang.
- **Der Anteil an Kindern in der Bevölkerung, die z.Z. von Bootseignern mit auf das Wasser genommen werden beträgt demnach rund 3%.**
- **Der Anteil von etwa 3% Kindern liegt deutlich über den rund 1% Bootsbesitzern in den Eigner-Jahrgängen 40 Jahre und jünger und das lässt hoffen.**

b) Details:

- Vor allem die Eigner zwischen 40-50 Jahren nehmen Kinder auf ihren Booten mit.
- Von diesen Eignern werden Kinder am häufigsten auf offenen Sportbooten mitgenommen, ähnlich häufig auch auf Segelyachten, etwas seltener und dann vor allem von 45-49-jährigen Eignern auf Motoryachten.
- Die Kinder steigen dann offensichtlich bei den Eltern aus, so dass die 55-65-jährigen Eigner (aller Bootsarten) meist ohne Kinder fahren. Es bleibt zu hoffen, dass die Kinder zu diesem Zeitpunkt nicht aus-, sondern auf ein eigenes Boot umgestiegen sind.
- Eine erhebliche Anzahl von Kindern fährt mit ihren Großeltern (65-70 Jahre), am häufigsten auf Motoryachten, weniger oft auf Segelyachten.

## 9 Haftungsausschluss und Kontakt

Irren ist menschlich, daher muss folgendes gesagt werden:

Die in dieser Untersuchung dargestellten Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt erhoben, analysiert und ausgewertet. Dennoch ist es möglich, dass bei der Erhebung der Daten, den Berechnungen und Interpretationen oder beim Schreiben Fehler gemacht worden sind.

Der Autor übernimmt die volle inhaltliche Verantwortung für diese Arbeit, muss aber jeden Haftungsanspruch aus Schäden, die möglicherweise durch die Verwendung der Informationen aus dieser Untersuchung entstehen, ablehnen.

Bei Hinweisen und Fragen zu dieser Studie bitten wir um formlose Kontaktaufnahme:

- Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)  
Gunther-Plüschow-Straße 8  
50829 Köln  
Tel.: (+49) 221 - 59 57 10  
Fax: (+49) 221 - 59 57 110  
E-mail: info@fvsvf.de
- Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell  
Institut für Boots-Tourismus (IBoaT)  
Jenastr. 14  
53125 Bonn  
Tel.: (+49) 228 - 25 62 92  
E-mail: mell@iboat.de